

Wirtschaftsraum
Memmingen-Unterallgäu
Business Location

innovativ und lebenswert





- Express
- Direkt- / Kurierfahrten
- Beschaffungslogistik
- Logistische Komplettlösungen
(Transport, Lagerung,
Kommissionierung, Versand)
- Standard-Paket-Versand

Mehr als einen Schritt voraus

SCHNELLE Reaktion

FLEXIBEL und wirtschaftlich

ZUVERLÄSSIGES Qualitäts-Netzwerk

INNOVATIVE Logistikkonzepte

der flinke Fink GmbH
Spedition & Logistik
In der Paint 1
87730 Bad Grönenbach
Tel.: 08334-98 98 8-0
Fax: 08334-98 98 8-99
info@flinker-fink.de

www.der-flinke-fink.de

Inhaltsverzeichnis

	<p>2</p> <p>Vorwort von Landrat Hans-Joachim Weirather</p> <p>Foreword from Chief Executive Hans-Joachim Weirather</p>		<p>Grußwort IHK und Kreishandwerkerschaft</p> <p>Greeting from the Chamber of Industry and Commerce and the District Association of Craftsmen</p> <p>6</p>	
	<p>4</p> <p>Vorwort von Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger</p> <p>Foreword from the Mayor Dr. Ivo Holzinger</p>		<p>8</p> <p>Lage und Verkehrsanbindung Location and transport links</p> <p>Daten zur Infrastruktur Infrastructure facts and figures</p> <p>10</p>	
		<p>Wirtschaftsförderung Business promotion</p> <p>15</p> <p>16</p> <p>Allgäu Airport Memmingen Allgäu Airport Memmingen</p>		
	<p>18</p> <p>Gewerbegebiete der Region The region's trading and industrial estates</p>		<p>20</p> <p>Städte und Gemeinden im Landkreis Unterallgäu</p> <p>Towns and municipalities in the Unterallgäu rural district</p>	
		<p>30</p> <p>Wirtschaftsschwerpunkte im Unterallgäu Mainstays of the economy in the Unterallgäu</p>		
	<p>Bildungsangebote Education and training</p> <p>47</p> <p>51</p> <p>Kultur und Brauchtum Culture and customs</p>		<p>59</p> <p>Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung Sustained urban and regional development</p>	
		<p>64</p> <p>Die Gesundheitsregion Kneipp-land® Unterallgäu</p> <p>The Kneipp-land® Unterallgäu health region</p>	<p>66</p> <p>Weitere wirtschaftsfördernde Einrichtungen Other institutions promoting business</p>	

Auf in die Zukunft!



von Hans-Joachim Weirather,
Landrat des Landkreises Unterallgäu

Der Landkreis Unterallgäu ist 1972 bei der Neugliederung Bayerns in Landkreise und kreisfreie Städte gebildet worden. Das Unterallgäu liegt im Herzen Bayerisch-Schwabens; Sitz der Kreisverwaltung ist Mindelheim. In den 52 Städten, Märkten und Gemeinden leben auf einer Fläche von 1229 Quadratkilometer rund 135.708 Menschen. Das Kreisgebiet wird von den vier Längstätern der Iller, Günz, Mindel und Wertach durchzogen.

In den letzten Jahrzehnten hat sich der Landkreis Unterallgäu von einer rein landwirtschaftlich orientierten Region zu einem leistungsfähigen, gewerblichen Wirtschaftsraum entwickelt. Diese wirtschaftliche Entwicklung wurde vor allem durch die zunehmende Verkehrserschließung, die Investitionsbereitschaft der ansässigen Betriebe, die Neuansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und den Fleiß seiner Bürger ermöglicht.

Mit dem Werkzeugmaschinenhersteller Grob in Mindelheim, der Firma Ehrmann Molkereiprodukte in Oberschöneck, der Papierfabrik Lang in Ettringen, dem Verpackungsmaschinenhersteller Multivac in Wolfertschwenden und der Firma Berger Präzisionsdrehteile in Ottobeuren, um nur die bedeutendsten zu nennen,

haben zahlreiche Firmen von Weltruf ihren Firmensitz im Landkreis Unterallgäu. Daneben verfügt das Unterallgäu über eine leistungsfähige und weit über unsere Region hinaus operierende Bauindustrie.

Neben der verkehrsmäßigen Erschließung des Landkreises durch das rund 315 Kilometer lange, gut ausgebaute Kreisstraßennetz kommt den Autobahnen A7 und A96 besondere Bedeutung für die Anbindung des Wirtschaftsraumes Unterallgäu an die europäischen Märkte, Kunden und Lieferanten zu. Die Fertigstellung der A96 im Bereich Memmingen-München wird nochmals zu einer entscheidenden Verbesserung der Verkehrsanbindung des Unterallgäus führen und neben der Wirtschaft auch dem Tourismus im Unterallgäu zugute kommen. Daneben verlaufen mit den Eisenbahnlinien München-Lindau und Ulm-Kempten wichtige Ost-West- bzw. Nord-Süd-Verbindungen im Landkreis Unterallgäu.

Das Unterallgäu bietet optimale Voraussetzungen für Existenzgründer und ansiedlungswillige Unternehmen: Über 350 Hektar Gewerbeflächen stehen mittelfristig zur Bebauung in 29 Kommunen zur Verfügung; der interkommunale Industrie- und Gewerbepark Unterallgäu bei Stetten bietet verkehrsgünstig im ersten Bauabschnitt 15 Hektar seit Sommer 2005 (insgesamt 75 Hektar).

Durch eine weit blickende Kommunalpolitik, die auf eine generelle Verbesserung der Infrastruktur für alle potentiellen investitions- und ansiedlungswilligen Unternehmen abzielt, wurden die Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsraumes Unterallgäu geschaffen. Wirtschaft, Handwerk, Landwirtschaft, Gesundheit und Tourismus setzen für unsere Region neue Akzente. Bürgerschaftliches Engagement wird weiterhin das Fundament eines glücklichen Unterallgäus sein.

Hans-Joachim Weirather
Landrat

The future, here we come!

The Unterallgäu rural district was formed in 1972 when Bavaria was re-organised into rural districts and towns enjoying county status. The Unterallgäu is at the heart of Bavarian Swabia; the seat of the district administration is Mindelheim. The total population of the 52 towns, small market towns and municipalities covering 1,229 square kilometres is about 135,708. The district territory is crossed by the four Längstaler valleys of the Iller, Günz, Mindel and Wertach.

In recent decades the Unterallgäu rural district has grown from a purely agricultural region into an efficient centre of trade and commerce. This economic development was made possible primarily by the increasing growth of the transport system, the willingness of local firms to invest, the re-settlement of forward-looking companies from the processing industry and the industriousness of its citizens.

Numerous firms of world standing are based in the Unterallgäu rural district, including the machine-tool manufacturer Grob in Mindelheim, Ehrmann Molkereiprodukte [dairy products] in Oberschöneck, the Lang paper factory in Ettringen, the packaging machinery manufacturer Multivac in Wolfertschwenden and Berger Präzisionsdrehteile [precision turned parts] in Ottobeuren, to name but the most important ones. In addition the Unterallgäu boasts a high-quality building industry that operates way beyond the boundaries of our region.

Apart from the development of the rural district's transport system thanks to the 315-kilometre long extensive district road network, the A7 and A96 motorways play a special role in linking the Unterallgäu economic zone to the markets, customers and suppliers of Europe. When the A96 is completed in the Memmingen-Munich area this will produce yet another crucial improvement in the Unterallgäu's transport links and give a boost to tourism in the Unterallgäu as well as to the economy. Besides that the Munich-Lindau and Ulm-Kempten railway lines represent key east-west and north-south connections respectively in the Unterallgäu rural district.

The Unterallgäu has so much to attract business start-ups and companies willing to relocate. There are over 350 hectares of trading and industrial space available for development in the

medium term in 29 municipalities; in its first building section the inter-municipal trading and industrial park of Unterallgäu bei Stetten has had 15 hectares of space available since summer 2005 (making a total of 75 hectares), with good transport access.

A long-sighted local authority policy aimed at making a general improvement in the infrastructure for every potential investment and relocating company has created the preconditions for the further positive development of the Unterallgäu economy. Business, trades, agriculture, health and tourism have added new dimensions to our region. The commitment of the populace will continue to be the cornerstone of our happy Unterallgäu.



*Hans-Joachim Weirather
Chief Executive of the Unterallgäu rural district*



Wirtschaftsstandort ausbauen und neue Arbeitsplätze schaffen



von Dr. Ivo Holzinger,
Oberbürgermeister der Stadt Memmingen

Die oberzentrale Funktion der Stadt Memmingen mit einem Einzugsbereich von rund 261.000 Einwohnern im Süden der grenzüberschreitenden Region Donau-Iller wird im Bereich der Wirtschaft besonders deutlich. So ist die Stadt mit ihren Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben täglich das Ziel von über 14.000 Einpendlern, die ihrer Arbeit nachgehen oder die Angebote der attraktiven Einkaufsstadt nutzen.

Grundlage für die positive Entwicklung der letzten Jahre ist die ausgewogene mittelständische Struktur mit leistungsfähigen Unternehmen, die auf dem Weltmarkt agieren, eine erfolgreiche Kommunalpolitik mit gezielten wirtschaftspolitischen Maßnahmen sowie der sehr günstige Standort an Straße und Schiene.

Im Herbst 2004 erfolgte der Spatenstich zum A96-Lückenschluss zwischen Memmingen und Erkheim. Mitte 2008 soll das 12,3 Kilometer lange und rund 50 Millionen Euro teure Projekt abgeschlossen sein. Das Memminger Autobahnkreuz wird damit aufgewertet und Memmingens Rolle als süddeutsches Verkehrskreuz weiter gefestigt.

Die Elektrifizierung der im Bundesverkehrswegeplan festgelegten Bahnstrecke München-Memmingen-Lindau ist in greifbare Nähe gerückt. Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee stellte die Umsetzung dieses Projektes Anfang Juli 2006 auf der 5. Memminger Verkehrskonferenz unter Einbeziehung aller Beteiligten bis spätestens 2013 in Aussicht. Damit wäre die Verbindung München-Zürich auf der Schiene in 3,15 Stunden zurückzulegen.

Auf Straße und Schiene ist Memmingen damit das Verkehrszentrum des Allgäus und Mittelschwabens.

Der Allgäu Airport Memmingen wurde durch großes Engagement der heimischen Wirtschaft und durch Förderzusagen des Freistaates Bayern zum Regionalflughafen ausgebaut und gewährleistet so die Luft-Anbindung des Wirtschaftsstandortes Memmingen und des gesamten Allgäus.

Das kommunale Handeln unserer Stadt ist auf eine weitere Stärkung des heimischen Wirtschaftsraumes ausgerichtet. Memmingen will Unternehmen optimale Standortbedingungen bieten und so eine gemeinsame Zukunft sichern. Von dieser Politik profitieren alle: Unternehmen wie Investoren. Ihnen wird die Entscheidung für Memmingen leicht gemacht. Und die Bürgerinnen und Bürger der Stadt können mit sicheren und zukunftsträchtigen Arbeitsplätzen optimistisch in die Zukunft blicken.

Dies wird gerade an den Bemühungen der Stadt Memmingen deutlich, die verkehrliche Anbindung zu sichern und zu stärken und so den Wirtschaftsstandort Memmingen weiterhin attraktiv zu halten. Nur so können Arbeits- und vor allem Ausbildungsplätze vor Ort geschaffen, gesichert und sogar noch weiter ausgebaut werden. Hierzu gehört auch ein durchgängiges Kinderbetreuungsangebot, welches gerade für Frauen wichtig und notwendig ist, um adäquate Arbeitsplatzangebote wahrzunehmen und so Beruf und Familie miteinander vereinbaren zu können.

Ausbilden bedeutet in die Zukunft investieren. Das Schulangebot in der Stadt bietet alle Aufstiegschancen. So werden qualifizierte Fachkräfte für die Wirtschaft gesichert. Im Rahmen der Perspektive Memmingen ist es gelungen ein weiteres Hochschulinstitut in Memmingen anzusiedeln. Die Steinbeis Hochschule Berlin hat im März 2006 die Business School Memmingen als eigenständiges Steinbeis-Transfer-Institut gegründet. Zwei duale Bachelor-Studiengänge mit den Schwerpunkten Business und Engineering werden angeboten.

Unternehmen, Investoren, Gästen und Einwohnern präsentiert sich Memmingen als wirtschaftlicher, kultureller und touristischer Anziehungspunkt und ist, gerade im Hinblick auf den demografischen Wandel, für die künftige Stadtentwicklung nachhaltig vorbereitet.

Dr. Ivo Holzinger
Oberbürgermeister

Develop the business location and create new jobs

The overriding function of Memmingen town with a catchment area of some 261,000 inhabitants of the south of the cross-border Danube-Iller region becomes particularly clear when it comes to the economy. With its trading, commercial and service companies, every day the town is the destination for more than 14,000 commuters travelling in to work or taking advantage of the town's attractive shopping facilities.

The basis for the positive development in recent years is the balanced structure of highly productive medium-sized firms operating in the world market, a successful local authority policy with targeted politico-economic measures and the very efficient road and rail network.

Autumn 2004 saw work starting on filling the 12.3-kilometre A96 gap between Memmingen and Erkheim. The project is to be completed by mid-2008 at a cost of roughly 50 million euros. This will upgrade the Memmingen motorway intersection and further reinforce Memmingen's role as South Germany's traffic hub. The electrification of the Munich–Memmingen–Lindau railway line enshrined in the Federal Traffic Route Plan edges ever nearer. Federal Transport Minister Wolfgang Tiefensee announced the implementation of this project in early July 2006 at the 5th Memmingen Transport Conference with a projected completion date of 2013 and the involvement of all parties concerned. This would cut the Munich–Zurich travelling time to 3.15 hours by rail. Memmingen is therefore the transport centre of the Allgäu and Middle Swabia by both road and rail.

The Allgäu Airport Memmingen has been developed through the great commitment of the local business community and funding from the Free State of Bavaria into a regional airport, thereby ensuring transport by air for the business location of Memmingen and the entire Allgäu.

The focus of our town's local authority's efforts is on further strengthening the local market. Memmingen's intention is to offer companies the best location conditions, thus ensuring a common future. Everyone benefits from this policy: companies and investors alike. Their decision to opt for Memmingen is made easy for them. And the good folk of the town can look to the future with optimism, secure in their jobs that will still be needed in the future.

This becomes crystal clear in view of Memmingen Town Hall's efforts to secure transport links and thus ensure that Memmingen continues to be attractive as a business location. Only in this way can jobs and, above all, training posts be created, secured and

even further expanded in situ. What this entails is an extensive supply of childcare facilities, which is especially important and essential for women in their bid to take on jobs and be able to combine work and family life.

Training means investing in the future. The town's school facilities offer every opportunity for upward mobility, thereby securing a qualified skilled workforce for the economy. Memmingen's prospects have been further improved by its success in attracting another tertiary education institute to Memmingen. In March 2006 the Steinbeis Hochschule Berlin set up the Business School Memmingen as an independent Steinbeis transfer institute, offering two dual Bachelor courses specialising in Business and Engineering.

To companies, investors, guests and inhabitants alike, Memmingen is an attractive place for business, culture and tourism. It is prepared for the long-term development of the town, particularly in view of the demographic shift.



Dr. Ivo Holzinger
Mayor



Ein Herzliches „Grüß Gott“ im Unterallgäu und in Memmingen

von *Gerhard Pfeifer, Vorsitzender des Industrie- und Handelsgremiums Memmingen und Unterallgäu*
und *Ludwig Demmeler, Kreishandwerksmeister Memmingen-Mindelheim*

Wir freuen uns, Ihnen mit unserer Region einen prosperierenden Wirtschaftsraum vorstellen zu können. Eine große Zahl mittelständischer, meist inhabergeführter, Betriebe eines breiten Branchenmixes bildet die bodenständige und solide Basis einer innovativen und erfolgreichen Wirtschaftsstruktur. Unter diesen Unternehmen befinden sich eine ganze Reihe von „Hidden Champions“, deren Leistungen und Stärke weit über die Region hinaus strahlen, teilweise weltweite Marktführerschaft erringen konnten. Diese breite Aufstellung macht unsere Region wirtschaftlich vergleichsweise stabil und krisenfest. Die starke Internationalisierung vieler dieser Betriebe war in den gerade zurückliegenden Jahren ein besonderer Motor der guten wirtschaftlichen Entwicklung von Memmingen und dem Unterallgäu. Sie bildet zugleich den Grundstein positiver Zukunftsaussichten.

Unser Wirtschaftsraum wird geprägt durch das industriell orientierte Oberzentrum Memmingen und den stärker landwirtschaftlich strukturierten Landkreis Unterallgäu, der über beträchtliche wirtschaftliche Potenziale mit stärkerer Konzentration entlang der Verkehrsadern verfügt. Gegenwärtig gibt es in unserem Wirtschaftsraum rund 2500 Handwerksbetriebe und rund 11.000 Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Gastronomie, davon knapp 3500 aus der Stadt Memmingen (Stand: 1/2005). Die in den letzten Jahren ständig wachsenden Bevölkerungszahlen sprechen auch für einen attraktiven Arbeitsstandort: 2005 waren insgesamt rund 60.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gemeldet. Dabei dominiert das verarbeitende Gewerbe mit einem Beschäftigungsanteil von gut 43 Prozent in Memmingen und 53 Prozent im Unterallgäu. Mit einem Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 4984 Millionen Euro (2004) werden in unserem Wirtschaftsraum rund zehn Prozent des gesamtschwäbischen BIP erwirtschaftet.

Ein wichtiger Aspekt für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen aus Memmingen und dem Unterallgäu ist das hohe Engagement im Bereich der Bildung. Der Ausbildungspakt hat zwar die Unternehmen stark herausgefordert; aber dennoch wurden zum Teil deutlich mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt als im jeweiligen Vorjahr. Damit aber auch in Zukunft die Ausbildungssituation weiter verbessert werden kann, wird immer wieder eine nachhaltige Veränderung des Investitionsklimas und



Gerhard Pfeifer

eine deutliche Stärkung der Konjunktur im eigenen Land zu fordern sein. Daneben genießt die Weiterbildung einen hohen Stellenwert. Das Angebot des IHK-Bildungshauses und der Kreishandwerkerschaft, mit der Handwerkskammer Schwaben als Partner, bietet dafür umfassende Möglichkeiten der Qualifizierung und trägt maßgeblich zum hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter bei. Darüber hinaus wird es weiterhin darauf ankommen, das wichtige Standbein Export und hier gerade die Wachstumsmärkte in China, USA, Asien, Russland, dem arabischen Raum sowie Mittel- und Osteuropa für die Unternehmen zu sichern.

Ein weiterer Aspekt für die wirtschaftliche Stärke unserer Region ist die verkehrsgünstige Lage im Schnittpunkt der Autobahnen A7 und A96, die eine hervorragende Anbindung unseres Wirtschaftsraumes sichern. Im Schienenverkehr partizipiert die Region von der europäischen Ost-West-Achse Wien-München-Zürich-Paris und verfügt über das nahe Ulm über gute Anbindungen in den Norden. Mit der Realisierung des „allgäu airport“ auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens Memmingerberg erfährt die Region einen weiteren Attraktivitätsschub. Die schnelle Anbindung an den Luftverkehr ist für die Wirtschaft im Allgäu in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Der dritte bayerische Flughafen Memmingen ist daher ein bedeutsamer Standortfaktor und wird dazu beitragen die wirtschaftliche Zukunft unserer Region zu sichern.



Ludwig Demmeler

Cordial greetings to the Unterallgäu and Memmingen

We have pleasure in taking this opportunity to introduce our region as a flourishing market. A large number of medium-sized, mostly owner-managed firms from a broad mix of sectors form the solid, rooted basis of an innovative and successful economic structure. These companies include a whole series of „hidden champions“, whose achievements and strength extend far beyond the region, in some cases attaining the status of world market leaders. This wide spread makes our region relatively stable and crisis-resistant in economic terms. The strong international character of many of these firms has been a special driving force in recent years for the healthy economic growth of Memmingen and the Unterallgäu. At the same time it forms the springboard for positive future prospects.

The main features of our market are the industry-based higher-order centre Memmingen and the more agriculturally structured Unterallgäu rural district, which has considerable economic potential concentrated mainly along the transport arteries. At present our market comprises some 2,500 craft firms and about 11,000 companies from industry, commerce, the service sector and gastronomy, just under 3,500 of them from Memmingen

town (Jan. 2005 figures). The constantly rising population figures of recent years also point to an attractive place to work: some 60,000 gainfully employed men and women were registered in 2005. The dominant sector here is the processing industry employing a good 43 per cent of the workforce in Memmingen and 53 per cent in the Unterallgäu. With a gross domestic product (GDP) of 4,984 million euros (2004) our market generates about ten per cent of total GDP in Swabia.

A key factor in the economic success of companies from Memmingen and the Unterallgäu is the high level of commitment in the training sector. Although the training pact has been a strong challenge for companies, in some areas manifestly more training places have been available year on year. However, to enable the training situation to be further improved in the future as well, there is an ever increasing need to promote a sustained change in the investment climate and a clear strengthening of the economic situation in our own land. In parallel great emphasis is placed on further training. The courses run by the Chamber of Industry and Commerce Training Centre in conjunction with the Swabian Association of Craftsmen offer extensive opportunities for qualifications and make a major contribution to the high level of training in the workforce. It will also be a matter of boosting important exports and in particular securing the growth markets of China, the USA, Asia, Russia, the Arab world, Central and Eastern Europe for companies.

Another aspect of the economic strength of our region is its location as a very good transport hub at the interface of the A7 and A96 motorways, which provide an excellent link to and from our market. In rail transport the region is part of the European east-west axis of Vienna–Munich–Zurich–Paris, and has good connections to the north via nearby Ulm. The completion of the Allgäu Airport on the site of the erstwhile Memmingerberg military airfield has given the region another boost in the attractive location stakes. Quick access to air transport has become increasingly important to the Allgäu economy in recent years. The third Bavarian Airport at Memmingen is therefore a key location factor and will help secure our region's economic future.

Der Landkreis Unterallgäu liegt zentral im Regierungsbezirk Schwaben. Durch das Kreisgebiet führen die Bundesautobahnen A 7 und A 96, die sich am Autobahnkreuz Memmingen schneiden. Die Bundesstraße 18 wird bis 2008 vollständig zur A96 ausgebaut. Weitere Bundesstraßen sind die B 16 und die B 300. Nicht zu vergessen ist natürlich der „Allgäu Airport“ in Memmingerberg, der dem ohnehin schon verkehrsgünstig gelegenen Landkreis eine weitere besondere Note gibt.

Initiative und Pioniergeist zu zeigen, hat hier eine besondere Tradition: Da für den öffentlichen Verkehr zunächst keine Bahnbauten geplant waren, ergriff die Stadt Memmingen die Initiative und erbaute 1862/63 die Illertalbahn, die von Ulm nach Kempten verläuft. Die Bayerische Staatsbahn eröffnete 1874 von Buchloe über Mindelheim eine Strecke nach Memmingen, die 1889 zur Württembergischen Staats-

Lage und Verkehrsanbindung

bahn in Richtung Leutkirch-Kißlegg verlängert wurde. Das reguläre Netz umfasst heute genau 100 Kilometer. Außerdem bietet die Staudenbahn von Markt Wald in Richtung Augsburg touristische Züge an.

Die Stadt Memmingen – süddeutsches Verkehrskreuz

Memmingens verkehrsgünstige Lage sucht ihresgleichen in der Region. Am Schnittpunkt der Autobahnen A 7 (Hamburg-Würzburg-Ulm-Memmingen-Füssen-Österreich) und A 96 (München-Memmingen-Lindau-Schweiz) gelegen, verfügt Memmingen über das südlichste Autobahnkreuz Deutschlands. Maßgeblich dadurch bestimmt sich, dass Memmingen zum Verkehrsverteilerzentrum des Allgäus, Schwabens und Oberschwabens aufstieg. Memmingen selbst ist bequem über vier Autobahnabfahrten zu erreichen.



Memminger Bahnhof

Wie im Mittelalter, als die Lage an der Salzstraße der Stadt zu Reichtum und Bedeutung verhalf, profitiert Memmingen auch heute wieder ungemein von seiner Verkehrsgunst. Zahlreiche Logistikkonzerne haben sich in Memmingen niedergelassen und versorgen die Region von Memmingen aus mit Gütern. Unter anderem befindet sich mit der Dachser Niederlassung Allgäu die größte Niederlassung innerhalb des Dachser Konzerns im Memminger Gewerbegebiet Nord direkt am Autobahnkreuz. Der Neubau der Autobahnauffahrt Memmingen-Nord und die Fertigstellung der Europastraße als Entlastungsstraße bis zur B 300 (Augsburg-Memmingen) südlich von Heimertingen optimierte die Verkehrsführung im Norden der Stadt weiter. Das Gewerbegebiet Nord hat nunmehr einen direkten Anschluss an das nationale und internationale Straßennetz. Dieses Verkehrskonzept wurde noch durch die für



145 Millionen Euro teuren Ausbau und die Elektrifizierung dieser wichtigen Zulaufstrecke begonnen werden. Diese ist jedoch nicht nur für Güter von großer Bedeutung. Mit München und Zürich verbindet sie zwei florierende Wirtschaftsräume. Zwei Euro-city-Zugpaare verkehren bereits auf der Strecke. Nach dem Ausbau sollen Fernzüge im Zwei-Stunden-Takt verkehren und die Bayernmetropole und Zürich in knapp über drei Stunden verbinden. Daneben führt die IC-Fernlinie Dortmund-Oberstdorf über Memmingen. Auf Straße und Schiene festigt Memmingen damit weiter seine Stellung als das Verkehrszentrum des Allgäus und Mittelschwabens.

Dritter Verkehrsflughafen Bayern

Neu ist Memmingens Anbindung durch den Luftverkehr. Der Allgäu Airport Memmingen, entstanden aus dem ehemaligen

Fliegerhorst Memmingerberg, bietet schon heute Privat- und Geschäftsfliegern eine optimale Anbindung an den internationalen Luftverkehr. Der Allgäu Airport bietet Linienflüge zu insgesamt elf nationalen und internationalen Zielen (Berlin, Hamburg, Köln/Bonn, Venedig, Rom, Neapel, Antalya/Türkei, Kreta/Griechenland, Mallorca, Las Palmas/Gran Canaria und Fuerteventura) an. Vor allem die innerdeutschen Verbindungen nach Berlin, Hamburg (zusammen 25 Mal pro Woche) und Köln/Bonn (täglich außer Samstag) sind für geschäftliche Termine äußerst interessant.

Der Allgäu Airport befindet sich in Memmingerberg, vier Kilometer vom Memminger Stadtzentrum entfernt. Er ist bestens zu erreichen und an den örtlichen Personennahverkehr angebunden.

den Verkehr freigegebene „Heimertinger Spange“ der B 312 (Stuttgart/Flughafen-Reutlingen–Memmingen) und den Neubau der Illerbrücke ergänzt. Die B 312 wurde südlich von Heimertingen direkt an die B 300 angebunden; Vorteil: Keine Umwege mehr für den illerüberschreitenden Verkehr, eigene Anbindung an die A 7 über die Anschlussstelle Berkheim/Heimertingen für das Gebiet nördlich von Memmingen sowie ein zusätzlicher Autobahnanschluss für das Industriegebiet Memmingen Nord. Dies führt zu einer deutlichen Entlastung des Autobahnkreuzes Memmingens.

Derzeit kräftig Hand angelegt wird am Lückenschluss der A 96 zwischen Memmingen und Erkheim. Mitte 2008 soll das 12,3 km lange und rund 50 Millionen Euro teure Projekt abgeschlossen sein. Die Strecke München–Memmingen ist dann bei durchgehender Autobahn in knapp einer Stunde zu bewältigen.

Wichtiger Bahnknotenpunkt

Auch mit der Bahn ist Memmingen gut zu erreichen. Bildet doch der Memminger Bahnhof einen wichtigen Bahnknotenpunkt: Hier kreuzen sich die Strecken Ulm–Memmingen–Kempten–Oberstdorf und München–Memmingen–Lindau–Schweiz. Gerade letztere ist von zunehmender Bedeutung. Sie soll dem Güterschienenverkehr aus dem südostdeutschen Raums als Zubringerstrecke an den sich in Bau befindlichen St. Gotthard-Tunnel dienen. Dieses Schweizer Großprojekt wird den Güter-Alpentransitverkehr revolutionieren. Bis spätestens 2010 soll mit dem

Location and transport links

The Unterallgäu rural district is centrally located in the administrative district of Swabia. The district territory is criss-crossed by federal motorways A 7 and A 96, which intersect at the Memmingen motorway junction. Federal highway 18 will be completely extended to the A 96 by 2008. The other federal highways are the B 16 and the B 300.

Of course we must not forget the Allgäu Airport in Memmingerberg, which adds an extra special dimension to the rural district's already favourable communication links. Allgäu Airport Memmingen already provides private and business fliers excellent links to international air traffic. Allgäu Airport is situated in Memmingerberg, four kilometres from

Memmingen town centre. It is very easily accessible and connected to the local public transport system.

Extremely good transport links

In terms of transport links Memmingen's location is without equal in the region. It is not for nothing that Memmingen is referred to as the transport distribution centre of the Allgäu, Swabia and Upper Swabia. Memmingen itself is easy to reach via four motorway exits, and also by rail. Memmingen Railway Station is an important rail hub, after all: it is here the Ulm–Memmingen–Kempten–Oberstdorf and Munich–Memmingen–Lindau–Switzerland lines cross.

Infrastruktur

Der Landkreis Unterallgäu

Der Landkreis Unterallgäu hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem landwirtschaftlich geprägten Raum zunehmend zu einem leistungsfähigen, gewerblichen Wirtschaftsraum entwickelt. Die wirtschaftliche Situation in der Region ist gekennzeichnet durch ein sehr gutes Angebot an außerlandwirtschaftlichen Arbeitsplätzen bzw. sehr breitgestreuten und vor allem stabilen, mittelständischen Strukturen in den Bereichen Handel, Handwerk sowie Dienstleistung und Gewerbe.

Die Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Geschlecht ergab für den Landkreis Unterallgäu im Jahre 2004 einen Anteil von 39,19 Prozent Frauen und 60,89 Prozent Männern. Einen weiteren Überblick über die Wirtschaftsstruktur im Unterallgäu vermittelt die Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die verschiedenen Wirtschaftsbereiche. Im Unterallgäu gibt es rund 57.300 Erwerbstätige, darunter etwa 37.600 Arbeitnehmer.

Die Beschäftigungsstruktur zeigt deutlich einen relativ hohen Anteil des verarbeitenden Gewerbes, der Anteil der Sonstigen Dienstleistungen (26,26 Prozent) dagegen ist deutlich unterdurchschnittlich. Die meisten Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit über 20 Beschäftigten gehören zu den Wirtschaftsgruppen Holzbe- und -verarbeitung, Steine/ Erden, Ernährungs- und Bekleidungs-gewerbe; die größten Arbeitgeber sind dagegen der Maschinenbau, die Elektrotechnik und das Ernährungsgewerbe. Eine überragende Bedeutung kommt dem heimischen Handwerk zu. Dafür zeugen derzeit 2.071 Handwerksbetriebe (Stand 2007), was seit der letzten Handwerkszählung im Jahr 1977 einen Anstieg von + 40 Prozent bedeutet. Diese erzielten im Jahr 2006 einen Umsatz in Höhe von 993 Millionen Euro.

Das Unterallgäu bietet gute Voraussetzungen für Existenzgründer. So stehen mittelfristig über 265 Hektar Gewerbefläche zur Bebauung in 33 Kommunen zur Verfügung; seit Sommer 2005 bietet der interkommunale Industrie- und Gewer-



Foto: Rasterdaten des Bayer. Landesvermessungsamts, www.geodaten.bayern.de



bepark Unterallgäu bei Stetten im ersten Bauabschnitt verkehrsgünstig etwa 15 Hektar für ansiedlungswillige Unternehmen (insgesamt 75 Hektar).

Die Stadt Memmingen

Die kreisfreie Stadt Memmingen ist Oberzentrum, dies wird im Bereich der Wirtschaft besonders deutlich. So ist die Stadt mit ihren Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben täglich allein das Ziel von ca. 14.000 Einpendlern, die hier ihrer Arbeit nachgehen. Grundlage für die positive Entwicklung der letzten Jahre ist die ausgewogene mittelständische Struktur mit leistungsfähigen Unternehmen, der sehr günstige Standort mit guter Anbindung an Straßen-, Schienen- und Luftverkehr sowie eine erfolgreiche Kommunalpolitik mit gezielten wirtschaftspolitischen Maßnahmen.

Mit Verleihung des Bayerischen Qualitätspreises 2004 durch den Bayerischen Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu und durch Innenminister Dr. Günther Beckstein wurde diese Anstrengungen honoriert.

Memmingen hat einen großen Einzugsbereich von rund 261.000 Einwohnern im Süden der grenzüberschreitenden Region Donau-Iller. Memmingen strahlt als Oberzentrum mit seinen Einrichtungen und sozio-ökonomischen Strukturen weit über die Stadt- und Landkreisgrenzen hinaus auch in das benachbarte Baden-Württemberg hinein. Das zeigt sich schon daran, dass von dort über 3.000 Menschen täglich zur Arbeit in die Stadt pendeln. Hier noch nicht erfasst sind all jene, die das Einkaufs-, Bildungs- und kulturelle Angebot Memmingens nutzen.

Eine leistungsfähige Industrie macht Memmingen zu einem starken Wirtschaftsstandort – über 10.000 Beschäftigte hat hier das produzierende Gewerbe. Die meisten davon im verarbeitenden Gewerbe. 44 Betriebe beschäftigen hier 8.343 Menschen. Eine ganze Reihe „Hidden Champions“, deren Leistungen und Stärke weit über die Region hinaus strahlen, teilweise gar weltweite Marktführerschaft erringen konnten, sind in Memmingen vorzufinden. Hier sind zu nennen Berger, Dachser, Goldhofer, Hans Kolb Wellpappe, Magnet-Schultz, Pfeifer Seil- und Hebeteknik, Rohde und Schwarz, Baumaschinen Stetter und einige weitere bedeutende Memminger Firmen. Bei hohen Steigerungsraten erzielt die heimische



Fußgängerzone Mindelheim

Industrie über eine Milliarde Euro Umsatz. Der Anteil des Auslandsumsatzes liegt bei knapp 30 %.

Das heimische Handwerk beschäftigt in 529 Betrieben 2.500 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz lag im Jahr 2006 bei 254 Millionen Euro.

Das vielseitige Einzelhandelsangebot entspricht der Funktion eines Oberzentrums. Über 5.500 Beschäftigte arbeiten in Memmingen im Handel, Gastgewerbe und Verkehr, daneben über 8.500 im Bereich der sonstigen Dienstleistungen.

Daten und Fakten zum städtischen Einzelhandel

Das Verkaufsflächenangebot in der Stadt Memmingen umfasst ca. 176 000 Quadratmeter, was bei der Einwohnerzahl von 41.080 (Stand: 31.12.2006) eine Pro-Kopf-Verkaufsflächenzahl von 4,3 Quadratmetern



Marktplatz Memmingen

ergibt. Diese Zahl liegt weit über dem Bundeschnitt von 1,3 Quadratmetern pro Einwohner, ist aber leicht irreführend, da nur die Einwohner Memmingens, nicht aber das zahlenmäßig starke Umland hier erfasst ist.

Memmingen hat einen Kerneinzugsbereich von rund 50.600 Personen, also knapp 10.000 Personen mehr, als die Einwohnerzahl ausdrückt. Dies ist darin begründet, dass einige, direkt an Memmingen angrenzende Gemeinden nicht zur Stadt gehören.

Der erweiterte Einzugsbereich beträgt rund 89.000 Einwohner, wohingegen der Ferneinzugsbereich 261.000 Einwohner fasst. Die hohe Umlandbedeutung des Memminger Einzelhandels schlägt sich in der Einzelhandelszentralität (Umland-Kaufkraft-Relation) von 191 % nieder. Bei Bekleidung beträgt dieser Wert gar 268 %, was hier speziell einem Kaufkraftzufluss von 33,7 Millionen Euro entspricht. Mit ca. 57.000 Quadratmetern stellt die Innenstadt knapp ein Drittel der Verkaufsflächen.



Rohde & Schwarz, Memmingen



Hans Kolb Wellpappe, Memmingen



Günstige Rahmenbedingungen

Memmingen bietet günstige Rahmenbedingungen für Investoren. Die Stadtpolitik arbeitet kontinuierlich an Verbesserungen der Standortqualität. Die Infrastruktur wird fortlaufend ausgebaut und auf die Wünsche der Wirtschaft abgestimmt. Schnelle Genehmigungsverfahren durch eine effiziente Verwaltung erleichtern die Entscheidung für den attraktiven Standort Memmingen.

Vernünftige und vorausschauende Wirtschaftspolitik

Die Wirtschafts- und Haushaltspolitik zeichnet sich durch vorausschauendes Handeln aus: Vernünftiges Wirtschaften in der Vergangenheit erlaubt es der Stadt, ihre Investitionen fortlaufend auf hohem Niveau zu halten. Darüber hinaus bietet die vergleichsweise geringe Verschuldensquote der Stadt einen gewissen Handlungsspielraum, um antizyklische Maßnahmen zu initiieren und entgegen dem Trend anstehen-

de Projekte zu verwirklichen. Bedingt durch den überdurchschnittlich hohen Besatz von Firmen der Bauwirtschaft in Memmingen ist dies eine Entscheidung, die Arbeitsplätze schafft und sichert.

Planungssicherheit durch stabile Hebesätze

Mit dem seit 1972 unveränderten Gewerbesteuerhebesatz von 330 % hat die Stadt sich als zuverlässiger Partner der Wirtschaft bewiesen, was von dieser auch uneingeschränkt anerkannt wird. Der vergleichsweise niedrige Satz liegt deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt.

Niedrige Arbeitslosenquote

Nach dem von der Agentur für Arbeit veröffentlichten Arbeitsmarktbarometer für den Juli 2007 hat Memmingen eine Arbeitslosenquote von 3,1 %, was letztendlich auch Ausfluss der wirtschaftsorientierten Politik und von verschiedenen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der

Stadt ist. Die ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger konnten infolge der Arbeitsmarktlage gut in die Arbeitswelt integriert werden.

Bayerischer Qualitätspreis – wirtschaftsfreundliche Gemeinde

Die Anstrengungen der Stadt wurden mit der Verleihung des Bayerischen Qualitätspreises 2004 „Wirtschaftsfreundliche Gemeinde“ durch das Bayerische Wirtschaftsministerium honoriert. Der Bayerische Qualitätspreis ist eine Auszeichnung zur Anerkennung bayerischer Unternehmen und besonders wirtschaftsfreundlicher bayerischer Städte, die herausragende Leistungen im Bereich Qualität und Qualitätsmanagement aufweisen. „Den Qualitätspreis 2004 erhält die Stadt Memmingen in der Kategorie der kreisfreien Städte in Bayern für ihre Bemühungen, die Wirtschaft von unnötiger Bürokratie zu entlasten und die Standortbedingungen zu optimieren. Die ausgezeichneten Städte haben unter Beweis gestellt, dass sie für den verschärften Standortwettbewerb gut gerüstet sind“, so der bayerische Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu bei der Preisverleihung.

Infrastruktur

The Unterallgäu market

The Unterallgäu rural district has grown in recent decades from a chiefly agricultural land to an efficient centre of trade and commerce. The region's economic situation features a very good supply of non-agricultural jobs, a very wide spread of sectors and above all stable, medium-sized company structures in commerce, the trades, services and industry. The breakdown by gender of those gainfully employed in the Unterallgäu rural district in 2004 was 39.19 per cent women and 60.89 per cent men. A relatively high percentage of the workforce is clearly employed in the processing industry, with the percentage of Other Services on the other hand (26.26 per cent) being evidently below the average. Local crafts enjoy paramount importance. There are currently 2,071 craft firms (2007 figures), which represents a rise of + 40 per cent since the last count in 1977. In 2006 these firms achieved a turnover of 993 million euros.

The town of Memmingen

The town of Memmingen, which enjoys county status, is a higher-order centre, something which becomes especially clear in economic terms. With its trading, com-

mercial and service companies, every day the town itself is the destination of some 14,000 commuters travelling in to work. The basis for the positive growth in recent years is the balanced medium-sized company structure with efficient companies, its very favourable location with good links to road, rail and air transport, and a successful local authority policy with targeted politico-economic measures. With its institutions and socio-economic structures Memmingen extends as a higher-order centre way beyond the town and rural district boundaries into neighbouring Baden-Württemberg. That is graphically shown by the fact that more than 3,000 men and women commute from there to the town every day to work.

Strong business location

An efficient industry has turned Memmingen into a strong business location – the producing industry employs over 10,000 people here, most of them in the processing industry. A whole series of „hidden champions“ are to be found in Memmingen, their achievements and strength extending way beyond the region, in some cases attaining the status of world market leaders. These include Berger, Dachser, Goldhofer, Hans Kolb Wellpappe [corrugated cardboard], Magnet-Schultz, Pfeifer Seil- und Hebeteknik [rope and hoisting], Rohde und Schwarz, Bauma-



Fußgängerzone Memmingen

schinen Stetter [building machinery] and one or two other important Memmingen firms. Achieving high growth rates, local industry generates more than a billion euros in turnover, with exports accounting for just under 30 %. Memmingen offers investors favourable general conditions. Town Hall policy is geared continuously to improving the quality of the location. The infrastructure is being progressively expanded and geared to economic requirements. Rapid approval procedures run by an efficient administration facilitate the decision to opt for the attractive location that is Memmingen.

Prudent economic policy

The main feature of the economic and budgetary policy has been forward-looking action: prudent economising in the past has enabled Town Hall to keep its investments at a constantly high level. Its relatively low debt ratio further gives it a certain scope for action in the shape of initiating anticyclical measures and realising projects that buck the trend. Given the exceptionally high percentage of building sector firms in Memmingen this is a decision that creates and secures jobs.

Modehaus Reischmann, Memmingen



Daten zur Infrastruktur

Statistische Grunddaten Landkreis Unterallgäu	Jahr		Veränderung zum Vorjahr in %
Einwohner	2006	135.699	- 0,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort)	2005	36.418	- 0,4
Pendlersaldo	2005	- 8.460	- 1,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte produzierendes Gewerbe	2005	19.133	- 0,2
Arbeitslosenquote	2006	2,5 % (Juli 2007)	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Mio. €)	2005	3.180	- 0,9
BIP je Erwerbstätigen	2005	55.500	- 0,9
BIP je Einwohner	2005	23.432	- 0,8
Industriebetriebe (mehr als 20 Beschäftigte)	2005	114	+ 6,5
Gesamtumsatz Industrie (Mio. €)	2005	2.348.283	+ 6,0
Auslandsumsatz Industrie, Anteil am Gesamtumsatz	2005	31,3 %	Vorjahreswert: 38,6 %
Tourismus			
Gästeankünfte	2006	153.725	+ 5
Gästeübernachtungen	2006	1.062.700	- 0,8

Statistische Grunddaten Stadt Memmingen	Jahr		Veränderung zum Vorjahr in %
Einwohner	2006	41.080	- 0,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (Arbeitsort)	2005	23.635	+ 0,9
Pendlersaldo	2005	9.881	+ 0,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte produzierendes Gewerbe	2005	9.923	- 1,2
Arbeitslosenquote	2006	3,1 % (Juli 2007)	
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Mio. €)	2005	1.741	- 1,9
BIP je Erwerbstätigen	2005	59.217	+ 6,8
BIP je Einwohner	2005	42.310	- 1,8
Industriebetriebe (mehr als 20 Beschäftigte)	2005	44	- 4,4
Gesamtumsatz Industrie (in 1.000 €)	2005	1.132.736	+ 11,7
Auslandsumsatz Industrie, Anteil am Gesamtumsatz	2005	32,6 %	Vorjahreswert: 29,1 %
Tourismus			
Gästeankünfte	2006	51.563	+ 3,0
Gästeübernachtungen	2006	85.845	+ 7,7

Branchenstatistik	Donau-Iller gesamt	Memmingen	Landkreis Unterallgäu
Bauhauptgewerbe	774	53	320
Ausbaugewerbe	2023	134	686
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	885	77	254
Kraftfahrzeuggewerbe	591	58	168
Nahrungsmittelgewerbe	419	33	141
Gesundheitsgewerbe	156	26	46
Personenbezogene Dienstleistungsbetriebe	1356	133	408
gesamt	6204	514	2023

Die Wirtschaftsförderer von Stadt und Landkreis

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Memmingen und des Landkreises Unterallgäu verstehen sich als Partner der Wirtschaft bzw. der Unternehmen. Den Unternehmern stehen die Wirtschaftsförderer als Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung bzw. der Verwaltung des Landratsamtes zur Verfügung.

Wir bieten den Unternehmen an, über unsere Fachkenntnisse und guten Verbindungen kompetente und schnelle Entscheidungen zu erhalten. Wir stellen für die Unternehmer die erforderlichen Kontakte her, verkürzen die Wege innerhalb den Verwaltungen und begleiten die für Ihr Unternehmen wichtigen Entscheidungsprozesse.

Ein Schwerpunkt liegt bei der Unterstützung zur Ansiedlung und bei der Durchführung von gewerblichen Bauvorhaben. Insbesondere soll hierbei eine reibungslose Kooperation zwischen Unternehmen und Entscheidungsträgern gewährleistet werden, um möglichst kurzfristig sinnvolle gemeinsame Lösungen zu erzielen.

Einen hohen Stellenwert legen die Wirtschaftsförderer der Stadt und des Landkreises auf eine umfassende Bestandspflege. Die ortsansässigen Betriebe bzw. Unternehmer sollen dadurch eine persönliche Unterstützung bei ihren Anliegen erhalten.



Robert Langer
Stadt Memmingen
 Wirtschaftsförderung
 Marktplatz 1
 87700 Memmingen

Telefon: 08331 850-101
 Telefax: 08331 850-303

E-Mail: robert.langer@memmingen.de
 Internet: www.memmingen.de



Erwin Marschall
Landkreis Unterallgäu
 Wirtschaftsförderung
 Bad Wörishofer Str. 33
 87719 Mindelheim

Telefon: 08261 995-235
 Telefax: 08261 995-333

E-Mail: wirtschaft@unterallgaeu.de
 Internet: www.unterallgaeu.de

Wir kümmern uns speziell um Fragen, die Ihnen in Bezug auf den Standort wichtig sind, und wünschen uns, dass Sie sich in der Wirtschaftsregion der Stadt Memmingen und des Landkreises Unterallgäu wohlfühlen.

Die vorliegenden Standortbroschüre soll Ihnen einen Überblick über die regionale Wirtschaftsförderung geben. Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Town Hall and rural district business promotion agencies

The Memmingen Town Hall and Unterallgäu rural district business promotion agencies see themselves as partners of business/companies. The business promotion agencies within Town Hall and the rural district administrative offices are there as contacts for entrepreneurs.

The service we provide to companies is giving them rapid, expert decisions through our specialist knowledge and good connections. We set up the contacts that entrepreneurs require, speed things up with regard to cutting red

tape and keep an eye on the decision-making processes that are vital to your company.

We focus on assisting you with (re-)locating your company and in implementing commercial building projects. In particular we aim to ensure smooth co-operation between companies and decision-makers, to come up with the right joint solutions within as short a timeframe as possible.

The Town Hall and rural district business promotion agencies attach great importance to comprehensive portfolio

maintenance. The idea is for local firms/entrepreneurs to be furnished with personal assistance with their concerns.

We pay particular attention to issues that are crucial to you in terms of location, and it is our wish that you feel at home in the Memmingen town and Unterallgäu rural district economic region.

The aim of this location brochure is to give you an overview of business promotion in the region. We would be glad to meet you face to face.

Allgäu Airport – Ein regionales Tor zur Welt

Der Flughafen Memmingen – dritter Verkehrsflughafen Bayerns – ist die neue Mobilitätsdrehscheibe für Wirtschaft und Tourismus

Der Traum vom Fliegen ist in Memmingerberg schon seit dem Jahr 1937 Realität. Mit dem Allgäu Airport tritt die lange Geschichte des einstigen Flug-

Funktionen: „Wir verbinden die Wirtschaftsregion Allgäu mit der Welt – und wir bringen die Welt in die Ferienregion Allgäu“. Denn seit Beginn des Sommerflugplans 2007 starten Geschäftsreisende und Urlauber vom Allgäu Airport zu zahlreichen nationalen und europäischen Wirtschaftszentren und touristischen Zielen und umgekehrt.

gungshalle und Instrumentenlandesystem realisiert. Auf dem Flughafen der kurzen Wege benötigt der Gast nur wenig Zeit, um von seinem kostengünstig geparkten PKW zur Abfertigung und später zum Flugzeug zu gelangen – so kann erst gar kein Reise stress aufkommen. Von der 2981 Meter langen Start- und Landebahn werden beliebte Urlaubsziele im gesamten Mittelmeerraum sowie auf den Kanarischen Inseln angefliegen. Im Gegenzug bekommen die Tourismus-Regionen Allgäu und das benachbarte Tiroler Außerfern sowie Vorarlberg und das Kleinwalsertal durch den Allgäu Airport die lang ersehnte Luftbrücke zu internationalen Märkten und ihr Eingangstör für ein Publikum aus dem benachbarten europäischen Ausland. Langfristig soll der Flughafen vor den Toren Memmingens zur Erlebniswelt rund um das Thema Luftfahrt avancieren.

Ende des Jahres 2006 hat der Allgäu Airport zudem eine wichtige Hürde genommen. Die Betreiberfirma Allgäu Airport GmbH & Co. KG wurde Eigentümerin jenes Teiles des ehemaligen militärischen Fliegerhorstes Memmingerberg, der für den Flugbetrieb bereits seit Juli 2004 genehmigt ist. Gekauft wurden 144 Hektar des insgesamt 243 Hektar umfassenden Flugplatzgeländes.

feldes, das bis vor kurzem nur militärisch genutzt wurde, in eine neue Phase. Heute bietet er als Verkehrsflughafen – nach München und Nürnberg der dritte in Bayern – nun wichtige nationale und internationale Flugziele und fungiert als neue Mobilitätsdrehscheibe für Wirtschaft und Tourismus im Bereich Schwaben, Allgäu, der Region Donau/Iller sowie Teilen des angrenzenden Österreich. Und das auf hohem Niveau: Denn mit einer Meereshöhe von 633 Metern ist der Flughafen Memmingen auch der höchstgelegene Verkehrsflughafen in Deutschland.

„Unser Name“, sagt Ralf Schmid, Geschäftsführer des Allgäu Airport, „ist Programm. Wir sind der Airport fürs Allgäu.“ Der regionale Verkehrsflughafen binde die sehr exportorientierte heimische Wirtschaft an das internationale Flugverkehrsnetz an. Obendrein arbeite der Airport als Drehscheibe mit mehreren

Der traditionsreiche Newcomer unter den deutschen Verkehrsflughäfen präsentiert sich in guter Form. Pünktlich zum Start des Linienflugverkehrs wurden Abferti-





Zusätzliche Attraktivität besitzt der Allgäu Airport auch als Standort für Industrieansiedlungen. Insbesondere luftfahrtbezogene Unternehmen finden hier mit den zahlreichen Hallen, Hangars und Bürogebäuden eine hervorragende Infrastruktur. Das Nutzungskonzept der Flughafengesellschaft, die von über 40 heimischen Firmen getragen wird, beruht auf drei Säulen: der fliegerischen Nutzung für Linien-, Charter- und Geschäftsflüge, einer teilfliegerischen Nutzung rund um das Thema Flugzeugwartung und Reparatur sowie einer klassischen gewerblichen Nutzung mit Flächen und Gebäuden für die Industrie und Dienstleistung.

Gerade als Gewerbepark besticht das Areal durch seine Nähe zum Autobahnkreuz A 7 und A 96. Der verkehrstechnisch günstige Memminger Bahnhof (Bahnknotenpunkt Dortmund-Oberstdorf und München-Zürich) liegt nur vier Kilometer entfernt. Und die Anbindung durch die Luft ist sowieso gesichert. Wer hier lebt und arbeitet, profitiert gleichermaßen durch die Nähe zu den Wirtschaftszentren München, Augsburg, Ulm und Stuttgart sowie den ganzjährig hohen Freizeitwert der Region.

Ralf Schmid: „Ziel ist es, den Allgäu Airport als leistungsstarken Regionalflughafen zu etablieren, der seiner Heimatregion wichtige Impulse verleihen kann – als Verkehrsdrehscheibe für den Tourismus, als Wirtschaftsfaktor und Jobmaschine für das gesamte Umland.“

Weitere Informationen:

Allgäu Airport
Telefon 08331 984200-0
E-Mail: info@allgaeu-airport.de
www.allgaeu-airport.de



Allgäu Airport – A regional gateway to the world

Memmingen Airport is the new hub of mobility for business and tourism. Bavaria's third airport (after Munich and Nuremberg) links the highly export-oriented local economy to the international air traffic network. „We connect the economic region of Allgäu with the world – and we bring the world into the Allgäu holiday region“, says Ralf Schmid, the Director of Allgäu Airport. Since the beginning of the 2007 summer flight timetable, business travelers and holidaymakers have been flying from Allgäu Airport to a large number

of the Allgäu and the neighbouring Tyrolean Außerfern and Vorarlberg and the Kleinwalsertal with the airlift they had long desired to international markets and with their entry portal for people from the neighbouring countries of Europe. The long-term plan is to boost the airport by creating a World of Adventure aviation theme park just outside Memmingen.

High-flying regional airport

Whoever lives and works here benefits equally from the proximity to the economic centres of Munich, Augsburg, Ulm and Stuttgart as well as the region's



of national and European business centres and tourist destinations, and vice versa. There are flights from the take-off and landing runways to popular holiday resorts throughout the Mediterranean and to the Canary Islands. In return Allgäu Airport provides the tourist regions

year-round excellent leisure facilities. Ralf Schmid: „Our aim is to establish Allgäu Airport as a high-flying regional airport that can give a major boost to the region – as a transport hub for tourism, as an economic factor and job-creation machine for the entire surrounding area.“

Gewerbegebiete der Region

Fünf Gemeinden – ein Zweckverband: „Industrie- und Gewerbepark Unterallgäu – wir sind für Sie da!“

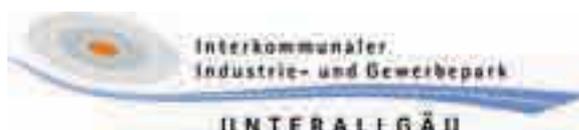
Mit der Unterzeichnung der Zweckverbandssatzung im November 2003 gründete die Stadt Mindelheim mit den Gemeinden Apfeltrach, Kammlach, Stetten und Unteregg den Zweckverband Industrie- und Gewerbepark Unterallgäu. Mit dem Zweckverband verfolgen die Kommunen eine gemeinsame Zielrichtung. Unter dem Motto „GEMEINSAM sind wir stärker“ möchten sie die Wirtschaftskraft in der Region stärken. Neue Arbeitsplätze sollen geschaffen und die Kaufkraft am Ort gehalten werden. Gemeinsam wollen sie den notwendigen Landverbrauch einschränken, das Landschaftsbild erhalten und eine Zersiedelung vermeiden.

Der Industrie- und Gewerbepark Unterallgäu liegt in der Mitte des Landkreises Unterallgäu, ca. fünf Kilometer westlich

von Mindelheim, unmittelbar an der A96 (München-Lindau), direkt an der Ausfahrt Stetten. Er bietet 75 Hektar Baugrund zu günstigen Baulandpreisen in bester geographischer Lage.

Das Areal verfügt über ebene Grundstücke mit günstigem Bauuntergrund sowie optimalen Rahmenbedingungen (insb. Emissionsschutz). Der erste Bauabschnitt umfasst eine Größe von ca. 15 Hektar. Nach der Erschließung ist der erste Bauabschnitt ab Frühjahr/Sommer 2007 bebaubar.

Der große Vorteil: Sie verhandeln nur mit einem Partner – Industrie- und Gewerbepark Unterallgäu.



Die Region Mindelheim bietet eine hohe Lebensqualität mit umfangreichen Sport-, Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten, allen Schulen, begehrte Freizeit- und Urlaubsziele, wie z.B. Therme Bad Wörishofen, Allgäu Skyline-Park, Legoland, sowie ein vielseitiges kulturelles Angebot in unmittelbarer oder nächster Nähe; kurzum: „Ein kreatives Milieu, wo man sich wie zu Hause fühlt.“

Nähere Auskünfte erhalten Sie unter 08261 9915-40 oder im Internet unter www.gewerbepark-unterallgaeu.de

Zweckverband	Adresse	Verbandsvorsitzender	Zweckverbandsmitglieder	Fläche	verfügbare Gewerbeflächen in m ²
Industrie- und Gewerbepark Unterallgäu	Maximilianstr. 26 87719 Mindelheim Tel.: 08261 9915-40 Fax: 08261 9915-59 E-Mail: info@gewerbepark-unterallgaeu.de www.gewerbepark-unterallgaeu.de	Dr. Stephan Winter	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stadt Mindelheim ■ Gde. Kammlach ■ Gde. Stetten ■ Gde. Apfeltrach ■ Gde. Unteregg 	Gesamtfläche ca. 750.000 m ²	ca. 150.000 m ² (BA I), danach Erschließung weiterer Bauabschnitte bis zu einer Gesamtfläche von 750.000 m ²

Gewerbegebiet Nord in Memmingen – zweitgrößtes zusammenhängendes Industriegebiet Schwabens

Die Stadt Memmingen hat durch vorausschauende Grundstücks politik und Planung ihr Industriegebiet Nord am Schnittpunkt der Autobahnen A 7 und A 96 kontinuierlich entwickelt und auf einer Fläche von ca. 300 ha mit erheblichem Aufwand eine bedarfsgerechte moderne Infrastruktur geschaffen.

An der Dr.-Karl-Lenz-Straße haben sich namhafte Memminger Firmen niedergelassen bzw. konnten dorthin ausgelagert werden. Die Memminger Brauerei AG fand neben Firmen aus dem gewerblichen und industriellen Bereich wie Baumaschinen Stetter, Seil- und Hebeteknik Pfeifer





sowie Hans Kolb Wellpappe einen neuen Standort in Schwabens zweitgrößtem zusammenhängenden Industriegebiet.

Auch an der nördlich der Autobahn A 96 gelegenen Fraunhoferstraße fanden u. a., Buzil, Gienger, Thomas und das Memminger MedienCentrum einen neuen, entwicklungsfähigen Standort. Mit der Dachser Niederlassung Allgäu, Gebrüder Weiss, Speditionen Honold/Epple und Kolb haben sich auch zunehmend Firmen aus dem Bereich der Logistik an dieser Verkehrsknotenstelle angesiedelt.

Auf dem Gebiet nördlich der A 96 sind in den letzten Jahren rund 2.000 Arbeitsplätze entstanden.

The region's trading and industrial estates

Five municipalities – one trading association: Unterallgäu Trading and Industrial Estate Association – we're there for you!

The Unterallgäu Trading and Industrial Estate Association is the incarnation of Mindelheim Town Hall's endeavour to pursue a common goal with the municipalities of Apfeltrach, Kammlach, Stetten and Unteregg. Their motto being „TOGETHER we are stronger“ they aim to give extra weight to the region's economic clout. The plan is to create new jobs and keep purchasing power local. The joint objective is to restrict land consumption to the essential, preserve the landscape and prevent uncontrolled development. The Unterallgäu Trading and Industrial Estate is situated in the middle of the Unterallgäu rural district, about five kilometres west of Mindelheim, directly on the A96 (Munich-Lindau), right next

to the Stetten exit. It is offering 75 hectares of building ground at reasonable building land prices in the best geographical location. For more detailed information call 08261 9915-40 or go to the Website www.gewerbepark-unterallgaeu.de.

North Trading Estate in Memmingen – the second largest continuous industrial estate in Swabia

With a forward-looking property policy and planning, Memmingen Town Hall has continually developed its North Trading Estate at the interface of the A 7 and A 96 motorways and created a modern infrastructure in line with requirements at considerable expense on a site of some 300 hectares. The North Trading Estate in Memmingen is the second largest continuous industrial estate in the whole of Swabia. In recent years some 2,000 jobs have been created on the estate north of the A 96.

Die 11 Verwaltungsgemeinschaften im Landkreis Unterallgäu mit ihren wichtigsten Infrastrukturdaten

Verwaltungsgemeinschaft (VG)	Adresse	Gemeinschaftsvorsitzender	Mitgliedsgemeinden	Einwohnerzahl	Gemeindefläche in km ²	Anzahl der ausgewiesenen Gewerbegebiete	verfügbare Gewerbeflächen in m ²
VG Babenhausen	Marktplatz 1 87727 Babenhausen Tel.: 08333 9400-0 Fax: 08333 9400-94 E-Mail: vgem@babenhhausen.org www.babenhhausen.org	 Theo Lehner	Babenhausen Egg a. d. Günz Kettershhausen Kirchhaslach Oberschönegg Winterrieden	11.303	134,73	1 2 - - 1 1	5.600 14.000 - - - 15.900
VG Bad Grönenbach	Marktplatz 1 87730 Bad Grönenbach Tel.: 08334 605-0 Fax: 08334 605-27 E-Mail: rathaus@bad-groenenbach.de www.bad-groenenbach.de	 Bernhard Kerler	Bad Grönenbach Wolfertschwenden Woringen	8.950	74,06	1 1 1	120.000 70.000 35.000
VG Boos	Fuggerstr. 3 87737 Boos Tel.: 08335 9829-0 Fax: 08335 9829-30 E-Mail: info@vg-boos.de www.vg-boos.de	 Hans-Jürgen Neumann	Boos Fellheim Heimertingen Niederrieden Pleiß	7.053	65,90	4	131.181
VG Dirlewang	Marktstraße 19 87742 Dirlewang Tel.: 08267 9696-0 Fax: 08267 9696-30 E-Mail: rathaus@vg-dirlewang.de www.vg-dirlewang.de	 Johann Schorer	Dirlewang Apfeltrach Stetten Unteregg	5.805	77,72	2	135.000
VG Erkheim	Marktstr. 1 87746 Erkheim Tel.: 08336 8024-0 Fax: 08336 8024-34 E-Mail: poststelle@vg-erkheim.de www.vg.erkheim.de	 Bgm. Erhard Bogner	Erkheim Kamlach Lauben Westerheim	8.167	98,45	8 2 1 1	220.000 150.000 50.000 80.000 Direkt an der A 96
VG Illerwinkel	Marktplatz 1 87764 Legau Tel.: 08330 9401-0 Fax: 08330 9401-21 E-Mail: info@vg-illerwinkel.de www.illerwinkel.de	 Bgm. Franz Abele	Kronburg Lautrach Legau	6.018	64,61	2	6.000
VG Kirchheim i. Schw.	Marktplatz 6 87757 Kirchheim i. Schw. Tel.: 08266 8608-0 Fax: 08266 15210 E-Mail: vg@kirchheim-schwaben.de www.kirchheim-schwaben.de www.eppishausen.de	 Erwin Habermann	Kirchheim i. Schw. Eppishausen	4.387	71,45	3	12.000

VG Memmingerberg	Benninger Str. 3 87766 Memmingerberg Tel.: 08331 9526-0 Fax: 08331 9526-15 E-Mail: vg-memmingerberg@t-online.de www.memmingerberg.de	 Gerhard Zettler	Benningen Holzgünz Lachen Memmingerberg Trunkelsberg Ungerhausen	10.657	51,63	2 1 1 4 - 2	60.000 8.659 10.000 77.000 - 38.000
VG Ottobeuren	Marktplatz 6 87724 Ottobeuren Tel.: 08332 9219-0 Fax: 08332 9219-90 E-Mail: rathaus@ottobeuren.de www.ottobeuren.de	 Bernd Schäfer	Ottobeuren Böhen Hawangen	9.944	91,09	2 - 1	230.000 - 50.000
VG Pfaffenhausen	Hauptstr. 34 87772 Pfaffenhausen Tel.: 08265 9698-0 Fax: 08265 9698-33 E-Mail: poststelle@vgem-pfaffenhausen.de www.vgem-pfaffenhausen.de	 Alfons Biber	Breitenbrunn Oberrieden Pfaffenhausen Salgen	7.383	107,13	2 1 2 1	33.000 47.000 12.000 3.900
VG Türkheim	Maximilian-Philipp-Str. 32 86842 Türkheim Tel.: 08245 53-0 Fax: 08245 53-22 E-Mail: rathaus@tuerkheim.de www.tuerkheim.de	 Silverius Bihler	Türkheim Amberg Rammingen Wiedergeltingen	10.840	73,41	7	20.000 9.332 15.000 25.000

Anzeige

Markt Babenhausen

- Staatlich anerkannter Erholungsort
- Unterzentrum
- 5.600 Einwohner
- Ortsteile: Klosterbeuren und Unterschönegg
- Sitzgemeinde der größten Verwaltungsgemeinschaft im Landkreis Unterallgäu
- Standort zahlreicher mittelständischer Firmen aus Handel und Industrie sowie Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe aus vielerlei Branchen mit zusammen ca. 2.000 Arbeitsplätzen
- Schulzentrum (Grund-, Haupt- und Realschule) mit über 1.400 Schülerinnen und Schülern
- Sehenswürdigkeiten: Fuggerschloss mit Ahnensaal und Fuggermuseum,

Pfarrkirche St. Andreas, Gottesackerkapelle mit Totentanzzyklus, Pfarrkirche St. Ursus Klosterbeuren.

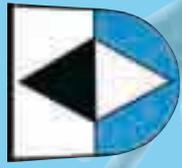
- Freizeitgestaltung: Sportanlagen aller Art, Rad- und Wanderwege, Freibad, Wassertretanlagen

Markt Babenhausen
Marktplatz 1
87727 Babenhausen
Tel.: 08333 9400-0
Fax: 08333 9400-94
www.babenhausen.org



1. Bürgermeister:
Theo Lehner
Tel.: 08333 9400-31
E-Mail: buergermeister@babenhausen.org

**Geschäftsstellenleiter
der Verwaltungsgemeinschaft:**
Bernd Ziegler
Tel.: 08333 9400-33
E-Mail: hauptamt@babenhausen.org



Pfaffenhäuser

baut auf seine

Zukunft!



Freizeit - Natur - Gemeinschaft

- Lebendiges Vereinsleben
- mehrere Gaststätten/Cafes
- Radwegenetz
- Spiel- und Sportplätze
- Badeweiher
- Naturschutzgebiet-Biotope
- Storchen-Standort



Schulturnhalle



Gesundheitszentrum



Neues Seniorenheim



Versorgungsvielfalt

- vielfältige Geschäftswelt
- leistungsfähiger Einzelhandel
- Gesundheitsversorgung
- KFZ-Werkstätten
- alte Landbrauerei
- Regionalbahn-Station
- gute Verkehrsanbindung (A96/B16)



Gewachsene Wirtschaftsstruktur

- qualifizierte Arbeits- und Ausbildungsplätze
- vielseitiges Handwerk und Gewerbe
- gesunde mittelständische Betriebe
- breite Dienstleistungspalette
- große Behinderteneinrichtung



Versorgung im Alter

- Seniorenheim
- Betreutes Wohnen
- Senioren-Treff



Moderner Schulstandort

- Grund- und Hauptschule
- M-Zug
- Ganztagsbetreuung
- Dreifachturnhalle
- Volkshochschule
- Gemeindebücherei



Kinder- und Jugendbetreuung

- moderner Kindergarten
- Jugendprojekte
- familienfreundliche Kommune



Unser Fundament:

Geschichte bewahren – Gegenwart nutzen – Zukunft gestalten



Markt Pfaffenhausen – gestaltet seine Zukunft!



Heute schon

- ▶ national und international bekannt
- ▶ ein bewährter Gewerbestandort mit hoher Wohnqualität

Neugierig?

Ich informiere Sie gerne!

Roland Krieger

1. Bürgermeister

Tel.: 08265 9698-11

Fax: 08265 9698-13

E-Mail:

pfaffenhausen@vgem-
pfaffenhausen.de

VERBUNDENHEIT MIT DER HEIMAT

Seit der Gründung vor fast 80 Jahren ist unser Unternehmen in Pfaffenhausen ansässig. Wir identifizieren uns mit dem Standort und den Menschen. Stolz sind wir darauf, dass wir viele Bauvorhaben in der Marktgemeinde verwirklicht haben und so einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Ortes und der gesamten Gemeinde leisten konnten.

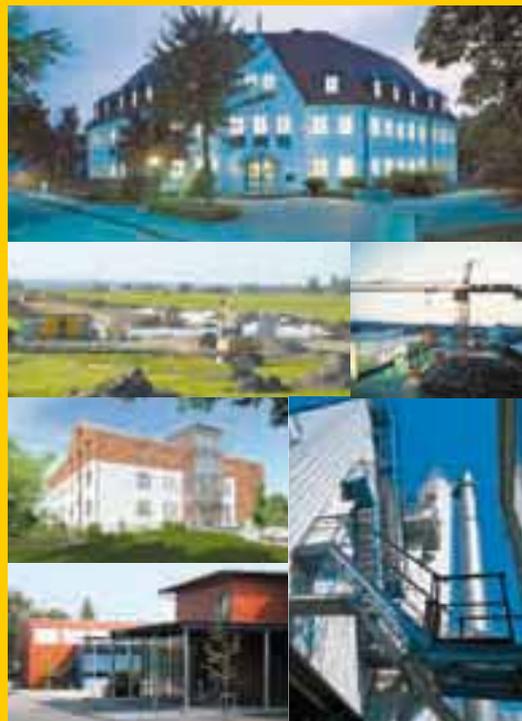
Bauen mit Tradition.

HOCHBAU UND SANIERUNG
INGENIERBAU
KLÄRANLAGENBAU
BRÜCKENBAU
KANAL-UND
WASSERLEITUNGSBAU
STRASSENBAU
ASPHALTMISCHANLAGE



**XAVER LUTZENBERGER
GMBH & CO. KG
BAUUNTERNEHMUNG**

MINDELHEIMER STRASSE 14
87772 PFAFFENHAUSEN
TELEFON 08265/71 90
FAX 08265/71 9 55
INFO@LUTZENBERGER-BAU.DE
WWW.LUTZENBERGER-BAU.DE





Markt Türkheim

Der Markt Türkheim liegt ca. 7 km nördlich des Kneippkurortes Bad Wörishofen und zeichnet sich durch eine besondere Lebensqualität aus.

Türkheim liegt am Schnittpunkt der zur A 96 gewordenen Ost-West-Straßenachse mit der bereits für die Römer wichtigen Nord-Süd-Verbindung Augsburg – Allgäu. Ohne Frage hat dieser Standort dem Markt Türkheim viele Vorteile gebracht.

Wer sich für Türkheim entscheidet, kommt in einen Ort, der schon immer Tradition und Geschichtsbewusstsein mit stetiger Anpassung an fällige Veränderungen zu verbinden verstand. So bildet der neu umgestaltete Kernbereich rund um die Maximilian-Philipp-Straße den stimmigen Rahmen für Handel, Gastronomie und Dienstleistung.

Eine Vielzahl von Vereinen belebt das kulturelle und sportliche Leben in einem Ort, der mit viel Grün durchzogen das Wohnen attraktiv macht.

Das Rad- und Wanderwegenetz findet im Norden Anschluss an den Naturpark „Augsburg Westliche Wälder“ und im Süden an das gut ausgebaute Netz der Kurstadt Bad Wörishofen.

Drei Kindergärten, Grund- und Hauptschule sowie ein Gymnasium mit ausgebauter Kollegstufe bieten den Jugendlichen beste Bildungsmöglichkeiten.

Besonderen Wert hat die Marktgemeinde in den vergangenen Jahren auf die Ausweisung von attraktiven Gewerbeflächen gelegt. So entwickelte sich das Gewerbegebiet „Unterfeld“ südlich der A 96 zu einem der attraktivsten Standorte in Mittelschwaben.

Kontakt:

Markt Türkheim
Maximilian-Philipp-Straße 32
86842 Türkheim
Fon: 08245 53-0
Fax: 08245 53-22
e-mail: rathaus@tuerkheim.de
<http://www.tuerkheim.de>

Ansprechpartner:

1. Bürgermeister Silverius Bihler

Steuerhebesätze:

Grundsteuer A 300 v. H.
Grundsteuer B 300 v. H.
Gewerbesteuer 280 v. H.

Fläche: 31,5 km²

Einwohner: 6.650



Gewerbegebiet Türkheim „Unterfeld“, südlich der A 96

Gesamtfläche:	255.000 m ²
davon bebaut:	151.000 m ²
verfügbar:	20.000 m ²
Erschließung geplant:	84.000 m ²
Baurecht:	rechtsverbindlicher Flächennutzungsplan rechtsverbindlicher Bebauungsplan
Topographie:	eben

Baugrund:	Kies mit ca. 40 cm Deckung Grundwasser bei ca. 8 - 12 m
Eigentumsverhältnisse:	Markt Türkheim, 20.000 m ²
Preisniveau:	30 - 40 Euro/m ² voll erschlossen
Versorgung:	Wasser: gemeindliches Wasserwerk Strom: Lech-Elektrizitätswerke Gas: Erdgas Schwaben
Entsorgung:	gemeindliche Kanalisation im Trennsystem
Sonstiges:	Anschluss zur A 96 ca. 1 km



Gemeinde Benningen

Ansprechpartner:
Bürgermeister Meinrad Bernhard

Hauptstraße 18, 87734 Benningen
Telefon: (08331) 2538, **Telefax:** (08331) 48462
Internet: www.benningen-allgaeu.de
E-Mail: rathaus@benningen-allgaeu.de

Gewerbegebiet Fliegerhorst
- Konversionsflächen -

Herzlich Willkommen im Markt Erkheim!

In zentraler Lage im Landkreis Unterallgäu an der Entwicklungsachse der A 96 - Ausfahrt Erkheim - liegt der Gewerbe- und Wirtschaftsstandort Markt Erkheim.

Der Markt zählt gemäß den Zielen der Raumordnung und Landesplanung zum ländlichen Teilraum, dessen Entwicklung nachhaltig gestärkt werden soll. Die Gemeinde ist als Kleinzentrum eingestuft und Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Erkheim mit den Mitgliedsgemeinden Kammlach, Lauben und Westerheim. Erkheim selbst hat über 3.000 Einwohner, der unmittelbare Nahbereich über 11.000 Bewohner.

Der Standort bietet alle Einrichtungen der öffentlichen Nahversorgung. Hierzu zählen u.a. ein gemeindeeigener fünfgruppiger Kindergarten mit Ganztagsbetreuung, eine Grund- und Hauptschule,



Ärzte und Apotheke, zwei Banken, Verbrauchermärkte, Handwerksbetriebe des Lebensmittelhandwerks, sowie ein breites Angebot an Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Herausragende Unternehmen am Standort sind die Firmen BauFritz GmbH, ExtrudeHone VMB GmbH, das Biomasse Kompetenz-Zentrum und Rampp Kunststoffe GmbH.



An der Anschlussstelle Erkheim schließt künftig nach Süden

die Ortsumgehung Sontheim, die als Staatsstraße 2011 nach Ottobeuren führt an. Die ehemalige B 18 wird ab der Anschlussstelle Erkheim wieder bis Kammlach geöffnet und bietet parallel zur A 96 eine leistungsfähige Südumgehung und Umleitungsstrecke für die A 96.

Im Gemeindebereich Erkheims wird die B 18 künftig mit drei Auffahrten angebunden, so dass der Verkehr innerorts zielgerichtet geführt werden kann. Erkheim ist in das Netz des öffentlichen Personennahverkehrs Richtung Memmingen und Sontheim Ottobeuren eingebunden. Ab Bahnhof Sontheim besteht Bahnanschluss auf der Strecke Memmingen – Buchloe.

Der Regionalflughafen Memmingerberg liegt nur wenige Kilometer entfernt und ist über die Nebenstrecke Westerheim – Ungerhausen in ca. 10 Minuten erreichbar. In die Kreisstadt Mindelheim und die kreisfreie Stadt Memmingen besteht künftig Autobahnverbindung.

Umfangreiche Baumaßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur, hierbei insbesondere im Brücken- und Straßenbau,

in der Verbesserung der Wasserver- und der Abwasserentsorgung hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren getätigt.

Für die Weiterentwicklung und Verbesserung des Wirtschaftsstandortes wurden neue Gewerbegebiete entwickelt und erschlossen. So stehen kurzfristig über 60.000 m²



Gewerbefläche in Gemeindebesitz unmittelbar an der A 96 – Ausfahrt Erkheim zur Verfügung. Daneben sind weitere Flächen in Privateigentum kurzfristig verfügbar. Entsprechend der Nachfrage können hier Parzellierungen in unterschiedlicher Größe erfolgen. Sofern erforderlich sind aber auch zusammenhängende Grundstücksgrößen bis zu fünf ha möglich.

Einige wenige Flächen mit direktem Blickkontakt zur A 96 – Tagesfrequenz dort durchschnittlich 30.000 Fahrzeuge mit steigender Tendenz – sind ebenfalls noch verfügbar. Angemessene Grundstückspreise und Steuerhebesätze (Grundsteuer B 320, Gewerbesteuer 325) sind auch für Unternehmensneugründungen interessant.

Die Anbindung des neuen Gewerbegebietes „Südlich der A 96“ zum Teil mit direktem Blickkontakt zur A 96 erfolgt über die A 96, die neue und die ehemalige Staatsstraße 2010. Nach Süden schließt hier unmittelbar die künftige Ortsumgebung Sontheim mit Weiterführung nach

Ottobeuren an. Nördlich der Anschlussstelle erweitert der Markt sein bestehendes Gewerbegebiet Richtung Westen, so dass hier ebenfalls nochmals 10.000 m² zur Ansiedlung bereitstehen.

Neben diesen beiden Gewerbegebieten gibt es im Gewerbegebiet Nord-Ost, sowie an einigen Freiflächen im Ort selbst noch interessante Alternativen für Gewerbeansiedlungen.

Ein reichhaltiges Sport- und Freizeitangebot mit neu renoviertem Naturfreibad, großzügigen Sportanlagen und einem vielfältigen Vereinsangebot machen Erkheim zu einem lebenswerten zentralen Wohnstandort im Herzen des Unterallgäus.

Preisgünstige Bauplätze im Ortskern und diverse Baulücken bieten für die Zukunft auch im Bereich des Wohnungsbaus interessante Entwicklungsmöglichkeiten. Erkheim ist für Sie bereit, wann dürfen wir Sie in Erkheim in der Nachbarschaft innovativer Unternehmen begrüßen?



Nähere Kontakte und Informationen erhalten Sie bei

Bürgermeister Konrad Engel
 Markt Erkheim
 Marktstraße 1
 87746 Erkheim
 Tel. 08336 8024-66
 Fax 08336 8024-34
 E-Mail: rathaus@erkheim.de
www.erkheim.de

Bebauungsplan „Gewerbegebiet
 südlich der A 96“
 Marktgemeinde Erkheim

Die 8 Einheitsgemeinden im Landkreis Unterallgäu mit ihren wichtigsten Infrastrukturdaten

Einheits-gemeinde (EG)	Adresse	1. Bürgermeister	Einwohnerzahl	Gemeindefläche in km ²	Anzahl der ausgewiesenen Gewerbegebiete	verfügbare Gewerbeflächen in m ²
EG Bad Wörishofen	Bgm.-Ledermann-Str. 1 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 9690-0 Fax: 08247 9690-89 E-Mail: rathaus@bad-woerishofen.de www.bad-woerishofen.de	 Klaus Holetschek	14.696	57,81	1	65.000
EG Buxheim	Kirchplatz 2 87740 Buxheim Tel.: 08331 9770-0 Fax: 08331 9770-70 E-Mail: info@buxheim.de www.buxheim.de	 Werner Birkle	3.022	10,23	3	41.600
EG Ettringen	Siebnacher Str. 1 86833 Ettringen Tel.: 08249 9693-0 Fax: 08249 969320 E-Mail: info@gemeinde.ettringen.de www.ettringen.de	Robert Sturm	3.370	41,52	–	–
EG Markt Rettenbach	Ottobeurer Str. 10 87733 Markt Rettenbach Tel.: 08392 606 Fax: 08392 620 E-Mail: info@markt-rettenbach.de www.markt-rettenbach.de	 Alfons Weber	3.890	51,45	2	126.000
EG Markt Wald	Hauptstr. 61 86865 Markt Wald Tel.: 08262 96925-0 Fax: 08262 96925-20 E-Mail: info@marktwald.de www.marktwald.de	 Walter Wörle	2.374	30,8	3	50.000
EG Mindelheim	Maximilianstr. 26 87719 Mindelheim Tel.: 08261 9915-0 Fax: 08261 9915-59 E-Mail: stadt@mindelheim.de www.mindelheim.de	 Dr. Stephan Winter	14.195	56,44	2	650.000
EG Sontheim	Hauptstr. 41 87776 Sontheim Tel.: 08336 8021-0 Fax: 08336 9526 E-Mail: gemeinde-sontheim@t-online.de www.sontheim.de	Manfred Diem	2.488	26,48	–	–
EG Tussenhausen	Marktplatz 9 86874 Tussenhausen Tel.: 08268 9091-14 Fax: 08268 9091-25 E-Mail: info@tussenhausen.de www.tussenhausen.de	 Anton Fleck	2.955	41,81	1	30.000

Sichere Komplettlösungen für Telefonie, Internet und Unternehmensvernetzung



Die Digitalisierung von Geschäftsprozessen und die wachsende Popularität des Internets bei Privatanutzern führen auch in Unternehmen zum rapide steigenden Bedarf an leistungsfähigen Internetzugängen. Auf der Suche nach geeigneten Anbietern lohnt sich für Unternehmen der Weg zu M-net. Der führende bayerische Anbieter für Telekommunikation wird immer häufiger zum Leistungspartner erster Wahl. Grund dafür ist die breite Palette leistungsfähiger Breitbandkommunikation zu günstigen Konditionen bei weitreichendem Service. Für Firmen aller Branchen realisiert M-net Telefon- und DSL-Anschlüsse, komplette Netzwerk-lösungen wie Standortvernetzungen (VPN), und betreibt Datendienste und Standleitungen in unterschiedlichen Bandbreiten. Basis hierfür ist ein eigenes, Hochgeschwindigkeitsnetz, welches für höchste Sicherheit und Verfügbarkeit steht.



Maxi surfen – mini zahlen

Der private Nutzer kann das ansprechende Bündelangebot Maxi

Komplett für seinen individuellen Bedarf nutzen. Dies beinhaltet den Telefonanschluss, eine Telefon-Flatrate und den DSL-Anschluss inkl. DSL-Flatrate in der gewünschten Übertragungsgeschwindigkeit. Also schneller surfen und weniger zahlen.

Der Anschluss der Zukunft

Zehn Jahre erfolgreiche Arbeit haben ihre Spuren hinterlassen. Nach dem Zusammenschluss mit dem schwäbischen Netzbetreiber AugustaKom im Jahr 2006 geht der Wachstumskurs bei M-net stetig weiter.

So kommen bereits heute alle bayerischen Großstädte und viele Städte und Gemeinden in Oberbayern, Oberpfalz,

Franken, Allgäu und Schwaben in den Genuss unserer attraktiven Telekommunikationsdienstleistungen. Alle Anschlussbereiche finden Sie unter: www.m-net.de

M-net ist vor Ort

Mit derzeit 9 Standorten und unzähligen Vertriebspartnern ist M-net auch ganz in Ihrer Nähe:

M-net Telekommunikations GmbH
Niederlassung Allgäu
Wartenseestraße 5
87435 Kempten

Telefon (0831) 96 00 - 0
allgaeu@m-net.de
www.m-net.de

Die Adressen unserer Vertriebspartner finden Sie im Internet unter: www.m-net.de

NEU! Auch in Mindelheim und Bad Wörishofen

M-net Menschen erreichen.

Aus einer Hand: Komplettlösungen für Telefonie, Internet und Unternehmensvernetzung

M-net ist Ihr bayerischer Telekommunikationsdienstleister mit eigener Niederlassung in Augsburg, Kempten und Kempten

Für Unternehmen erstellen wir auf Wunsch eine kostenlose Einsparanalyse. Faxen Sie hierzu einfach die aktuelle Telefonrechnung Ihres Unternehmens an die 0831 / 96 00 - 100. Wir beraten Sie gerne persönlich.

M-net, Niederlassung Allgäu www.m-net.de
Tel. 0831 / 96 00 - 0 allgaeu@m-net.de

Telefonie, Internet, Unternehmensvernetzung

Wirtschaftsschwerpunkte im Unterallgäu

In den letzten Jahrzehnten hat sich der Landkreis Unterallgäu von einem rein landwirtschaftlich orientierten Lebensraum zu einem leistungsfähigen, gewerblichen Wirtschaftsraum entwickelt. Die wirtschaftliche Entwicklung wurde vor allem durch die zunehmende Verkehrerschließung, die Investitionsbereitschaft der ansässigen Betriebe, durch die Neuansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und durch den Fleiß der Bürger begünstigt.



Die Anzahl der Arbeitsstätten hat sich bis zum 25. Mai 1987 im Vergleich zu dem Jahr 1970 um 452, das entspricht 8,6 %, erhöht.

Ebenso stieg die Zahl der Beschäftigten um 10.515 an; das entspricht einer Steigerung von 34,5 % seit 1970. Der Landkreis konnte seit den 80er Jahren einen ständigen Beschäftigtenaufbau verzeichnen: Im 6-Jahres-Vergleich 1996 zu 1990 ergibt sich ein Zugewinn von 6,4 %.

Der Anteil der Auszubildenden an allen Beschäftigten betrug zum gleichen Zeitpunkt 7,8 %.

Über 90 % der Betriebe können dem mittelständischen Kleinbetrieb (bis 19 Beschäftigte) zugerechnet werden.

Die Wirtschaftsstruktur im Unterallgäu lässt sich sehr gut anhand der Verteilung der Beschäftigten darstellen:

Bereich	Zahl der Arbeitsstätten	Zahl der Beschäftigten
Land- und Forstwirtschaft:*	58	246
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	23	137
Verarbeitendes Gewerbe	1.142	15.757
Baugewerbe	485	5.230
Handel	1.360	5.021
Verkehr- und Nachrichtenübermittlung	217	1.069
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	315	1.171
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	1.697	6.462
Organisationen ohne Erwerbszweck	184	1.563
Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen	250	4.325
Gesamt	5.731	40.981

* Gewerbebetriebe nach dem Steuerrecht

Arbeitsstätten nach der Anzahl der Beschäftigten:

1 Beschäftigter	1.619	28,2 %
2 - 4 Beschäftigte	2.339	40,8 %
5 - 9 Beschäftigte	1.066	18,6 %
10 - 19 Beschäftigte	401	7,0 %
20 - 49 Beschäftigte	211	3,7 %
50 - 99 Beschäftigte	54	1,0 %
100 und mehr Beschäftigte	41	0,7 %
Gesamt	5.731	100,0 %

Die Erwerbstätigen aus dem Landkreis Unterallgäu, unterteilt nach Wirtschaftsbereichen, gliedert sich folgendermaßen auf:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4.000	7,1 %
Produzierendes Gewerbe	23.000	40,1 %
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12.600	21,9 %
Übrige Wirtschaftsbereiche	17.700	30,9 %
Gesamt	57.300	100,0 %

Gardner Denver Thomas GmbH

Werk Puchheim (Hauptsitz), Werk Memmingen

Thomas hat sich einen ausgezeichneten Ruf als OEM-Partner für Systeme, Module sowie individuelle Lösungen mit intensiver Beratung erarbeitet. Die Firma charakterisiert sich durch ein extrem breites Produktspektrum: Wir bieten hauptsächlich trockenlaufende Gas- und Flüssigkeitspumpen an, die auf verschiedenen Funktionsprinzipien basieren. Leckanzeiger ergänzen das Produktprogramm.

In Puchheim sind rund 230, in Memmingen rund 130 Mitarbeiter beschäftigt. Produziert werden in Puchheim WOB-L-Kolbenpumpen, Schlauchpumpen und Membranpumpen sowie Leckanzeiger, in Memmingen Drehschieberpumpen, Membranpumpen Schwingankerpumpen und Linearpumpen.

Wir verstehen die Anforderungen unserer Kunden, besonders wenn Laufruhe, kompakte Bauweise, pneumatische Leistung, durchdachte Einbausituationen, optimale Kosten und Entwicklungszeiten gefragt

sind. Wir bieten umfangreiches Wissen über Märkte und Anwendungen, verbunden mit innovativen und kostengünstigen Lösungen. Unsere Ingenieure entwickeln laufend neue Produkte, um den Anforderungen des sich ständig wandelnden Marktes zu begegnen und das Bedürfnis nach neuen Anwendungen zu erfüllen. Sie sind bestrebt, Produkte und Produktionstechniken laufend zu verbessern, um noch langlebigere Produkte herzustellen und den Wartungsaufwand weiter zu verringern.

Hauptanwendungsgebiete der Miniaturpumpen sind die Automobilindustrie, Umwelttechnik, Lebensmitteltechnologie, Analytik, Hygiene und Reinigung, Druckmaschinen, Verpackungsmaschinen und die Medizintechnik. Thomas verkauft pro Jahr mehr als zwei Millionen Pumpen in über 65 Länder.

Wir verfügen über ein hohes Qualitätsbewusstsein, ständige Weiterentwicklungen und ein weltweites Vertriebsnetz und pro-



fitieren von der flexiblen Automation: So können sowohl lang- als auch kurzfristige Aufträge für eine Vielzahl von standardisierten Pumpen und kundenspezifischen Produkten abgewickelt werden.



Gardner Denver Thomas GmbH
Karatasstr. 4
87700 Memmingen
Tel.: 08331 9570-0
Fax: 08331 9570-222
info.mem@rtpumps.com
www.rtpumps.com

Motivation – Leistung – Erfolg



Die Firma Demmeler Maschinenbau GmbH befasst sich seit Jahrzehnten mit dem Maschinen- und Vorrichtungsbau sowie mit verschiedenen Schweißtechnologien. Heute ist das leistungsfähige moderne Familienunternehmen, welches in zweiter Generation von Johannes Demmeler geleitet wird, in der modularen Spanntechnik (3D-Arbeits- und Schweißstischsysteme), im Vorrichtungsbau, in der Lohnfertigung sowie in der Automatisierungstechnik international tätig. Vom kleinen Schlossereibetrieb bis zu weltweit bekannten Großkonzernen zählen Firmen der unterschiedlichsten Branchen zum Kundenkreis. Wenn es um besondere Anforderungen und innovative Lösungen geht ist die Firma durch ihren Bekanntheitsgrad bei Insidern immer wieder erste Adresse.

Durch eine Reihe von Patenten und deren erfolgreiche internationale Vermarktung konnte das Unternehmen in den letzten Jahren konjunktur-unabhängig stabil wachsen. Für das mit modernstem Maschinenpark ausgestattete Unternehmen gehören sowohl Kleinserien als auch große Stückzahlen zum Auftragsalltag. So können Werkstücke bis zu einer Abmessung von 16 m Gesamtlänge und Stückgewichten bis 30 Tonnen bearbeitet werden. Ob Einzelteile oder Funktionsbaugruppen, mit einem weitreichenden Komplettservice werden Kunden von der Entwicklung über die Konstruktion bis hin zur Fertigung unterstützt. Seit sechs Jahren gehört auch die Demmeler Automatisierung und Roboter GmbH zum Stammhaus.

Unter anderem wird darunter das Werkzeugwechselsystem auf Roboterbasis für den Weltmarkt gebaut und vertrieben. Hierbei handelt es sich um eine Art Regalmagazin, aus welchem mittels eines Doppelgreifers durch den Roboter Werkzeuge in die Maschinen-spindel eingewechselt werden. Als weiteres Geschäftsfeld hat das Unternehmen Präzisions-NC-Rundtische sowie Dreh-Verschiebetische im Produktportfolio. Diese NC-Rundtische sind in verschiedenen Baugrößen verfügbar und zeichnen sich durch sehr präzise Rundlauf- und exakte Wiederholgenauigkeiten, große Tischbelastungen (bis 100 Tonnen) und hohe Dynamik aus.

Mitarbeiterzahl: stetig steigend, derzeit ca. 170 Mitarbeiter

Branche: Spanntechnik / Maschinenbau / Automatisierungstechnik

Produkte/Dienstleistungen: 3D Arbeitstische / Schweißstische, CNC-Großteilebearbeitung, Stahlbau/DEMTEC, Drehtische, Werkzeugwechselsysteme auf Roboterbasis

Ausbildungsplätze:

- Industrie-/ Zerspanungsmechaniker
- Industriekaufmann/-kauffrau (ca. 10 Azubis pro Jahr)

DEMMELER
MASCHINENBAU GMBH

Alpenstraße 10 / Postfach 51
87751 Heimertingen / Germany

Telefon: +49(0)83 35 / 98 59 - 0 / Telefax: +49(0)83 35 / 98 59 - 27
info@demmeler.com / www.demmeler.com

Die Bedeutung des Tourismus im Kneippland® Unterallgäu

Der Tourismus nimmt im Kneippland® Unterallgäu seit Jahren einen besonderen Rang ein. So konnten im Jahr 2006 insgesamt 1.062.700 Gästeübernachtungen (- 0,8 % gegenüber 2005) bei 153.725 Ankünften (+ 5 % gegenüber 2005) gezählt werden.

Der touristische Schwerpunkt im Kneippland® Unterallgäu liegt im Gesundheitsbereich. Das Unterallgäu hat als Lebens- und Wirkungsstätte von Pfarrer Sebastian Kneipp ein Alleinstellungsmerkmal und ist über seine Grenzen hinaus bekannt für seine Kur- und Gesundheitsangebote nach der ganzheitlichen Kneippischen Lehre. So wurden im Jahr 2006 allein im Kur- und Gesundheitstourismus 96,1 % der Gesamtübernachtungen des Unterallgäus erreicht. Insgesamt konnten hier 1.020.977 Übernachtungen bei 132.925 Ankünften gezählt werden, die sich wie folgt auf die beiden Kneippheilbäder Bad Wörishofen und Bad Grönenbach sowie den Kneippkurort Ottobeuren verteilen:



■ **Bad Wörishofen:** 840.076 Übernachtungen (- 1,7 % gegenüber 2005) bei 107.471 Gästeankünften (+ 5,9 % gegenüber 2005) und einer Bettenkapazität von 5.289 Betten, die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 7,8 Tagen

■ **Bad Grönenbach:** 147.556 Übernachtungen (+ 1,7 % gegenüber 2005) bei 11.801 Gästeankünften (+ 2,2 % gegenüber 2005) und einer Bettenkapazität von 711 Betten; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag hier bei 12,5 Tagen

■ **Ottobeuren:** 33.345 Übernachtungen (+ 3,0 % gegenüber 2005) bei 13.653 Gästeankünften (+ 11,5 % gegenüber 2005) und einer Kapazität von 434 Betten; die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag hier bei 2,4 Tagen.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt mit **6,9 Tagen** auf sehr hohem Niveau und zeigt ebenfalls deutlich den Vorrang des Gesundheitsurlaubes. Da Gesundheitstourismus ein wichtiger Trend ist und

**Kinderleicht ...
... Ziele erreichen!**

*Bis gleich...
...auf Deutschlands höchstem Airport!*

Linienflüge & Ferienflüge
zu attraktiven Zielen
in ganz Europa!

- ✓ Geschäftsflüge
- ✓ Gewerbeflächen
- ✓ Events und Messen

Unsere aktuellen Flugziele
finden Sie unter
www.allgaeu-airport.de

Allgäu Airport GmbH & Co. KG
Postfach 1125
87681 Memmingen
Telefon +49-(0)8331-984200-0

die Nachfrage nach Gesundheitsurlauben und Medical Wellness-Angeboten steigen wird, ist der Landkreis Unterallgäu mit seinem Alleinstellungsmerkmal und den vorhandenen Potenzialen für die Zukunft gut aufgestellt.

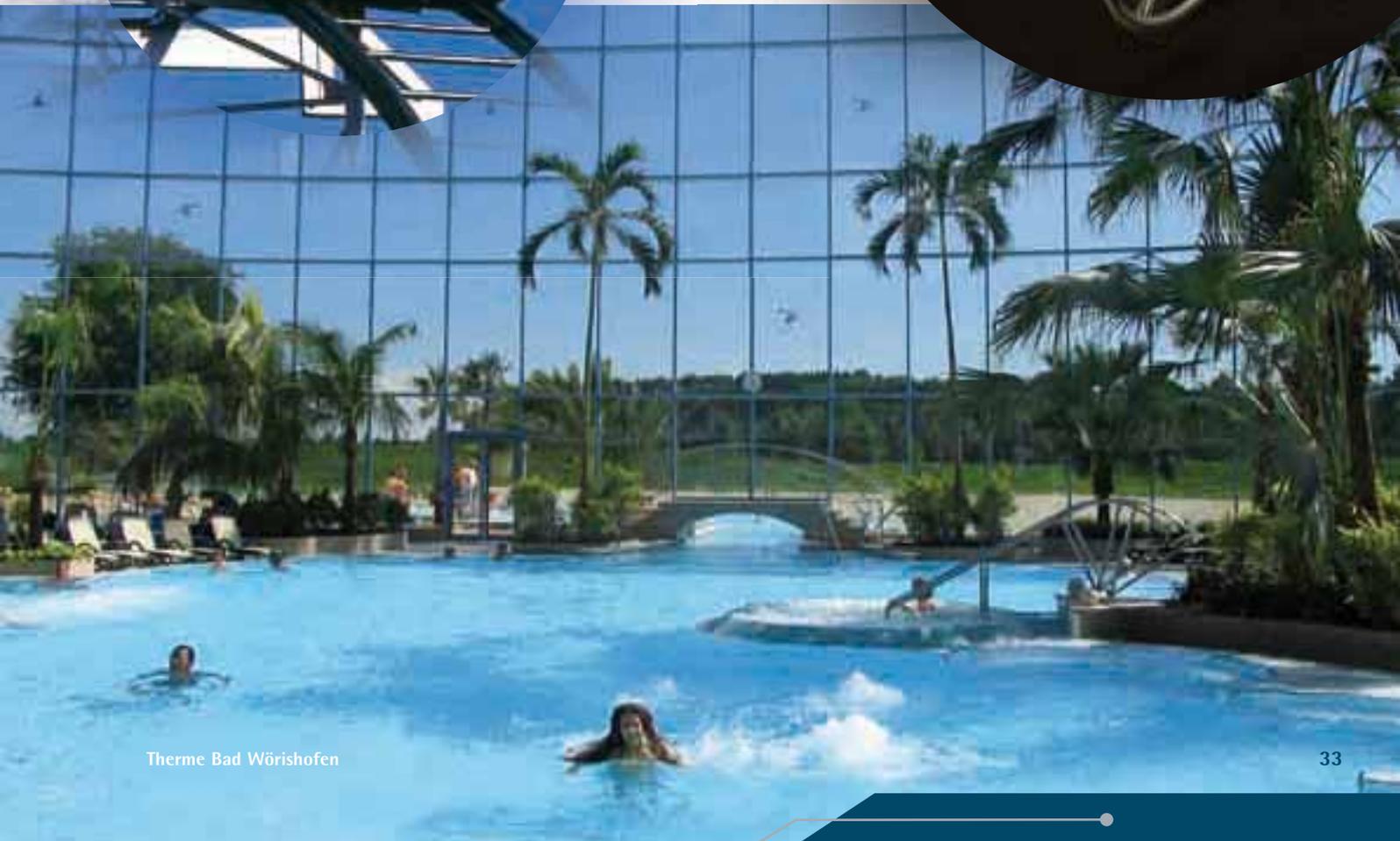
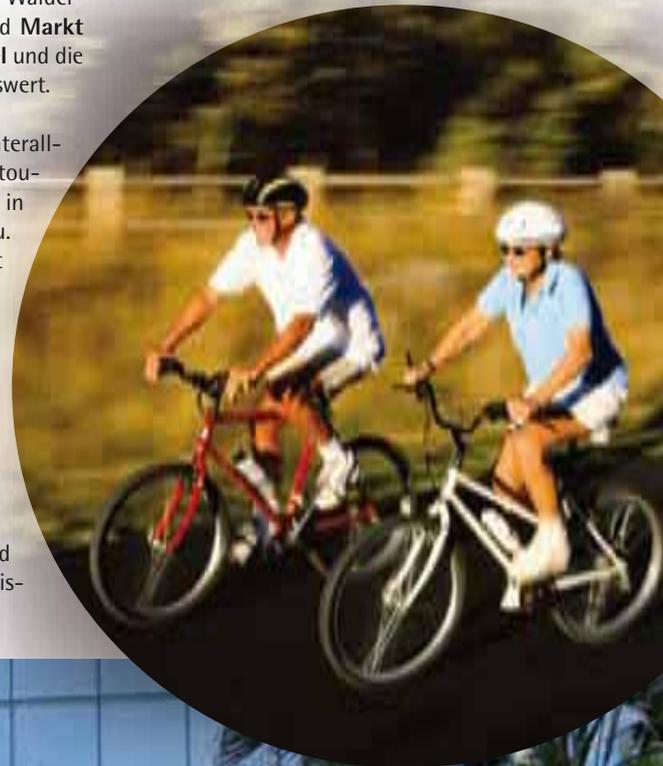
Ebenfalls von Bedeutung für den Tourismus im Landkreis Unterallgäu ist der Landtourismus, der seinen Jahresanteil an Übernachtungen von 3,7 % im Jahr 2005 auf 3,9 % also 41.723 Übernachtungen im Jahr 2006 steigern konnte. Die 20.800 Gästeankünfte im Landtourismus machten dabei 13,5 % der gesamten Gästeankünfte im Jahr 2006 aus.

Des Weiteren spielt aufgrund des hohen Freizeitwertes auch der Naherholungstourismus eine nicht unbedeutende Rolle im Unterallgäu. Gute Voraussetzungen für Freizeit und Erholung bieten neben den drei Kurorten auch andere Orte. So sind der staatlich anerkannte Erholungsort **Babenhhausen**, die im Bereich des Naturparks „Augsburg-Westliche Wälder“ gelegenen Märkte **Kirchheim** und **Markt Wald** sowie die Orte im **Illerwinkel** und die Kreisstadt **Mindelheim** erwähnenswert.

Insgesamt floss dem Landkreis Unterallgäu durch den Übernachtungstourismus im Jahr 2006 Kaufkraft in Höhe von rund 126 Mio. € zu. Der Tourismus ist demnach mit 6 % am Brutto sozialprodukt des Landkreises beteiligt und beschäftigt circa 10.000 Erwerbstätige.

Besondere Highlights in der touristischen Angebotsvielfalt des Landkreises ist neben dem Allgäu Skyline Park und der Therme Bad Wörishofen vor allem die Radregion Unterallgäu mit der Radwanderkarte „Radfahren im Kneippland® Unterallgäu“, die neben den radelbaren Wegen des Landkreises auch 31 Tourenvorschläge inklusive kurzer Wegbeschreibung und für alle sportlich versierten Radler sieben Rennradtourenvorschläge enthält. Ergänzend zu dieser Radwander-

hofen vor allem die Radregion Unterallgäu mit der Radwanderkarte „Radfahren im Kneippland® Unterallgäu“, die neben den radelbaren Wegen des Landkreises auch 31 Tourenvorschläge inklusive kurzer Wegbeschreibung und für alle sportlich versierten Radler sieben Rennradtourenvorschläge enthält. Ergänzend zu dieser Radwander-



Therme Bad Wörishofen

karte gibt es das Radportal Unterallgäu unter www.radportal-unterallgaeu.de. Hier sind in ansprechender und übersichtlicher Art und Weise die 31 Radrundtouren und sieben Rennradtourenvorschläge der Karte sowie fünf Mountainbiketouren dargestellt, kombiniert mit Informationen zu den Unterallgäuer Gemeinden, zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten sowie zu Kultur- und Freizeitangeboten und vielem mehr. Um das Angebot der Radregion abzurunden, wird das Radwegenetz des Unterallgäus ab 2008 nach allgäuweiten Grundsätzen ausgedehnt.

Die Angebote des Unterallgäus in den Bereichen Familie/Kinder, Wellness/Kur, Freizeit/Sport und Kultur/Museen sind im Tourismusportal Unterallgäu unter www.unterallgaeu.de zu finden. Über all diesen Tourismusaktivitäten im Unterallgäu steht die Dachmarke Kneippland® Unterallgäu.



Industrie und Handwerk

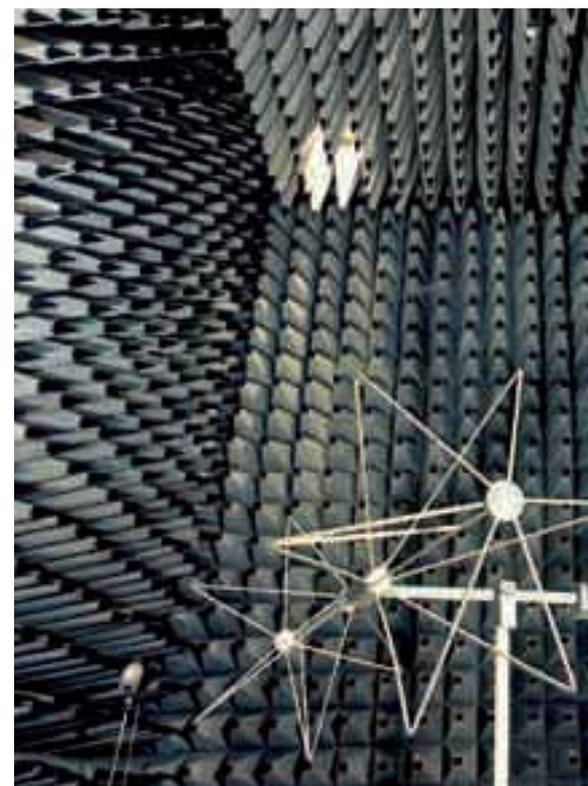
Beleuchtet man speziell den Bereich der Industrie, so zeigt sich, dass im Jahr 2004 in 107 Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten 12.121 Personen tätig waren. Diese Betriebe konnten in diesem Zeitraum rd. 2.216 Mio. € Gesamtumsatz erzielen; dies bedeutet gegenüber 2003 ein Plus von 5,4 % (Vergleichswert Schwaben + 6,1 %, Bayern + 7,6 %). Der Unterallgäuer Anteil am gesamten Industrieumsatz Schwabens betrug 2003 rund 7 % (2002 6 %).

Der Auslandsumsatz ist mit rd. 855 Mio € im Jahr 2004 gegenüber 2002 um 20 % gestiegen; der Anteil am Gesamtumsatz machte 2004 38,6 % aus.

Die meisten Betriebe des verarbeitenden Gewerbes mit über 20 Beschäftigten gehören zu den Wirtschaftsgruppen Holzbe- und -verarbeitung, Steine/Erden, Ernährungs- und Bekleidungs-gewerbe. Die größten Arbeitgeber sind dagegen der Maschinenbau, die Elektrotechnik und das Ernährungsgewerbe.

Die überragende Bedeutung des heimischen Handwerks spiegelt sich in folgenden Zahlen wider: Anfangs 2007 existierten im Unterallgäu 2.071 Handwerksbetriebe. Seit der letzten Handwerkszählung im Jahr 1977 ist die Zahl der Handwerks- und handwerk-sähnlichen Betriebe von 1.475 auf 2.071 gestiegen (+ 40 %). Diese erzielten im Jahr 2006 einen Umsatz in Höhe von 993 Mio. Euro.

In den Handwerksbetrieben des Unterall-gäus sind zur Zeit ca. 9.800 Personen beschäftigt. Die 25.029 Handwerksbe-



triebe in Schwaben beschäftigten 2006 118.000 Personen und erwirtschafteten einen Umsatz von 12 Mrd. Euro.

Ein Blick auf die kommunalen Finanzen zeigt, dass der gewogene Durchschnitts-hebesatz 2005 in Prozent bei der Gewerbesteuer in den Gemeinden im Landkreis Unterallgäu bei 296 liegt (Regierungsbezirk 352, Bayern 372).

Beigetragen zu dieser insgesamt günstigen Wirtschaftsentwicklung haben neben den Handwerks- und Handelsbetrieben vor allem die im Kreisgebiet ansässigen mittelständischen Industrieunternehmen, die sichere und zukunftsorientierte Arbeitsplätze geschaffen haben. Der Landkreis Unterallgäu bemüht sich auch weiterhin, zukunftsorientierte Unternehmen auf den Wirtschaftsraum Unterallgäu als Investitionsstandort aufmerksam zu machen. Näheres im Wirtschaftsportal Memmingen-Unterallgäu unter www.unterallgaeu.de.

Die Voraussetzungen für eine weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsraumes Unterallgäu sind durch eine weitblickende Kommunalpolitik geschaffen worden, die auf eine generelle Verbesserung der Infrastruktur für alle potenziell investitions- und ansiedlungswilligen Unternehmen abzielt.

Neben der verkehrsmäßigen Erschließung des Landkreises durch Kreisstraßen kommt den Autobahnen A 7 und A 96 besondere

Bedeutung für die Anbindung des Wirtschaftsraumes Unterallgäu an europäische Märkte, Kunden und Lieferanten zu.

Die Fertigstellung der A 96 München - Lindau im Bereich Erkheim - Memmingen bringt eine entscheidende Verbesserung der Verkehrsanbindung des Unterallgäus mit sich und wird neben der Wirtschaft auch dem Tourismus im Unterallgäu zugute kommen.

Die Größenstruktur der einzelnen Handwerksbranchen zeigt die folgende Übersicht:



Branchen	2005	2006
Ausbaugewerbe	686	704
Baugewerbe	320	331
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	254	254
Kraftfahrzeuggewerbe	168	168
Nahrungsmittelgewerbe	141	137
Gesundheitsgewerbe	46	49
personenbezogene Dienstleistungen (bisher handwerksähnliche Betriebe)	408	428
Betriebe gesamt	2023	2071



Economic focuses in the Unterallgäu

In the last few decades the Unterallgäu rural district has grown from a purely agricultural living space into an efficient centre of trade and commerce.

The economic development was boosted primarily by the increasing growth of the transport system, the willingness of local firms to invest, the relocation of forward-looking companies from the processing industry and the industriousness of its citizens. The number of places of employment rose between 1970 and 25 May 1987 by 452, equivalent to 8.6 per cent.

The importance of tourism

For years now tourism has had a special role in the Kneipp[®] Unterallgäu. The total number of overnights recorded in 2006 was 1,062,700 (- 0.8% down on 2005) with 153,725 arrivals (+ 5% up on 2005). The focus of tourism in the Kneipp[®] Unterallgäu is on the health sector. As the place where priest Sebastian Kneipp lived and worked, the Unterallgäu has a unique feature and is well known beyond its boundaries for its spa and health facilities run in accordance with the holistic Kneipp's doctrine.

Overall the Unterallgäu rural district took about 126 million euros in 2006 from overnight stays alone. Accounting for 6% of the rural district's gross national product, tourism employs about 10,000 men and women.



Trade and industry

If we focus our attention on industry, we see that in 2004 there were 12,121 people working in firms with over 20 employees. In that period those firms generated about € 2,216 million in total turnover; which is 5.4% up on the 2003 figure (for comparison: Swabia 6.1% up, Bavaria 7.6% up). The majority of firms in the processing industry with more than

20 employees belong to the woodworking and wood processing, stones/soils, food and clothing sectors. The

preconditions for ongoing positive growth in the Unterallgäu market have been created by a far-sighted local authority policy aimed at making a general improvement in the infrastructure for every potential investment company and company considering relocation.

DACHSER
Intelligent Logistics

**IHR KOMPETENTER LOGISTIK-
PARTNER FÜR EUROPA**

DACHSER GmbH & Co. KG • Niederlassung Memmingen • Fraunhoferstraße 15 • 87700 Memmingen
Tel.: +49 8331 939-0 • Fax: +49 8331 939-198 • E-Mail: dachser.memmingen@dachser.com

www.dachser.com

PFEIFER

Mit unseren Produkten aus der Seil-, Hebe- und Bautechnik erfüllen wir individuelle Kundenwünsche, gestalten wirtschaftliche Lösungen, bieten Know-how, Qualität und zuverlässigen Service.

Seiltechnik

Seilbauwerke und Seile mit Schwerpunkt in Kran-, Aufzug- und Seilbahnseilen

Hebetechnik

Anschlag-, Zurr- und Lastaufnahmemittel, Prüfservice

Bautechnik

Befestigungs-, Verbindungs- und Transportankersysteme für die Bauindustrie

Unsere Firmengruppe zählt in diesen Geschäftsfeldern zu den führenden Unternehmen in Europa. Den Vertrieb übernehmen 31 Niederlassungen und Tochterunternehmen in Europa und Asien.

Die Anwendungstechnik ist unsere Paradedisziplin: Wir kennen unsere Produkte, begreifen die Aufgabenstellungen unserer Kunden und bringen unsere Erfahrung in die Lösungsfindung ein.

Wir bringen Technik in Anwendung ...

PFEIFER Seil- und Hebetechnik GmbH

Dr.-Karl-Lenz-Straße 66 · D-87700 Memmingen
Telefon 08331-937-0 · Telefax 08331-937-294
E-Mail complett@pfeifer.de · Internet www.pfeifer.de



Steca, Elektronik fürs Leben.



steca

Präzisionselektronik
Solarelektronik
Batterieladesysteme
Kabeltechnik

Steca entwickelt und produziert Elektronik für Mensch und Umwelt, für die unterschiedlichsten Aufgaben und Branchen. Ob im Automobil oder in der Haustechnik, in der Medizin- und Informationstechnik, in Industrie und Forschung oder in der Umwelt- und Solartechnik ... Unsere Produkte kommen vielseitig zum Einsatz.

Steca GmbH
87700 Memmingen
www.steca.de



INDUSTRIE · TRANSPORT · AUTOMOBIL · MATRATZEN

1954 entstand in Memmingen eines der ersten Schaumstoffwerke in Deutschland. Heute gehört die Metzeler Schaum GmbH weltweit zu den größten Herstellern von Polyurethan-Schaumstoffen.

Sagt man Schaumstoff, meint man Metzeler.



Die Marke Metzeler steht für Premium-Qualität in jedem Marktsegment: angefangen bei den hochwertigen Matratzen über unsere flammgeschützten Sitzsysteme für Flug- und Schienenverkehr bis hin zu Spezialschaumstoffen im Automobilbereich.

Wenn es darum geht für unsere Kunden neue Lösungen in Schaumstoff zu entwickeln, sind wir in unserem Element. Denn in der technologischen Kompetenz und Kreativität unserer Mitarbeiter liegt der Erfolg unserer Kunden.

Zusammen mit Ihnen finden wir einfach für jede Anwendung die geeignete Lösung.



UNSERE
INNOVATION
2007

Unter dem Dach der British Vita Group gehört Metzeler Schaum GmbH weltweit zu den größten Herstellern von Polyurethan-Schaumstoffen. Mit systemischen Lösungen auf dem Gebiet der technischen Innovation bieten wir Qualitätsprodukte für den nationalen und internationalen Markt.

FOAMING IDEAS
METZELER

Metzeler Schaum GmbH
Donaustraße 51
87700 Memmingen
Tel. 08331/830-0

www.metzeler-schaum.de



Werk Memmingen



Werk Ummendorf



Werk Ottobeuren

Menschen. Maschinen. Technik.

Berger bewegt.

Der Name Berger ist ein Synonym für den außergewöhnlichen Aufstieg eines mittelständischen Unternehmens nach dem 2. Weltkrieg. Aus kleinsten Anfängen – mit nur zwei Mitarbeitern – hat es der Firmengründer Alois Berger geschafft, im Jahre 1955 ein internationales Unternehmen aufzubauen.

Firmengründer
Alois BergerGewerbliche Auszubildende
in der Lehrwerkstatt

„Präzision in Perfektion“ – Die seither über 50 Jahre Berger stehen für kontinuierlichen Aufbau. Mit modernsten Maschinen und Technologien produziert Berger einbaufertige Präzisionsdrehteile, Kugelgewindetriebe, Motorspindeln und Baugruppen.

Weltweit vernetzt, zu Hause verwurzelt – zwölf Tochterunternehmen in fünf Ländern – Deutschland, Schweiz, Polen, Kanada und USA – dokumentieren den Erfolg

Berger, der weltweit der größte Hersteller von Präzisionsdrehteilen im Familienbesitz ist. Sechs der sieben Kinder des Firmengründers sind im Unternehmen tätig, was die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit des Unternehmens gewährleistet.

Hochwertige Präzisionsteile, exakt nach Kundenwunsch und -vorstellung oder Einsatzgebiet in höchster Qualität, kostenoptimiert und termingerecht, dafür garantieren

neueste Fertigungstechnologien und hoch motivierte, erfahrene Mitarbeiter.

Ausbildung wird bei Berger groß geschrieben. Über 160 Auszubildende allein in Deutschland sprechen für sich. Nicht umsonst wurde die Firmengruppe Alois Berger mit dem Preis „Bayerns Best 50“ im Jahr 2006 ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Bewertung waren die Kriterien Innovationskraft, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Umsatzsteigerung.



Berger Holding GmbH & Co. KG
In der Neuen Welt 14
D-87700 Memmingen
Telefon +49 (0)8331 93001
Telefax +49 (0)8331 930279
E-Mail: berger-holding@aberger.de
www.aberger.de



Multivac Sepp Haggenmüller GmbH & Co. KG: Verpackungslösungen weltweit

Innovativ und kundenorientiert

„Von der Garagenfirma zum Weltunternehmen“: So fangen Erfolgsgeschichten an – nicht nur im Silicon Valley. Auch der Aufstieg von Multivac zu einem weltweit führenden Anbieter von Verpackungslösungen begann buchstäblich in einer Garage. Dort konstruierte der Firmengründer Sepp Haggenmüller 1961 die erste „Multivac“, eine Vakuum-Kammermaschine – heute ein Ausstellungsstück im Verpackungsmuseum in Heidelberg. 1964 siedelte die junge Firma in ein eigenes Werk um, wo die ersten Tiefziehmaschinen (FFS-Maschinen) entstanden. Mitte der 1990-er Jahre erweiterte Multivac die Produktpalette um eine dritte Gruppe, die Traysealer (Schalenverschlussmaschinen).

Zu der „ersten Multivac“ des Jahres 1961 sind inzwischen über 100.000 weitere Maschinen hinzugekommen, die in über 100 Ländern im Einsatz sind. Die Zahl der Mitarbeiter wächst beständig: Ende 2006 beschäftigt die Multivac-Gruppe über 2.300 Menschen auf der ganzen Welt. Nahezu 1.100 davon sind am Hauptsitz in Wolfertschwenden tätig, wo die Montage aller Maschinen erfolgt.

Die Garage steht heute nicht mehr. Die unternehmerischen Grundsätze jedoch, die schon die Garagenfirma ausgezeichnet hatten, haben auch im weltweit tätigen Unternehmen Multivac Bestand: Zuverlässigkeit, Kontinuität, innovative Technik – und stete Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden.

Besser verpacken in Industrie, Mittelstand und Handwerk

Diese Kunden kommen aus ganz unterschiedlichen Betrieben – Industrie, Mittelstand und Handwerk – und aus ganz unterschiedlichen Branchen: Mit Multivac-Maschinen werden Lebensmittel, verschiedenste Konsum- und Industrieartikel sowie Sterilgüter und andere medizinische Produkte verpackt. Ein paar Beispiele sind auf diesen Seiten zu sehen.



Der Leitsatz von Multivac heißt „Better packaging“. Darin drückt sich der Anspruch aus, jedem Kunden die Verpackungslösung zu bieten, die ihm die größten Vorteile bringt. Um das zu erreichen, werden industrielle Tiefziehmaschinen und Traysealer individuell auf die Anforderungen des speziellen Kunden zugeschnitten. Pro Jahr werden im Multivac-Werk rund 1.200 solcher industriellen Maschinen gebaut, außerdem über 3.200 Kammermaschinen – mit weiter steigender Tendenz.



■ Vollautomatischer
Traysealer T 450





■ Vollautomatische Tiefziehmaschine
Multivac R530



Wachstum am Standort Allgäu

Die gute Entwicklung machte 2006 erneut eine beträchtliche Erweiterung des Betriebsgeländes um rund 10.000 Quadratmeter erforderlich. Das vergrößert die Produktionskapazitäten und ermöglicht die weitere Optimierung der Produktionsabläufe.

Mit der neuen Produktions- und Verwal-
tungsfläche verfügt das Werk insgesamt
nun über eine Fläche von annähernd 50.000
Quadratmetern. Damit gibt Multivac auch
ein klares Bekenntnis zum Standort Wolfert-
schwenden ab: ein weltweit tätiges Unter-
nehmen, das seine Wurzeln in der Wirt-
schaftsregion Allgäu hat und auch behält.

Neue Niederlassungen weltweit

Auch weltweit ist Multivac auf Wachs-
tumskurs. Das Unternehmen hat auf
allen Kontinenten Tochtergesellschaften
und Vertriebsbüros, deren Zahl bestän-
dig wächst. Derzeit verfügt die Multivac-
Gruppe über Produktionsstätten und Nie-
derlassungen in rund 35 Ländern. Darüber
hinaus sind Vertretungen in weiteren 40
Ländern für Multivac aktiv.

■ Kompakte Verpackungsmaschinen



■ Kammermaschinen



MULTIVAC
BETTER PACKAGING

Multivac
Sepp Haggenmüller GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 4
D-87787 Wolfertschwenden
Tel.: +49 (0)8334 601-0
Fax: +49 (0)8334 601-199
E-Mail: multivac@multivac.de
www.multivac.de





AIRCRAFT CABIN MAINTENANCE (ACM) GMBH

Ein angesehenener Lieferant und Partner der europäischen Luftfahrtindustrie

„Sicherung der Arbeitsplätze in der Region durch hohe Qualität und Flexibilität sowie Herstellung Deutscher Qualitätsarbeit“ – das ist das Firmenmotto der AIRCRAFT CABIN MAINTENANCE (ACM) GmbH. „Hohes Know-How sowie sehr motivierte Mitarbeiter sind unser Kapital. Wir schaffen in auftragsbezogener Werkstattfertigung höchste Kundenzufriedenheit unter Einhaltung geltender nationaler und internationaler Standards der Behörden für den Luftverkehr“, sagt ACM-Inhaber Günther Steinecker.

ACM mit den damals bestehenden fünf Mitarbeitern. Der ehemalige Geschäftsführer musste aus Altersgründen sein Unternehmen veräußern.

Mittlerweile sind an den Standorten Duisburg und Memmingen bereits über 60 Mitarbeiter beschäftigt – Tendenz steigend. „Dies liegt daran, dass wir aufgrund unserer Flexibilität und des überschaubaren Wettbewerbs trotz unserer Größe ein äußerst angesehenener Lieferant und Partner der europäischen Luftfahrtindustrie sind“, weiß Steinecker. Nach seinem Einstieg bei ACM wurde zunächst der Standort Duisburg beibehalten, da dort die Möglichkeit bestand, ein bereits Luftfahrtzertifiziertes Unternehmen nach Part 145 zu übernehmen. Die Produktion konnte somit ungestört weiterlaufen und auch weiter ausgebaut werden.

Sehr schnell nach der Übernahme wurden über die Vertriebsaktivitäten auch einzelne Produktionsbereiche nach Memmingen verlagert. Wegen der regionalen Nachfrage durch die Firmen Grob, Recaro, Beechcraft, Diamond oder Airbus wurde der Standort Memmingen weiter ausgebaut. 2004 schließlich zertifizierte das Luftfahrtbundesamt ACM als Herstellerbetrieb nach Part 21 G.



ACM ist die Nachfolgefirma eines altingesessenen Bootsbauerfamilienbetriebs aus Duisburg, der im Laufe der Zeit auch Flugzeuginterior mitbedient hat. In den 80er und 90er Jahren spezialisierte sich ACM erfolgreich in dem Sektor „Flugzeugkabinen-Instandhaltung“. 1998 schließlich übernahm Günther Steinecker die Firma





In Memmingen und Duisburg stellt ACM hochwertige Flugzeugsitzbezüge her, hält Flugzeuginnenverkleidungen instand, führt Lederbezieharbeiten durch, wartet und repariert Sicherheits- und Anschnallgurte und Frachtnetze, überholt und repariert Flugzeugsitzbezüge und vertreibt Luftfahrtzertifizierte Materialien. Der gute Name des Unternehmens ACM wird auch durch einen Blick auf die Referenzliste unterstrichen. So gehören renommierte Firmen und Fluglinien wie LTU, Indien Airlines, Austrian Airlines, Vietnam und Hawaiian Airlines, Recaro, Diamond Aircraft, Grob Aerospace, Lufthansa Technik oder Airbus zum Kundenstamm. Auch arbeitet ACM an VIP-Ausstattungen von Sonderflugzeugen, wie denen von diversen Herrscherfamilien des Nahen Ostens oder denen von europäischen Konzernen mit.

„Wir können auf eine mehr als 30-jährige Erfahrung im Bereich der Innenausstattung von Flugzeugen zurückblicken. Daher ist es nicht verwunderlich, dass wir bei vielen Projekten die Schlüsselrolle spielen“, so ACM-Chef Steinecker.

A respected supplier and partner of the European aircraft industry

„Securing jobs in the region through high quality and flexibility and producing German quality work“ – that is the company motto of AIRCRAFT CABIN MAINTENANCE (ACM) GmbH. „A high level of know-how



■ Näherei in Duisburg

and highly motivated staff - that's our capital. We manufacture in our workshop on a made-to-order basis, creating maximum customer satisfaction whilst conforming to the applicable national and international standards set by the air transport authorities“, says ACM's owner Günther Steinecker.

With its flexibility and the transparency of competition ACM is a very highly regarded supplier and partner of the European aircraft industry with a track record stretching back over 30 years. In Memmingen and Duisburg ACM manufactures high-quality aeroplane seat covers, services aeroplane interior trim, carries out leather covering work, maintains and repairs safety belts and seatbelts and cargo nets, overhauls and repairs aeroplane seat covers and distributes aviation-certified materials.

ACM's good name is reinforced by its reference list. Its clientele includes top companies and airlines like LTU, Indian Airlines, Austrian Airlines, Vietnam and Hawaiian Airlines, Diamond Aircraft, Grob Aerospace, Lufthansa Technik and Airbus. ACM also works on VIP furnishing of special aeroplanes, such as those owned by ruling families in the Near East and by large European companies.

■ Näherei in Memmingen



■ Mitarbeiter am Standort Duisburg



■ Mitarbeiter am Standort Memmingen



■ Genehmigungsurkunden



AIRCRAFT CABIN MAINTENANCE GMBH
 Mendelssohnstraße 2
 87700 Memmingen
 Phone +49 8331 99040-0
 Fax +49 8331 99040-49
 www.acm-gmbh.com



Goldhofer - die Lösungskompetenz für spezielle Transportaufgaben

Das süddeutsche Schwerlasttransportunternehmen ist der weltweit führende Marktanbieter im Schwertransport-Equipment

Individuelle Lösungen im Schwerlasttransportbereich sind ihr Metier. Dieses Wissen wird kombiniert mit qualifizierter Anleitung und herausragendem Umgang im Kundenservice: Weltweit hat die Goldhofer Aktiengesellschaft mit ihrer Kompetenz im Transportbereich Kunden gewonnen und ist nicht umsonst der weltweit führende Marktanbieter von Transport-Equipment.

Modulare Schwerlastfahrzeuge gehören mit zu den wichtigsten Entwicklungen der Produktpalette. Sie stellen ein bestechend flexibles Transportsystem zur Lösung aller Transportaufgaben im Nutzlastbereich zwischen 70 t bis über 10 000 t dar. Aber auch kleinere Transportfahrzeuge wie Anhänger und Sattelfahrzeuge für die Bau- und Transportwirtschaft werden auf dem rund 100.000 m² großen Betriebsgelände in Memmingen gefertigt. Ca. 500 hochqualifizierte Mitarbeiter fertigen und entwickeln Fahrzeuge für einen Nutzlastbereich von 6 bis 10.000 t.

Bis dato wurden aus dem Allgäu mehr als 29.000 Fahrzeuge in über 70 Länder der Erde geliefert – ein Zeugnis für den wirtschaftlichen Einsatz der Goldhofer-Produktpalette.



Goldhofer Tiefladeanhänger im täglichen Einsatz



Für alles, was schwer ist: Schwerlastmodule von Goldhofer



Gerade im Bereich der leichteren Spezialfahrzeuge wie Anhänger und Sattelanhänger gehört Goldhofer in Deutschland zu den Marktführern. Diese Fahrzeuge sind vorwiegend für den Transport von Bau- und Arbeitsmaschinen aber auch Gütern aller Art geeignet. Immer wieder präsentiert das Unternehmen neue innovative Ideen und setzt damit Maßstäbe für die Transportbranche.



Goldhofer Flugzeugschlepper

Aber auch in der Airport-Technologie hat Goldhofer mittlerweile seine Qualitätsführerschaft unter Beweis gestellt. Über 300 stangenlose Flugzeugschlepper – darunter mehr als 30 Fahrzeuge für den chinesischen Markt – befinden sich weltweit auf den Airports im Einsatz. Auch für das neue Riesenflugzeug AIRBUS A380 konnte Goldhofer sein innovatives Fahrzeugkonzept mit sechs Antriebsrädern erfolgreich am Markt platzieren und die ersten Fahrzeuge bereits ausliefern.

Unter dem Einsatz modernster Konstruktions- und Produktionstechnologien garantiert Goldhofer ein modernes, zukunftsorientiertes, wirtschaftliches und flexibles Transportsystem, das individuelle Lösungen für noch so spezielle Anforderungen bietet.

www.goldhofer.de / info@goldhofer.de



Unverzichtbar: Der Goldhofer Satteltieflader

Hoher Anspruch, effiziente Leistung.

Es war schon immer wichtig, einen Partner an seiner Seite zu haben, der die anfallenden Aufgaben flexibel, schnell, zuverlässig und nicht zuletzt in höchster Präzision erledigt. Hier punktet die innovative Firma ProProTec Präzisionswerkzeuge in Memmingen.

Der Spezialist für umfassende Systemlösungen in den Bereichen Prozess, Produktion und Technologie bietet nicht nur die Herstellung, das Nachschärfen und Beschichten von hochkomplexen Sonderwerkzeugen aus Hartmetall an, sondern berät auch zur Optimierung von Bearbeitungsprozessen.



CNC-Schleifbearbeitung

Unter dem Motto „Gestern fertig sein können wir noch nicht. Aber wir arbeiten daran“ hat sich ProProTec sehr schnell zum Spezialisten rund um hochgenaue Präzisionswerkzeuge für die Außen- und Innenbearbeitung entwickelt. Auf CNC Schleif- und Drahterodiermaschinen der neuesten Generation werden u.a. Stufenbohrer, Formwendeplatten, Maschinenbauteile wie Robotergreifer und Sonderlehrringe für die Qualitätssicherung hergestellt.

Durch den Einsatz modernster Technologien können diese Produkte für die unterschiedlichsten Anwendungsgebiete bei gleich bleibender Qualität gefertigt werden – dafür garantieren klimatisierte Mess-

räume und Produktionshallen. Schon jetzt, nur fünf Jahre nach der Firmengründung, wird weltweit an ausgewählte Kunden exportiert. Denn das technisch Machbare von heute sind die Produkte von morgen.



Rüsten der Drahterodiermaschine



Blick in die Fertigung



ProProTec
Process Production Technology

ProProTec Präzisionswerkzeuge
GmbH & Co. KG
In der Neuen Welt 14
D-87700 Memmingen
Telefon +49 (0)8331 930-550
Telefax +49 (0)8331 930-551
E-Mail: info@proprotec.de
www.proprotec.com



Wir sind ein Familienunternehmen und seit über 20 Jahren erfolgreich im Bereich Vertrieb von mobilen und semimobilen Sieb-, Brech- und Waschanlagen tätig.

Mit mittlerweile 16 Mitarbeitern stehen wir unseren Kunden aus den Branchen Sand + Kies, Recycling, Aufbereitung und Natursteinindustrie seit 1985 mit kompetenter Beratung und Planung zur Seite.

Unser Lieferprogramm für Neumaschinen umfasst die gesamte Palette der folgenden Hersteller: TEREX PEGSON, POWERSCREEN und RUBBLE MASTER.

Egal ob Kauf oder Miete einer Neu- oder Gebrauchsmaschine, wir erarbeiten auch gerne das passende Finanzierungs- oder Mietmodell.

Eine hohe Verfügbarkeit unserer gelieferten Maschinen gewährleisten wir durch unser umfangreiches Ersatzteillager. Wir bevorraten nicht nur sämtliche Verschleißteile wie z. B. Brecherbacken oder Siebbeläge, auch Hydraulikkomponenten sind über Nacht lieferbar.

Über 20 Jahre Know-how in der Aufbereitungsbranche – wir zeigen Ihnen gerne, was wir drauf haben!

Unsere Leistungen:

- Verkauf
- Miete
- Service
- Anlagenbau
- Finanzierung
- Gebrauchsmaschinen
- Ersatzteile

KÖLSCH – IHR SPEZIALIST UNTER DEN AUFBEREITERN

Unsere mobilen Sieb-, Wasch- und Brechanlagen von **TEREX PEGSON**, **POWERSCREEN** und **RUBBLE MASTER** arbeiten hoch effizient und lassen sich flexibel auf jedes Material einstellen.



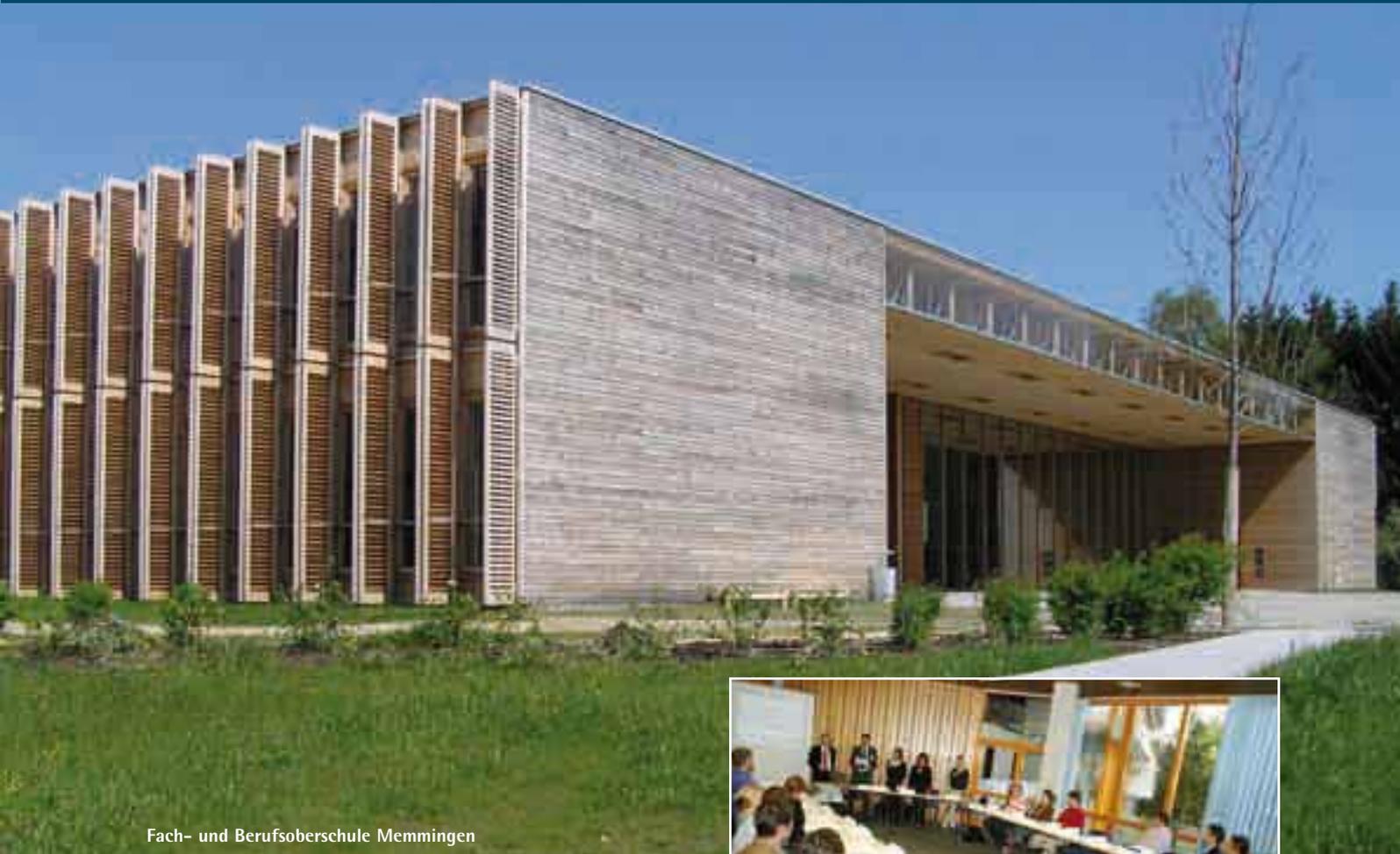
Innovative Brechertechnik vom Marktführer bei raupenmobilen Brecheranlagen – TEREX PEGSON steht für Power, gepaart mit praxiserprobter Technik.



Wasch- und Siebtechnik von POWERSCREEN, das heißt: hoher Output auch unter härtesten Bedingungen, kurze Rüstzeiten, leicht instand zu halten.



Recycling statt Entsorgung: Mit RUBBLE MASTER lassen sich Baurestmassen kostengünstig zu einem hochwertigen Endprodukt aufbereiten.



Fach- und Berufsoberschule Memmingen



Business School Memmingen

Bildungsangebote

Landkreis Unterallgäu

Im Landkreis gibt es momentan 34 Grund- und Hauptschulen (10.752 Schüler und 612 Lehrer), vier Realschulen (2474 Schüler und 132 Lehrer) in Mindelheim (2), Babenhausen und Ottobeuren, vier Gymnasien (3329 Schüler und 199 Lehrer) in Mindelheim, Buxheim, Ottobeuren und Türkheim sowie eine Berufsschule (1735 Schüler) in Mindelheim.

Neben den Bildungswerken der Kirchen und Wohlfahrtsverbände bieten die örtliche Volkshochschule in Mindelheim (ferner auch in Memmingen) mit ihren Außenstellen in Bad Wörishofen, Breitenbrunn, Dirlwang, Ettringen, Kirchheim, Markt Wald, Ottobeuren, Pfaffenhausen, Rammingen sowie Tussenhausen Fortbildungsmöglichkeiten aus dem breiten Spektrum der Erwachsenenbildung an. Hervorzuheben ist das Management Centrum Schloss

Lautrach mit seinem überregionalen Fortbildungsangebot, das als eines der besten Tagungshotels Deutschlands gilt.

Kindergärten gibt es mit Ausnahme der Gemeinden Apfeltrach und Kronburg in allen Gemeinden des Landkreises. Die Kindergartenplätze übersteigen den Bedarf leicht (5191 Plätze, 4474 betreute Kinder für das Jahr 2004).

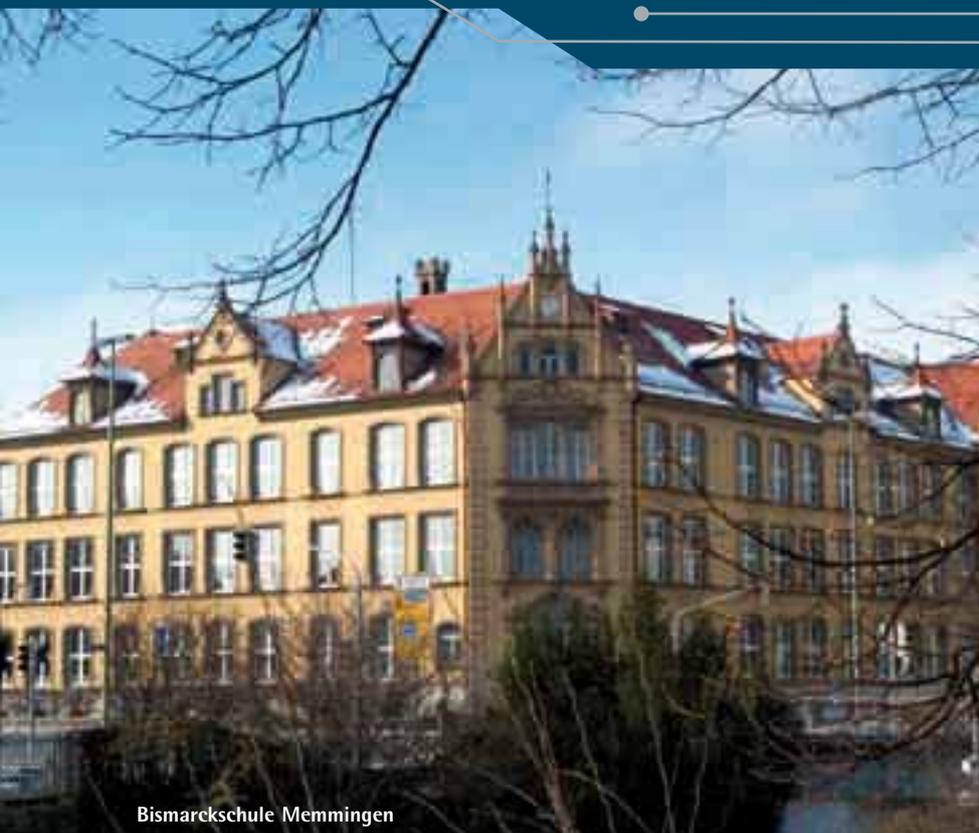
Stadt Memmingen

Auch Memmingen verfügt aufgrund seiner zentralörtlichen Funktion über ein breites Schulangebot, dessen Einzugsbereich nicht nur Teile des Unterallgäus, sondern auch die anderen benachbarten Landkreise umfasst. Mit der Ansiedlung der Steinbeis Business School erhielt Memmingen ein weiteres Hochschulinstitut neben dem schon bestehenden Institut für angewandte Forschung Mem-

mingen (IAFM), welches eng mit der FH Kempten verzahnt ist. Die Business School Memmingen bildet einen weiteren Meilenstein bei dem Bestreben der Stadt, eine durchgehende und umfassende Bildungsinfrastruktur vor Ort vorzuhalten. Seit Jahren investiert die Stadt große Summen in moderne Räumlichkeiten und eine zeitgemäße Ausstattung für die Schulen. Zuletzt lagen die Schwerpunkte im Ausbau der Mittags- und Ganztagesbetreuungsmöglichkeiten.

Berufliche Schuleinrichtungen

- Berufsfachschule für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege der Stadt Memmingen
- Fachschule für Datenverarbeitung
- Johann-Bierwirth-Schule, Gewerbliche Berufsschule, Gewerbliches Berufsgrundschuljahr
- Landwirtschaftsschule Memmingen



Bismarckschule Memmingen

- Staatlich Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Jakob Küner, Kaufmännische Berufsschule
- Staatliche Berufsoberschule Memmingen, Ausbildungsrichtungen: Technik - Wirtschaft
- Staatliche Berufsschule Mindelheim - Außenstelle Memmingen, Staatliche Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege und gastgewerbliche Berufe
- Staatliche Fachoberschule Memmingen, Ausbildungsrichtungen: Technik - Wirtschaft, Verwaltung und Rechtspflege - Sozialwesen

Weitere Schul- und Bildungseinrichtungen

- Berufsbildungs- und Technologie-Zentrum der Handwerkskammer für Schwaben
- bfz-Berufsfachschule für Altenpflege Memmingen der beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH
- bfz-Fachschule für Heilerziehungspflege Memmingen
- Bildungswerk des Katholikenverbandes Memmingen e. V.

- Business School Memmingen, Einrichtung der privaten Steinbeis Hochschule in Berlin, BBA: Dreijähriges Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) mit den Abschlüssen Bachelor of Business Administration (BBA) sowie Bachelor of Engineering
- Evang. Bildungswerk Memmingen e. V.
- IHK Bildungshaus Memmingen
- Institut für angewandte Forschung Memmingen (IAFM) e. V. (früher ZAM)
- Kolping-Bildungswerk in der Diözese Augsburg e. V.
- Notkerschule, Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung
- Sing- und Musikschule der Stadt Memmingen
- Volkshochschule der Stadt Memmingen

Volksschulen

Neun Volksschulen in der Kernstadt sowie den Stadtteilen bieten ein wohnnahes Schulangebot für die Grund- und Hauptschüler.

Weiterführende Schulen

- Staatliche Realschule Memmingen
- Staatliches Bernhard-Strigel-Gymnasium, mathematisch-naturwissenschaftlich, humanistisch, neusprachlich, europäisch
- Staatliches Vöhlin-Gymnasium, sprachlich, naturwissenschaftlich-technologisch, wirtschafts- und sozialwissenschaftlich
- Städtische Sebastian-Lotzer-Realschule
- Wirtschaftsschule (vier- und zweistufige Wirtschaftsschule)

Education and training

Unterallgäu rural district

In the Unterallgäu rural district there are at present 34 primary and secondary schools, four secondary modern schools in Mindelheim (2), Babenhausen and Ottobeuren, four grammar schools in Mindelheim, Buxheim Ottobeuren and Türkheim, and a vocational school in Mindelheim. Special mention must also be made of the Schloss Lautrach Management Centre with its national further training courses, which is regarded as one of the best conference hotels in Germany.

Memmingen town

Because of its central location Memmingen likewise offers a wide range of

schools, its catchment area covering not only parts of the Unterallgäu but also the other neighbouring rural districts. When the Steinbeis Business School was set up, Memmingen gained another institute of tertiary education in addition to the already established Institute for Applied Research (AFM). The Business School represents a further milestone in the town's endeavour to create a continuous and comprehensive education and training structure in the area.

The town has been investing large sums of money into modern premises and contemporary equipment for its schools for years now. The most recent focus has been on expanding the lunchtime and all-day care facilities.





Management Centrum Schloss Lautrach

„Menschen führen, Werte leben“ – so lautet der Kern der Unternehmensleitwerte des Management Centrum Schloss Lautrach (MCSL). Seit der Eröffnung im Jahr 1993 gehört es zu den führenden Management-Trainings-Instituten mit eigenem Vier-Sterne-Tagungshotel im deutschsprachigen Raum. Gesellschafter des Management Centrum Schloss Lautrach sind die IHK Schwaben und das Kolping-Bildungswerk in der Diözese Augsburg e.V.

Seminare und Beratung für Führungskräfte

Das Management Centrum Schloss Lautrach hat sich auf die Durchführung von persönlichkeitsbildenden Seminaren und Trainings für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte, für Manager und Unternehmer, sowie auf die Begleitung von Unternehmen und Institutionen in Fragen der wertorientierten Menschen- und Unternehmensführung spezialisiert.

Dem Menschen als Mittelpunkt allen unternehmerischen Erfolgs gilt das besondere Augenmerk. Der Beliebigkeit kurzlebiger Management-Rezepte setzt das MCSL eine Grundphilosophie entgegen, die sich an den zentralen Werten der christlichen Gesellschaftslehre orientiert. Die Trainings und Seminare fördern den ganzen Menschen. Sie erlauben eine Selbsterkundung im Miteinander, die geprägt ist von der Achtung der Persönlichkeit des Einzelnen: gemeinschaftsfördernd und orientiert an den Stärken der beteiligten Menschen. Diesem Grundgedanken entspricht eine Seminarmethodik, die Erfahren, Erleben und Umsetzen vor bloße Wissensvermittlung stellt.

Das offene Seminarprogramm bietet Veranstaltungen zu den Themenbereichen Unternehmertum, Menschenführung, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation. Eine eigene Lautrach Trainer-/Beraterausbildung rundet das Angebot ab. Das

MCSL arbeitet mit hervorragenden Trainerpersönlichkeiten zusammen. Menschen mit einer hohen fachlichen und methodischen Kompetenz, mit Lebenserfahrung und Herzensbildung.

Viele klein- und mittelständische Unternehmen nutzen auch die Vorteile der firmeninternen Trainings- und Beratungsaktivitäten. Das MCSL berät und begleitet bei der konzeptionellen Gestaltung der Personalentwicklungsarbeit, speziell der Führungskräftebildung. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist außerdem die Betreuung von Unternehmen in organisatorischen und kulturellen Veränderungsprozessen. Die Kernkompetenz des kundenspezifischen Angebots liegt in den Leistungsfeldern Führungskräfteentwicklung, Organisationsentwicklung, Unternehmenskultur, Unternehmensnachfolge, Potenzialanalyse, Einzel- und Teamcoaching sowie Vertrieb.

Verbindung von Ökonomie und Ethik

Das MCSL wird von der Grundüberzeugung geleitet, dass sich wirtschaftlicher Erfolg und ethisches Verhalten nicht ausschließen, sondern sich vielmehr gegenseitig bedingen. Erst wenn das Streben nach wirtschaftlichem Erfolg (Ergebnisorientierung) mit der im Mensch-Sein begründeten Forderung nach Würde, Achtung, Respekt, Vertrauen und Ernst-Genommen-Werden (Humanität) verknüpft wird, ist ein langfristig erfolgreiches Wirtschaften zum Wohle aller Beteiligten möglich. In persönlichkeitsbildenden und wertorientierten Seminaren sensibilisiert das MCSL Unternehmer und Führungskräfte für die Verbindung von Ökonomie und Ethik. Unter den Kunden befinden sich sowohl namhafte Unternehmen aus der Region wie AL-KO Kober, AGCO-Fendt, Baufritz, Geiger, Multivac, Deckel-MAHO, Liebherr oder WMF als auch renommierte Firmen und Institutio-

nen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Pro Jahr besuchen rund 400 Führungskräfte die offenen Seminare und ca. 2.000 Personen nehmen an mehr als 200 firmenspezifischen Veranstaltungen teil.

Schloss Lautrach –

mehrfach ausgezeichnetes Tagungshotel Schloss Lautrach verfügt als Vier-Sterne-Haus über 80 Einzel- und Doppelzimmer, 13 medientechnisch ausgestattete Tagungsräume (30 – 90 m²) und einer erstklassigen Gastronomie mit Schlossrestaurant, Bierkeller und Weinstube. Ein professionelles Team geht in Service und Technik optimal auf die Bedürfnisse der Seminar- und Tagungsgäste ein. Schloss Lautrach hat mit seiner inspirierenden Atmosphäre, seiner Vielfalt an Räumlichkeiten, seinem Schlosspark mit altem Baumbestand, seiner herzlichen Gastlichkeit und seiner hochstehenden Gastronomie allen fünf Sinnen etwas zu bieten. 2007 wurde es erneut als eines der besten Tagungshotels Deutschlands ausgezeichnet. Beim Grand Prix „Ausgewählte Tagungshotels zum Wohlfühlen“ belegte Schloss Lautrach den dritten Platz.

Kontakt:

Management Centrum Schloss Lautrach
Schlossstr. 1, 87763 Lautrach
Tel. 08394 910-0
E-Mail:
seminare@mcsl.de, hotel@mcsl.de
Internet: www.mcsl.de



MANAGEMENT
CENTRUM
SCHLOSS
LAUTRACH





Mehr Sicherheit

Seit beinahe 25 Jahren ist die Firma SÜD-PLANKEN Bayern GmbH Spezialist auf dem Gebiet von passiven Schutzeinrichtungen an den Straßen. Ob Sie Straßen, Gebäude oder Objekte schützen wollen oder Geländer, Blendschutz, einen Zaun oder ein Ranksystem brauchen – die einzige Schutzplankenfirma im Regierungsbezirk Schwaben findet bestimmt eine Lösung für Sie.

Um den unterschiedlichen Kundenanforderungen gerecht zu werden, passt das Unternehmen seine Schutzsysteme dem Anwendungsfall entsprechend an. Dabei hat jedes Schutzsystem Produkteigenschaften, die es im Anwendungsfall äußerst effizient machen.

Neben der reinen Lieferung sowie dem Aufstellen der Schutzplanken gehört heute die detailgenaue Planung von Schutzeinrichtungen zur Kernkompetenz. Ein eingespieltes Team aus 18 Mitarbeitern kümmert sich dabei um Planung und Aufbau. Geschäftsführer Herbert Müller: „**Termtreue und Zuverlässigkeit sind für uns oberstes Gebot**“.

Ihre Flexibilität, Schnelligkeit und Zuverlässigkeit stellte die Firma SÜD-PLANKEN Bayern GmbH bei der Umrüstung der A8 bei der Ausfahrt Zusmarshausen und Adelsried, der Neubaustrecke A96 zwischen Erkheim und Memmingen, der ICE-Strecke in Ingolstadt oder der Beschilderung und den Schutzplanken im Legoland Günzburg unter Beweis.

„Bei jedem Kunden vor Ort die Situation anschauen“, lautet das Motto der SÜD-PLANKEN Bayern GmbH. Auch wenn es nur um wenige Meter Schutzplanke geht. Denn nur wenn man die Anforderungen kennt, gibt es ein optimales Ergebnis.

Tel.: 08336-80655 • Fax 80656 • E-Mail: info@sued-planken-bayern.de



Gelebtes Brauchtum im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen



Frundsbergfest Mindelheim

Intakte Natur, so weit das Auge reicht: Saftige Wiesen, sanfte Hügel, klare Flüsse und Bäche. Das Unterallgäu empfängt seine Besucher in einer ruhigen und naturbelassenen Landschaft, mit idyllischen Städten und Ortschaften, einer gepflegten Landwirtschaft und den reizvollen Flusstälern von Iller, Mindel und Wertach. Mit seiner malerischen und hügeligen Voralpenlandschaft verwöhnt das Unterallgäu auf ganz natürliche Art und Weise den Gast, der die Erholung und Entspannung sucht.

Wichtig für den Landkreis Unterallgäu ist die Wirkung der Zentren und Märkte mit ihren kulturellen Angeboten, die in den

umgebenden ländlichen Raum strahlen. Die Vielseitigkeit des kulturellen Lebens wird zudem in besonderem Maße von den zahlreichen Musik-, Gesangs-, Heimat-, Trachten- und Theatervereinen getragen. Von internationalem Rang und Namen sind auch einige Konzerte im Kreis, so beispielsweise die Konzerte in der Basilika von Otto- beuren, das Internationale Musikfestival in Bad Wörishofen oder Konzerte im Zedern- saal des Fuggerschlosses Kirchheim.

Die Heimatgeschichte des Raums ist in 22 Museen und Sammlungen dokumentiert. Eines der umfangreichsten historischen Sammlungen hält das Schwäbische Bau- ernhofmuseum in Illerbeuren als ältestes Freilichtmuseum in Bayern vor. Zu nennen ist hier auch das Mindelheimer Museum für Südschwäbische Vorgeschichte oder das Sebastian Kneipp-Museum im Domini- kanerinnen-Kloster in Bad Wörishofen.

Aber auch die Memminger Kultur-Land- schaft blüht in allen Farben, und dazu tragen ehrenamtliches Engagement und städtische Trägerschaft in gleichem Maße bei. Das Landestheater Schwaben, die Museen der Stadt, Galerien und Aus- stellungen, Konzertreihen und Festivals, die Programme der Kirchen, Vereine und freien Kulturträger, sie alle eröffnen

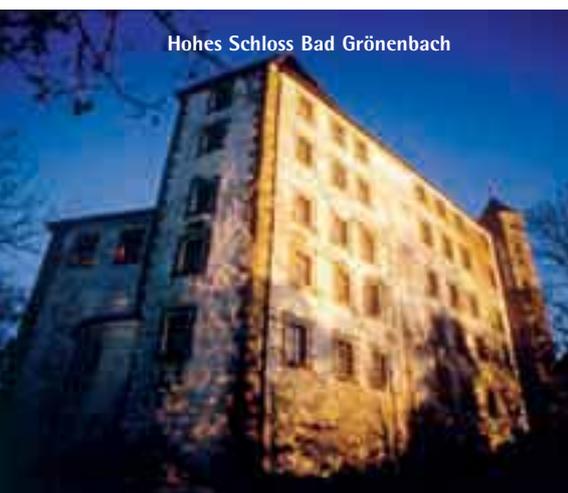
neben den historischen Kunstschatzen ein vielseitiges kulturelles Spektrum, das für jeden Kunstliebhaber und Kulturbegeis- terteten etwas bereit hält.



Basilika Otto- beuren

In der Memminger Kulturszene gilt die Variation. Eine Vielzahl von Laiengruppen, die gemeinsam musizieren, Theater spielen oder in der bildenden Kunst ihren Aus- gleich finden, stehen neben den profes- sionellen Angeboten, die über das ganze Jahr verteilt national und international renommierte Künstler in die Stadt brin-

Hohes Schloss Bad Grönenbach



gen. Herausragende Orgeln in den großen Gotteshäusern verleihen der Kirchenmusik den gleichen Stellenwert wie ihn Klassik und Jazz durch vielbeachtete Meisterkonzerte erlangen. Das gesprochene Wort findet seinen Platz nicht nur auf den Brettern des Landestheaters Schwaben, sondern auch auf einer traditionsreichen Kleinkunsthöhne sowie bei Lesungen in den Bibliotheken, Buchhandlungen und Sälen der Stadt.

Der Bürgerschaft Memmingsens sind ihre Künstlerinnen und Künstler auch einen Preis wert. Seit 1977 wird regelmäßig der „Memminger Kulturpreis“ vergeben. Er belohnt das künstlerische Engagement in und für Memmingen, seine Namensliste belegt das breite Memminger Kulturleben, vom Theater über die Musik bis zur bildenden Kunst.

Theaterleben

In Memmingen geht man ins Theater – und das mit Tradition. 1803 gründeten die Memminger im früheren Zeughaus ihr eigenes Stadttheater, das heutige **Landestheater Schwaben**. Das LTS bietet ein farbiges und kontrastreiches Programm, das Repertoire reicht von der Antike bis zur Gegenwart, vom Klassiker bis zur Rock-Oper. Die Studiohöhne im **Theater am Schweizerberg** gibt dem Ensemble Raum für ungewöhnliche Produktionen. Mit hohem Engagement und ansteckender Frische hat sich das Theater ein Ruf erarbeitet, der weit über die Region hinaus reicht.

Seit Ende der 70er Jahre hat auch die Kleinkunst in Memmingen ein festes Zuhause. Der Verein „alternative Kleinkunst Memmingen e.V.“ betreibt das **Paterretheater im Künerhaus** und bietet nahezu jedes Wochenende ein anspruchsvolles Programm von Kabarett bis Comedy, von Musik bis Literatur.

Konzertreihen

Über das ganze Jahr hinweg finden die Freunde der Musik ein breitgestreutes Angebot interessanter Konzertreihen in der Stadt. Seit mehr als fünf Jahrzehnten ist es der „**Theater- und Kulturverein Memmingen e.V.**“, der die Klassikfans mit den Memminger Meisterkonzerten begeistert. Groß geschrieben wird in Memmingen auch die Kirchenmusik. Mit der **Konzertprogrammen der evangelischen Kirchengemeinde in St. Martin** und dem Angebot des Förderkreises zur Pflege der Orgel- und Kirchen-



musik in **St. Josef** gibt es zwei hochkarätige Veranstaltungsreihen mit renommierten Solisten und Ensembles. Die sommerliche „**Orgelkultur**“ in **St. Martin** eröffnet zudem die Möglichkeit, Historie und Musik zu verbinden. Jazzbegeisterte schätzen das Programm von **Jazz Art Memmingen e.V.** Dem Verein gelingt es seit Jahren, die Größen des zeitgenössischen Jazz für die besondere Konzertatmosphäre abseits der Metropolen

zu gewinnen. Große Konzerte mit Stars aus der Rock- Pop- und Musicalszenen gastieren in der **Memminger Stadthalle** und im **Memminger Eisstadion**. Der Verein „**Kulturzentrum Memmingen**“ wendet sich im „**Kaminwerk**“ an das jung gebliebene Publikum und überzeugt mit einem multimedialen und multikulturellen Angebot.

Festivals

Das kommunale Kulturfest „**Memminger Meile**“ lädt alljährlich auswärtige Kunstschaffende und einheimische Größen zu einem sommerlichen Festival ein. Mit Theater, Musik, Kunst und Comedy werden Ende Juni/Anfang Juli die urbanen Plätze und Höfe der Stadt, ihre Säle und Kirchen zur Bühne gemacht. Experimentelle Angebote finden ebenso Platz wie klassische Aufführungen. Gespräch und Begegnung der Besucher sind dabei willkommene Ergänzungen zum Kunst- und Kulturgenuss.

Alle zwei Jahre veranstalten das Paterretheater im Künerhaus und die Initiative „**Memminger Podium**“ mit großem



Orgel St. Martin Memmingen



Kreuzherrnsaal Memmingen



Sammlungen stark gewandelt. Neben das Stadtmuseum traten 1955 das Heimatmuseum Freudenthal im selben Gebäude,

1996 das Strigel-Museum und das Antonier-Museum im Antonierhaus und im Jahr 2005 die Mewo-Kunsthalle in der Alten Post hinzu.

Die Besonderheit der Memminger Museumslandschaft inmitten der historischen Altstadt: Gebäude und Sammlungen passen auf sinnfällige Weise zusammen. Das um 1500 erbaute Antonierhaus beherbergt die spätgotische Kunst, das barocke Stadtpalais der Patrizierfamilie Herman erzählt die Geschichte der Reichsstadt und zeigt Kunst des Barock und Rokoko, der stattliche Gründerzeitbau der Alten Post präsentiert seit 2005 als MeWo-Kunsthalle die Kunst des 20. Jahrhunderts.



MEWO Kunsthalle Alte Post in Memmingen

Erfolg die „Memminger Kabarett-Tage“. 14 Tage geben sich die Größen der Szene in Memmingen die Klinke in die Hand. Am Schluss steht die Preisvergabe des „Memminger Mauls“.

Museen und Ausstellungen

Memmingen präsentiert sich der Bürgerschaft und den Besuchern mit einer vielgestaltigen Museumslandschaft und einem lebendigen Ausstellungs- und Galeriebetrieb.

Die Museumstradition in Memmingen reicht zurück auf die Gründung des Altertumsvereins, der späteren Heimatpflege e.V., im Jahr 1885. Frühe Stationen der heimatkundlichen Sammlung waren das Rathaus und ab 1908 das Gebäude der Großzunft am Marktplatz. Eine städtische Kunstsammlung präsentierte sich erstmals in der Weimarer Zeit in Räumen des Kreuzherrnklosters am Hallhof. 1936 wurde beides im Stadtmuseum im Hermansbau zusammengezogen. Seit dieser Zeit haben sich Inhalte und Präsentation der kunst- und kulturgeschichtlichen



Antonierhaus Memmingen



Katzbrui-Mühle
in Apfeltrach-Köngetried



Musikbrunnen in Bad Wörishofen



Schloss Türkheim



Schloss Kronburg

Customs and traditions kept alive in the Unterallgäu rural district and in Memmingen town

Virgin nature as far as the eye can see: succulent meadows, gentle slopes, clear rivers and streams. The Unterallgäu welcomes its visitors to a tranquil and unspoilt natural landscape, with idyllic towns and villages, cultivated agriculture and the charming river valleys of the Iller, Mindel and Wertach. Guests seeking recreation and relaxation are positively spoilt by the Unterallgäu in a perfectly natural way with its picturesque and undulating Alpine foothills.

The Unterallgäu rural district attaches importance to the impact of its centres and small market towns with their cultural amenities that radiate out into the surrounding rural areas. Moreover, the diversity of its cultural life is reflected to a special degree in the countless musical and choral societies, societies for the study and conservation of local history, culture and traditional costumes, and theatre groups. Some of the concerts in the district enjoy international standing and repute, such as the concerts in the Otto-beuren Basilica, the International Music Festival in Bad Wörishofen and concerts in the Zedernsaal („Cedar Hall“) of the Kirchheim Fugger Castle. The region's local history and culture is documented in 22 museums and collections. One of the most extensive history collections is to be found at the Schwäbische Bauernhof-museum [„Swabian Farm Museum“] in Illerbeuren, the oldest open-air museum in Bavaria. Mention must also be made of the Mindelheim Museum for South Swabian Prehistory and the Sebastian Kneipp Museum in the Dominican Nunnery in Bad Wörishofen.

Memmingen's cultural landscape

Memmingen's cultural landscape blooms in every colour, fostered in equal measure by honorary commitment and municipal funding. The Swabia Federal State Theatre,

the town's museums, galleries and exhibitions, series of concerts and festivals, the programmes put on by the churches, societies and independent cultural bodies – alongside the historical art treasures they all develop a multifaceted cultural spectrum that has something for every art lover and „culture vulture“. Variation is what the Memmingen culture scene is all about. A large number of amateur groups that get together to make music, act or express themselves in the plastic arts, stand alongside the professional organisations that bring artists of national and international renown to the town throughout the year. Outstanding organs in the large houses of God elevate church music to the heights attained by highly regarded master concerts in classical music and jazz. The spoken word is to be found not only on the boards of the Swabia Federal State Theatre, but also in the time-honoured satirical revues as well as in readings in the town's libraries, bookstores and auditoria.

Festivals and series of concerts

Every year the municipal culture festival „Memminger Meile“ invites outside creative artists and big local names to a summer festival. In late June/early July the town's squares and courtyards, concert halls and churches become a stage for theatre, music, art and comedy. Experimental acts rub shoulders with classical performances. Conversation and conviviality among the visitors all add to and complete the enjoyment of art and culture. Throughout the year music lovers are spoilt with a wide-ranging programme of interesting series of concerts in the town. For more than five decades the „Theater- und Kulturverein Memmingen e.V.“ has been delighting devotees of classical music with the Memmingen Master Concerts. Church music is also held in high esteem in Memmingen.



Schwäbisches Bauernhofmuseum
Illerbeuren

Feste, Märkte, Kulturelle Veranstaltungen und sonstige Großveranstaltungen...

...im Landkreis Unterallgäu

Eine besonders gute Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen, sind traditionelle Feste. Das ganze Jahr über gibt es sowohl für Einheimische, wie auch für Besucher Gebräuche zu entdecken: z.B. das Schnitthahnenrennen in Ittelsburg, den Leonhardritt in Erkheim oder den historischen Hammeltanz in Mattsies. Zahlreiche Trachtenvereine helfen, die traditionellen Gewänder zu bewahren. Bei kulturellen Festivitäten können diese dann bewundert werden.

Frundsbergfest in Mindelheim

Mit dem Frundsbergfest macht Mindelheim alle 3 Jahre im Frühsommer eine Zeitreise ins 16. Jahrhundert. Dann erinnern rund 2.500 Mitwirkende an Georg von Frundsberg, den „Vater der Landsknechte“, der 1473 auf der Mindelburg geboren wurde und dort 1528 verstarb. Ob mittelalterlicher Bauernmarkt, der Aufmarsch der Landsknechte und Reiter, die Kunststücke der Gaukler, das Geschick der Handwerker und natürlich die farbenprächtigen Umzüge: In allen Darbietungen legen die Mindelheimer Wert auf Detailtreue. Für das große mittelalterliche Spektakel bie-

tet die historische Altstadt die ideale Kulisse: beobachten, schlemmen und feilschen wie vor 500 Jahren – Erlebnisse, bei denen man die Gegenwart vergisst!

Schnitthahnenrennen in Ittelsburg

Einmal im Jahr, Ende September, findet auf einer Wiese das Schnitthahnenrennen in Ittelsburg statt. Teilnahmeberechtigt sind nur Junggesellen. Sie müssen auf einer Wiese verschiedene Hindernisse bewältigen, Aufgaben lösen und drei Runden laufen. Dem Sieger winkt ein Pokal und ein „Busserl“ (Kuss) von zwei Kranzmädchen. Etwa 20 Junggesellen nehmen jedes Jahr an dem Rennen teil, das es seit über 50 Jahren gibt und vom örtlichen Sportverein ausgetragen wird. Danach wird der Sieger in der Dorfwirtschaft gefeiert. (Verwaltungsgemeinschaft Bad Grönenbach, Tel. 08334 605-0)

Närrische Fasnacht

Auch der Fasching bzw. die Fasnacht hat im Unterallgäu eine lange Geschichte und wird jedes Jahr mit Umzügen und Bällen gefeiert. Aus dem „Schwenkla oder Schlenkla“, ein mit Lichtmess verbundener Fasnachtsbrauch, entwickelte sich

im 17. Jahrhundert das „Maschgeragauh“ (Maskiert-Gehen).

Zusammen mit den Faschnachtsbräuchen findet man im Landkreis aber auch auch den Fasching rheinländischen Ursprungs. Diese Kombination bildet eine Mixtur, die wohl einmalig ist und im Gumpigen Donnerstag ihren alljährlichen Höhepunkt findet.

Besucher sollten sich diesen Gumpigen Donnerstag vormerken! Am „Nationalfeiertag“ der Mindelheimer „steht die aufgekratzte Kreisstadt Kopf“. Bereits in der Früh beginnt das bunte Narrentreiben mit dem Sturm auf das Rathaus. Am Nachmittag zieht sich ein langer Umzug durch die Stadt. Vereine, Schulklassen, Kindergärten und Privatpersonen gestalten dafür liebevoll Wägen, mit denen sie meistens (lokale) politische Ereignisse auf die Schippe nehmen.

In der Zeit von Mitte Januar bis zum Faschingsdienstag prägen dabei drei buntgestaltete Turmfiguren das Stadtbild („Dura-Hans!“ von „Dura“=Turm, Amme und Columbine)! Zahlreiche Gärten aus der Umgebung kommen zu Besuch, um mit den Mindelheimern zu feiern. Das Tanzbein wird bis tief in die Nacht geschwungen. Meistens geht dann der „Nationalfeiertag“ in den frühen Morgenstunden zu Ende.



... in der Stadt Memmingen

Memmingen blüht – (Anfang Mai)

Ein bunter Erlebnistag für die ganze Familie bei dem die Blumenwelt im Vordergrund steht: Kinderbetreuung, Basteln, Kinderschminken, Töpfern, Malkorridor und Kunstausstellung, Altstadtbahn, Clowns, Blumenmarkt, Bio-, Bauern- und Handwerkermarkt, Kunsthandwerker- und Landschaftsgärtnerpräsentation, Auto- und Oldtimerschau, kostenloses Park & Ride, ein umfangreiches Show- und Tanzprogramm und vieles, vieles mehr bietet der Handel in der Memminger Innenstadt.



Memmingen blüht Foto: Thanner

Allgäu-Messe-Memmingen – (alle zwei Jahre Ende April/Anfang Mai; 2007)

Eine Ausstellung für Industrie, Handel, Handwerk, Gewerbe und Landwirtschaft mit Baumarkt und Touristik.

Memminger Meile – (Mitte Juni – Juli)

Es ist wieder Meile – und alle gehen hin! Seit über 30 Jahren gibt es im Memminger Sommer das alljährliche Kulturfestival „Memminger Meile“. Veranstaltet vom städtischen Kulturamt präsentiert sich das Fest als ein Treffen vielfältigster Künste und unterschiedlichster Kulturen. Ob Musik oder Kabarett, ob Kunst oder Comedy, im Vordergrund steht das urbane Kulturerlebnis inmitten der Altstadt. Die Stadt zur Bühne machen, so wollen es die Organisatoren und so will es auch das Publikum. Plätze und Höfe, Säle und Kirchen, die „Meile“ sucht sich ihre Kunstorte und hofft auf die ewig spannende Begegnung zwischen Künstler und Publikum.

Stadtfest – (Mitte Juni)

Beim Memminger Stadtfest verwandelt sich der einzigartige Memminger Marktplatz zur „guten Stube“ der Stadt. Die eindrucksvollen historischen Gebäude am Marktplatz bilden die Kulisse für ein besonderes Fest für Jung und Alt: Bierbänke säumen den Platz, eine große Bühne bietet Platz für gute musikalische Unterhaltung und Schank- und Imbissstände sorgen für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher. Gemeinsam wird von den Morgenstunden bis spät in den Abend hinein zu Blasmusik und moderner Bandmusik gelacht und gefeiert. Hier ist bayerische Geselligkeit und Gemütlichkeit zu Hause.

Fest der Kulturen – (Ende Juni)

Neben volkstümlichen Tänzen und Liedern aller Nationalitäten, die in Memmingen eine Heimat gefunden haben, erwarten Sie kulinarische Genüsse aus den multi-kulturellen Kochtöpfen der Memminger Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Kinderfest – (Mitte/Ende Juli)

Zwei Tage vor dem Fischertag stehen die Kinder in Memmingen im Vordergrund. Die Kinder aller Memminger Grund- und Hauptschulen treffen sich morgens auf dem Marktplatz. Nach dem gemeinsamen



Fischertag

Singen und Tanzen findet nachmittags der traditionelle Kinderfestzug durch die historische Altstadt statt.

Fischertag – (Mitte/Ende Juli)

Memmings „Nationalfeiertag“
Nach dem großen Fischerzug um 7:15 Uhr geht mit dem Böllerschuss Punkt 8 Uhr das eifrige Fischen los. Nach dem Fischer-spruch „jucken“ etwa tausend Memminger Stadtbachfischer mit Holzgabelnetzen – den sogenannten „Bären“ – in den Stadtbach. Derjenige, der die schwerste und damit die „Königsforelle“ gefangen hat, wird noch am selben Vormittag zum

Fischerkönig gekrönt. Bereits am Vorabend des Fischertages herrscht in Memmingen Ausnahmezustand. Menschenmassen ziehen durch Memmings Innenstadt. Fast alle Plätze und Straßen sind bewirtet und Live-Musik sorgt für gute Stimmung.

Wallenstein-Sommer in Memmingen – (alle 4 Jahre Ende Juli/Anfang August; 2008)

Wallenstein hielt sich im Jahre 1630 in Memmingen auf und erfuhr auch hier von seiner „Absetzung“ als Heerführer des Kaisers auf dem Kurfürstentag in Regensburg. Die Memminger Bürger erinnern



Wallenstein-Festspiele

sich an den Kriegsherrn Wallenstein trotz seiner sicherlich nicht unumstrittenen Rolle als Kriegsherr in einem der längsten, menschenverachtendsten Kriege seit Menschengedenken zumeist positiv. In der Zeit, als Wallenstein in Memmingen anwesend war, herrschte Ruhe und Ordnung und das für seine Zeit fast „normale“ Leben konnte fortgesetzt werden. Die Angst vor Raub, Mord, Vergewaltigung und Brandschatzung war gewichen.

Daher spielen die Memminger Bürger auch heute noch den Einzug von Wallensteins Truppen und seinen Aufenthalt in der ehemals freien Reichsstadt nach. Mit über 4000 Beteiligten und mehreren hundert Pferden sind die Wallensteinspiele zu den größten historischen Festspielen zu rechnen.

Spiel, Sport, Spaß – Familienfest – (Juli/August)

Es wird für alle etwas geboten: Vom Faulenzen und Musikhören bis zum Mitmachen bei Bogenschießen, Fahrradparcours u. v. m. im Stadtpark Neue Welt



Stadtpark Neue Welt

Memminger Gesundheitstage / Memminger Naturheiltage – (abwechselnd alle 2 Jahre im November)

Die Memminger Gesundheitstage werden von der Stadt, dem Klinikum und der AOK veranstaltet. Behörden, Firmen, Organisationen und Einrichtungen des Gesundheitswesens präsentieren sich hier. Die Ausstellung bietet Information, Beratung, Diskussion, Testmessungen, Kostproben, Vorlesungen, Vorführungen und Vorträge zu dem Thema Gesundheit.

Davon abwechselnd finden alle zwei Jahre die Memminger Naturheiltage, veran-

Memminger Jahrmarkt



staltet vom Memminger Naturheilverein, unter einem anderen Motto statt. Rund 65 Aussteller und 30 Remieren beraten die Besucher zu vielen Themen (Wellness und Fitness, gesunde Ernährung, seelische Balance u.v.m.) Mehrere Workshops zu verschiedenen interessanten Themen runden das breite Angebot ab.

Jahrmarkt mit Vergnügungspark – (Mitte Oktober)

Großer Beliebtheit erfreut sich jedes Jahr der Memminger Jahrmarkt. Am Rande der Altstadt wandeln sich Straßenzüge in eine bunte Flaniermeilen aus modernen Fahrgeschäften und Schaubuden und bilden damit einen der größten Innenstadt-Jahrmärkte Süddeutschlands. Fahrradattraktionen jeder Art finden hier ebenso Platz wie Schießbuden und Imbissstände. Über 90 Schaustellerbetriebe, darunter einige Großfahrgeschäfte, nehmen teils schon in

dritter Generation am Memminger Jahrmarkt teil. Zeitlich kurz nach dem Oktoberfest gelegen, ziehen viele Schausteller mit ihren neuen und modernen Fahrgeräten gleich weiter nach Memmingen. Das hat sich weit über Memmingen hinaus herumgesprochen. Über 200.000 Besucher zählt der Jahrmarkt jährlich.

Während des Jahrmarktes findet auch der traditionelle Krämermarkt statt. Über 250 Verkaufsstände laden zum Bummel ein. Von Pfannen über Socken bis hin zu Süßigkeiten gibt es hier alles zu erstehen, so wie es die Besucher seit 1717 gewohnt sind.

Christkindlesmarkt – (Anfang Dezember)

Ein besonders schönes Ambiente bietet der Marktplatz dem Memminger Christkindlesmarkt. Zahlreiche Stände voller Geschenkartikel, kulinarische Leckereien und stimmungsvolle weihnachtliche Klänge ziehen die Besucher an.



Christkindlesmarkt Memmingen



*Heizen und Strom erzeugen mit Pflanzen-
öblockheizkraftwerken. Die neue, hochpro-
fitable und CO2-neutrale Technologie zur
Energieversorgung.*

Contracting mit der ÖEA

In den letzten Jahren hat die ÖEA eine umfangreiche Palette neuer Technologien zur sparsamen und umweltschonenden Energienutzung entwickelt und zur Marktreife gebracht, speziell die umweltschonenden, CO2 freien Pflanzenöblockheizkraftwerke.

Die im Hinblick auf die Schonung der Ressourcen und die Reduzierung von Schadstoffen wünschenswerte verstärkte Installation dieser Anlagen scheitert heute noch in vielen Fällen daran, dass diese Technologien für den Energienutzer eine Vielzahl von Fragen aufwerfen, die er ohne fachliche Beratung allein nicht bewältigen zu kann. Contracting stellt eine Variante öffentlich-privater Partnerschaften (PPP Public Private Partnership) dar und ist eine vertraglich vereinbarte Dienstleistung zwischen dem Gebäudeeigentümer und einem spezialisierten Energiedienstleistungsunternehmen (ÖEA).

Das Dienstleistungsangebot Energieliefercontracting

Energieliefercontracting beinhaltet die Übernahme der kompletten Energiebewirtschaftung (Wärme, Kälte, Kraft, Beleuchtung etc.) von Gebäuden und/oder Anlagen durch den Auftragnehmer (ÖEA). Bei einem Energieliefercontractingprojekt werden alle vom Auftragnehmer durchgeführten Maßnahmen von der ÖEA finanziert, **für den Kunden fallen keine Investitionskosten an.**



Konzeption

Der ÖEA zeigt federführend geeignete, auf den speziellen Fall zugeschnittene Konzeptionen und Modelle auf. Wichtige Bestandteile dafür sind die Ist-Aufnahme und die Einbeziehung von Bedarfsprognosen und Kundenwünschen.

Mit diesen abgestimmten und gemeinsam festgelegten Randbedingungen arbeitet die ÖEA Anlagen-konzeptionen mit evtl. möglichen Varianten aus. Neben den betrieblichen Notwendigkeiten werden aber auch umweltrelevante Aspekte bei der Vorplanung berücksichtigt und weniger umweltbelastenden Konzepten höhere Priorität eingeräumt.

Lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot machen.

ÖKO Energieanlagen GmbH:

Unterfeldstr. 1, 86842 Bad Wörishofen, Tel. 08245 – 968420 - Fax : 08245 – 968429
info@oekoenergieanlagen.de - www.oekoenergieanlagen.de

Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung

Regionale Landentwicklung im Kneipp-land® Unterallgäu

Der Landkreis Unterallgäu hat sich in den letzten Jahrzehnten von einem rein landwirtschaftlich orientierten Lebensraum zu einem leistungsfähigen gewerblichen Wirtschaftsraum entwickelt, was tiefgreifende sozio-ökonomische, ökologische und städtebauliche Veränderungen mit sich brachte. Hieraus resultierte der Prozess der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu, welcher Bürger, Unternehmen, Vereine etc. im Sinne einer offenen Planung in den Entwicklungsprozess einbezieht.

In verschiedenen Schritten wurde über eine breite Akteursbeteiligung gemeinsam ein übergeordneter Leitsatz aufgestellt, der ausdrückt was allen Beteiligten am Wichtigsten ist und ihnen am Herzen liegt: „Mit Kneipp naturnah und nachhaltig leben, herzlich und offen, Zukunft gemeinsam gestalten“. An diesem Satz sollen sich alle Ziele für den Landkreis orientieren.

Im Jahr 2002 erreichte der Prozess der Regionalen Landentwicklung im Kneipp-land® Unterallgäu eine weitere wichtige Entwicklungsstufe. Aus der Regionalen Leitbildstudie von 1998 wurde das Regionale Entwicklungskonzept (REK) geboren. Hier wurden unter dem Leitbild „Lebensqualität durch Nahversorgung“ Ziele, Stra-

tegien und konkrete Projekte erarbeitet, die die Grundlage des Landentwicklungsprozesses im Unterallgäu darstellen. Auf dieser Basis konnten zahlreiche Projekte, die einen Mehrwert für die Region aufweisen und sich über den gesamten Landkreis verteilen – auch unter Zuhilfenahme von EU-Fördergeldern – entwickelt und umgesetzt werden. Beispielhaft hervorzuheben sind hier u.a. das Generationenhaus in Sontheim, das Wassererlebnis in Bedernau, der Landwirtschaftslehrgang in Woringen, die integrative Seniorenbetreuungseinrichtung in Pfaffenhausen, die Dorfläden in Niederrieden und Wolfertschwenden oder die Kampagne „Meister der Bau-Sanierung“.

Der Landentwicklungsprozess im Unterallgäu wird maßgeblich durch das im Oktober 2002 gegründete Regionalmanagement der Unterallgäu Aktiv GmbH geführt. Die Notwendigkeit eines professionellen Regionalmanagement bestand, weil zu den weitgehend vom Landkreis Unterallgäu finanzierten Projekten weitere Ideen und Konzepte aus den Bereichen Wirtschaft/Tourismus, Bürgerkultur/Soziales, Gesundheit sowie Natur/Landwirtschaft hinzu kamen, die auf der Ebene der Ehrenamtlichkeit alleine nicht mehr im notwendigen Maße abgewickelt werden konnten.

Als regionales Dienstleistungsunternehmen – mit dem Landkreis Unterallgäu, den drei Kurorten Bad Wörishofen, Bad Grönenbach und Ottobeuren, der Kreisstadt Mindelheim, dem Markt Babenhausen sowie der Genossenschaftsbank Unterallgäu als Gesellschafter – übernahm die Unterallgäu Aktiv GmbH 2002 die Geschäftsführung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Kneipp-land® Unterallgäu (=Entscheidungsgremium im Landentwicklungsprozess) und vertritt die LAG auch rechtlich nach außen hin. Die Einrichtung ermöglicht als ständige Kontakt- und Anlaufstelle neben einer Entlastung der vorhandenen Verwaltungsstellen auch eine optimale Koordination der Aktivitäten vor Ort. Sie versteht sich dabei, in Vernetzung mit weiteren landkreisweiten Einrichtungen wie z.B. dem Verein Pro Nah e.V. oder der Freiwilligenagentur Memmingen-Unterallgäu, als Schnittstelle zur Stärkung des Zusammenhalts und der Kooperation der Kommunen und zur Umsetzung der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu.

Wahrgenommen wird die Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu. Weiter nimmt die Unterallgäu Aktiv GmbH auch verstärkt Aufgaben in den Bereichen Regional- und Standortmarketing, Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung, Freizeit- und Tourismusmarketing sowie Fördermittelberatung und Projektentwicklung wahr.

Unterallgäu Aktiv GmbH
Tel.: 08247 99890-0
E-Mail: info@unterallgaeu-aktiv.de



Stadtentwicklung „perspektive Memmingen“

Seit Dezember 2002 läuft der nachhaltige Stadtentwicklungsprozess unter dem Titel „perspektive memmingen“. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsinitiative der Stadt Memmingen, dem mm-marketing e.V., der Wirtschaft sowie der Lokalen Agenda 21. Ziel ist es, die Stadt Memmingen mit gebündelten Kräften nachhaltig „fit für die Zukunft“ zu machen, d. h. zusammen die Weichen zu stellen, Memmingen an neue Bedingungen anzupassen und das Querdenken zu fördern. Ausgetretene Wege werden verlassen und innovative Potenziale erschlossen, um damit die Zukunft erfolgreich zu gestalten. Das Besondere und Einmalige ist die durch die Gemeinschaftsinitiative begründete



Dorfladen Allgäu in Niederrieden



intensive Bürgerbeteiligung von Beginn des Prozesses an. Auf diese Weise wird die Zusammenarbeit ehrenamtlicher und hauptamtlicher Akteure gefördert – und das ist ein Schlüssel des Erfolgs. Unter großem Engagement von Beteiligten und Betroffenen arbeitet die perspektive memmingen nun an der Umsetzung verschiedener Projekte. Hierzu begleitend können die BürgerInnen durch kontinuierlichen Dialog mit dem lokalen Projektbüro Ideen und Anregungen nach wie vor einbringen, neue Projekte entwickeln und bei der Umsetzung aktueller Projekte aktiv mitmachen.

Grundlagen für die inhaltliche Arbeit und Gerüst für das Leitbild sind die acht Handlungsfelder von perspektive memmingen:

1. Kommunales Management
2. Wirtschaftsstandort
3. Soziale Stadt
4. Umwelt, Natur, Energie, Landwirtschaft, Gesundheit
5. Freizeit, Kultur, Vereine, Sport
6. Einzelhandel, Gastronomie, Tourismus
7. Stadtgestalt, Verkehr, Wohnen
8. Jugend

Für Memmingen war die erste Formulierung von Entwicklungsleitlinien und Zielen in den beiden Zukunftskonferenzen eine wichtige Grundlage für die weitere Erarbeitung des Leitbildes. Im weiteren Willensbildungsprozess von perspektive memmingen wurden die Leitlinien und Ziele im intensiven Dialog mit den BürgerInnen weiter

konkretisiert und durch die politischen Gremien als Vision und Zielkatalog für Memmingen im Jahr 2020 vereinbart. In diesem Leitbild verpflichten sich die Stadt, die Wirtschaft und die Bürger die gemeinsam erarbeiteten Ziele konsequent zu verfolgen und damit die Zukunft Memmingens aktiv und nachhaltig zu gestalten.

Das attraktive Bündel harter und weicher Standortfaktoren, der traditionell gute Dialog zwischen BürgerInnen, Wirtschaft und Kommune, die starke Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Region und nicht zuletzt die großen Erwartungen an ein neues Miteinander von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft – all dies sind starke Fundamente für eine positive Entwicklung Memmingens.

Für die Zukunft des Standorts ist von entscheidender Bedeutung, dass sich die Wirtschaft, die BürgerInnen und die städtischen Akteure an den Gemeinschaftsaufgaben der kommenden Jahre auch weiterhin intensiv beteiligen. Mit perspektive memmingen ist für alle Beteiligten die einmalige Chance geboten durch gemeinschaftliches Handeln über fachliche und räumliche Grenzen hinaus Memmingen zukunftsfähig zu gestalten und für die Zukunft zu stärken.

Projektbüro
perspektive memmingen
Alexandra Störl

Tel.: 08331 850-730

E-Mail: perspektive@memmingen.de



Sustained urban and regional development

Regional land development in the Kneippland® Unterallgäu

In the last few decades the Unterallgäu rural district has grown from a purely agricultural region to an efficient centre of trade and commerce, with concomitant sweeping socio-economic, ecological and urbanistic changes. This resulted in the Regional Land Development process in the Unterallgäu, incorporating the general public, companies, groups and associations, etc. in the development process as a form of „open planning“.

In various stages and involving a broad cross-section of players working together, an overriding guiding principle was drawn up that expresses what is most important to and is most cherished by everyone involved: „Live close to nature for

a long time with Kneipp, sincerely and honestly, shaping the future together“. All the objectives for the rural district are to be guided by this credo. Unterallgäu Aktiv GmbH, Tel.: 08247 99890-0, e-mail: info@unterallgaeu-aktiv.de is only too glad to provide more detailed information.

Urban development „Prospects for Memmingen“

The long-term urban development process entitled „Prospects for Memmingen“ has been up and running since December 2002. This is a joint initiative of Memmingen Town Hall, mm-marketing e.V., local business and Local Agenda 21. The aim is to make the town of Memmingen „fit for the future“ in the long term by bundling forces. This means setting the benchmarks for adapting Memmingen to new circum-



stances and promoting lateral thinking. What is special and unique about the joint initiative is the intensive involvement of the public from the very start of the process. Co-operation between honorary and full-time players is actively encouraged – and that is the key to the success. For more detailed information contact the Projektbüro perspektive memmingen, Alexandra Störl, Tel.: 08331 850-730, e-mail: perspektive@memmingen.de.

Entwicklungen – Modelle – Werkzeuge – Maschinen – Anlagen

Ob für BMW, Audi, Porsche oder Chrysler – die BBG GmbH & Co. KG aus Mindelheim im Unterallgäu ist daran beteiligt, dass die Fahrer von Autos dieser Marken eine klare Sicht haben. Denn in Werkzeugen und Maschinen von BBG wird Automobilglas mit Polyurethan (PUR) umschäumt, so dass dieses problemlos und sicher eingebaut werden kann, formschön aussieht und Wind und Wetter zuverlässig abwehrt.

In Hersteller- und Zulieferer-Fachkreisen der Branche ist der Werkzeug-, Maschinen- und Anlagenbauer eine bekannte Größe – obwohl er als „Lieferant der Lieferanten“ zu denjenigen Firmen gehört, die nur indirekt an der Produktion eines Fahrzeugs beteiligt sind. Seine überwiegend aus der Automobilzulieferbranche stammenden Kunden beliefert BBG weltweit, der Exportanteil betrug in den vergangenen Jahren über 70 Prozent, wovon jeweils knapp die Hälfte in den asiatischen Markt und in die EU gingen, der Rest entfiel auf die USA. Zielmärkte in Asien sind vor allem China, Japan und Korea. Zu den Abnehmern zählen zahlreiche international produzierende Unternehmen der Automobilzulieferindustrie.

Weltweiter Systemanbieter für die PUR-verarbeitende Kunststoffindustrie

BBG ist weltweit führend in der Entwicklung und Fertigung von Modellen, Werkzeugen, Maschinen und kompletten Produktionsli-



nien für die Kunststoff verarbeitende Industrie mit Schwerpunkt Polyurethan. Auch außerhalb der Automobilwelt etabliert sich BBG als kompetenter Partner für Anwendungen von PUR. Jüngstes Beispiel ist die Entwicklung von PUR-Flush Solar Modulen, an der BBG maßgeblich beteiligt ist. Für die Serienproduktion der PUR-Flush Solar Module, die Anfang 2008 in Landsberg am Lech beginnen soll, wird BBG einen Großteil der Produktionslinien liefern.

Anspruchsvolles Arbeitsumfeld für Fachkräfte aus der Region

Der als modernes mittelständisches Familienunternehmen bekannte Werkzeug-Maschinen und Anlagenbauer bietet qualifizierten Fachkräften aus der Region ein anspruchsvolles Arbeitsumfeld. In den Berufen Werkzeugmechaniker, Elektroniker für Automatisierungstechnik und im Verwaltungsbereich bildet BBG für den eigenen Nachwuchs aus.

BBG GmbH & Co. KG

Säulingstr. 1+3

D-87719 Mindelheim

Telefon: +49 (0) 8261 7633-0

Telefax: +49 (0) 8261 7633-50

Video: +49 (0) 8261 730366

E-Mail: info@bbg-mbh.com

Internet: www.bbg-mbh.com



BBG
Kompetenz bis ins Detail



GUTE ZEICHEN AM



www.riebel.de

BAUHIMMEL

Die Gesundheitsregion Kneippland® Unterallgäu

Das Unterallgäu war die Heimat und Wirkungsstätte des weltbekannten Pfarrers und Naturheilkundlers Sebastian Kneipp und ist als Kneippland® bekannt geworden. Sein Erbe, die Kneippsche Gesundheitslehre mit den fünf Säulen Wasser, Kräuter, Bewegung, Ernährung und innere Ordnung, ist das prägende Element des Unterallgäus und damit wesentlicher Grundbaustein der Gesundheitswirtschaft im Landkreis. Eine Studie des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsforschung (NIW) aus dem Jahr 2003 belegte, dass bereits etwa 11,3 Prozent (Tendenz steigend) aller sozialversicherungspflichtig Erwerbstätigen des Unterallgäus in dieser Wirtschaftssparte beschäftigt sind. Eine weitere Studie der Prognos AG aus dem Jahre 2006 bestätigte die Bedeutung der Gesundheitswirtschaft für das Unterallgäu.

Zentren für Kuren und (Medical) Wellness sind vor allem die Gemeinden Bad Wörishofen, Bad Grönenbach und Ottobeuren. Das im Kneippland® vorhandene Gesundheits-Potenzial zeigt sich auch in der Herstellung von Pflege- und Gesundheitsprodukten sowie traditioneller und pharmazeutischer Arzneimittel von höchstem Qualitätsniveau. Dies zeigen Unternehmen wie

z. B. DeCrignis, Dronania, die Kneippwerke, Bergland, u. a., die mit der Herstellung ihrer Produkte bereits seit vielen Jahren erfolgreich im Landkreis ihren Sitz haben und ihre Produkte auch weit über die Grenzen der Region hinaus vermarkten.

Das Thema Gesundheit findet im Unterallgäu jedoch nicht nur im klassischen Kur- und Bäderwesen oder in der Wirtschaft Einkehr, sondern tritt auch beim Bauen, Wohnen, Leben, bei der Ernährung und im Rahmen zahlreicher Wellnessangebote in Erscheinung. Ein Beispiel hierfür ist die in Deutschland in ihrer Art einzigartige „Unterallgäuer Gesundheitswoche“, in deren Rahmen seit vier Jahren jeweils bis zu 30 Gemeinden ein vielseitiges Programm rund um das Thema Gesundheit – von Vorträgen über sportliche Aktionen bis hin zu speziellen Gesundheitsangeboten in einzelnen Restaurants, Hotels, Bäckereien, Gasthöfen, etc. – bieten. Weitere Highlights stellen die Therme Bad Wörishofen sowie die Naturtherme in Bedernau dar.

Zu einem wesentlichen Standbein der Gesundheitswirtschaft hat sich der Gesundheitstourismus unter Einbindung benachbarter Bereiche wie Sport und Freizeit,

Therme Bad Wörishofen



Wellness, Ernährung u.a. etabliert. Nach der Krise des öffentlichen Gesundheitswesens und dem damit einhergehenden Rückgang der Kurgäste stellte sich das Kneippland® den Herausforderungen und Chancen der veränderten Nachfragestrukturen mit neuen Konzepten. So wurden die traditionellen Kurangebote mit verschiedenen Ausprägungen eines privat finanzierten Gesundheitstourismus kombiniert. Dieser Trend zu integrativen und präventiven Dienstleistungen wird mit dem Begriff „Medical-Wellness“ umschrieben. Hierbei handelt es sich um die Verknüpfung

Europäisches Gesundheitszentrum für Naturheilverfahren

Kompetenz in den Bereichen Medical Wellness, Naturheilverfahren, Kneipp, Gesundheitstourismus und Betriebliche Gesundheitsförderung



Gesundheitsdestinationen

Individuelle Lösungen für Orte, Regionen und Länder im Rahmen der Inwertsetzung der Potenziale der Gesundheitswirtschaft.

Gesundheitsresorts

Individuelle Gesundheitsangebote für Wellness-hotels, Kurbetriebe und Gesundheitszentren.

Gesundheitsbildung

Individuelles Gesundheitswissen für Fach- und Führungskräfte der Tourismus- und Gesundheitsbranche, für (mittelständische) Unternehmen, für Kindergärten, Schulen und Multiplikatoren.

Unser Team aus Gesundheitsexperten steht Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!

Europäisches Gesundheitszentrum für Naturheilverfahren

Sebastian Kneipp Institut GmbH
Kneippstraße 2
86825 Bad Wörishofen
T 08247 96295-0, F 08247 96295-18
E-Mail info@kneipp-institut.de, www.kneipp-institut.de

Die Zukunft liegt in der Gesundheit. Weil es leichter ist, gesund zu bleiben, als gesund zu werden.





The Kneippland® Unterallgäu health region

The Unterallgäu was where the world-famous priest and naturopath Sebastian Kneipp was born and lived, and has come to be known as Kneippland®. His legacy, Kneipp's theory of health with the five pillars of water, plants, exercise, nutrition and balance, is the characterising feature of the Unterallgäu and with it a key central tenet of the health economy in the rural district. Studies confirm the importance of the health economy for the Unterallgäu.

The issue of health in the Unterallgäu does not apply just to the traditional health and spa resorts, it also impacts on building, the home and lifestyle and is evident in the numerous health and fitness clubs. An example of this is the „Unterallgäu Health Week“, an event which is unparalleled throughout Ger-

many. Every year for the last four up to 30 municipalities have offered a multifaceted programme covering many aspects of health.

A firmly established mainstay of the health economy is health tourism incorporating associated areas like sport and leisure, fitness and health, diet, etc. Kneippland is head and shoulders above the „normal“ concept of health and fitness, combining as it does tourist and medical-therapeutic „health and fitness“ services.

In terms of sport, the „Radportal“ (www.radportal-unterallgaeu.de) provides an overview of cycle paths, tour descriptions with altitude profiles, sites and leisure facilities, inns, etc. The Kneipp Association has come up with a quality seal that certifies inns which have based their services on priest Kneipp's principles.

fung von touristischen und medizinisch-therapeutischen „Wellness-Leistungen“, womit sich das Kneippland vom „normalen“ Wellnessbegriff (ein mittlerweile inflationär gebrauchter und an Glaubwürdigkeit verlorener Begriff für die unterschiedlichsten Branchen und Produkte) deutlich abhebt.

Die gewinnbringende Angebotskombination von Gesundheit und Urlaub rückte immer mehr in den Vordergrund. Allein in Bad Wörishofen haben rund 90 Hotels und Pensionen ihr Angebot voll auf das Thema Kur, Gesundheit bzw. Wellness eingestellt. In sportlicher Hinsicht bietet das Radportal (www.radportal-unterallgaeu.de) einen Überblick über Radwege, Tourenbeschreibungen mit Höhenprofilen, Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen, Gasthöfen, etc. Auch der beliebte „Urlaub auf dem Bauernhof“ wird „gesünder“, was Angebote wie die beiden im Unterallgäu liegenden qualitativ hochwertigen „Kneipp-Gesundheitshöfe“ zeigen. So wurde vom Kneipp-Bund ein Gütesiegel entwickelt, das die Höfe zertifiziert, welche ihr Angebot auf die Grundsätze des Pfarrers Kneipp ausgerichtet haben.



Weitere wirtschaftsfördernde Einrichtungen

mm marketing e. V.

In Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Wirtschaftsverbänden wurde im September 1997 eine Schnittstelle geschaffen, die aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Tendenzen als Chance begreift: das Memminger Stadtmarketing. Im Frühjahr 1999 gründete man daraus den „mm marketing e. V.“.



Der mm marketing e. V. hat die Aufgabe, die Entwicklung des Raumes Memmingen nachhaltig zu fördern. Insbesondere sollen die Lebensqualität, die Anziehungskraft und die zentrale Bedeutung von Memmingen mit Schwerpunkt auf Handel, Handwerk, Gewerbe und Gastronomie in der Innenstadt langfristig gesteigert werden. Diese Aufgabenerfüllung sollen in Zusammenarbeit bestehender Einrichtungen und Vereinigungen in Memmingen die verwandte Aufgaben wahrnehmen und entsprechende Aktivitäten durch Interessenausgleich und vermittelnde Problemlösung gefördert werden.

Das Ziel ist es, Memmingen als attraktiven Standort zu stärken, zu profilieren und damit die Lebensqualität und Anziehungskraft für Bürger und Gäste zu steigern. Das heißt, die Stadt Memmingen handelt offensiv im verschärften Wettbewerb mit den Kommunen; die Attraktivität der Innenstadt wird weiter gesteigert, damit



trotz Filialisierung und Banalisierung des Handels unsere interessanten Geschäftslagen erhalten bleiben; die steigenden Ansprüche an unseren Lebensbereich, an Vielfalt und Lebensqualität sollen nachhaltig erfüllt werden; Bürgerinnen und

Sparkassen-Finanzgruppe

**Egal ob geschäftlich oder privat.
Wir beraten Sie gern.**

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept

**Sparkasse
Memmingen-Lindau-Mindelheim**

Beruf und Privatleben sollte man trennen - außer bei Finanzen. Denn mit einer ganzheitlichen Beratung aus einer Hand können Sie und Ihr Unternehmen nur gewinnen. Profitieren Sie von unseren individuellen Lösungen und den besonders attraktiven Angeboten. Infos bei Claus Schneider, Tel. 08331 609-620 oder Nicolaus Mayer, Tel. 08261 993-110, die die Firmenkundenbetreuung in Memmingen bzw. Mindelheim leiten.

Bürger werden am Geschehen beteiligt, um die Identifikation mit Memmingen zu stärken. Memmingen präsentiert sich in einem einheitlichen Erscheinungsbild, um positiv wahrgenommen zu werden.

Kurz: Memmingen profiliert sich durch besondere Mittel und Maßnahmen als einzigartiger Standort, als unverwechselbare Marke.

Jüngster Beweis für die nachhaltigen Aktivitäten von mm marketing e. V. ist der City- und Stadtmarketing Preis 2007, den Wirtschaftsminister Huber im Juli 2007 an Vertreter der Stadt und mm marketing e. V. übergab.



Ansprechpartnerin:
Mechthild Feldmeier
1. Vorsitzende mm-marketing e. V.
 Tel.: 08331 87059
 E-Mail:
 Cornelius-Memmingen@t-online.de
<http://mm-marketing.memmingen.de/>

Werbegemeinschaft
„Junge Altstadt Memmingen e. V.“

Die Werbegemeinschaft „Junge Altstadt Memmingen e.V.“, ein Zusammenschluss von über 100 Memminger Geschäftsleuten und Betrieben, engagiert sich bereits seit 1964 für die Stärkung des Handels vor Ort und zum Wohle der Stadt Memmingen.

Durch gemeinsame Werbemaßnahmen und attraktive Veranstaltungen wird der Memminger Handel mit seinen Leistungen und seinem breitgefächertem Fachangebot weit über die Stadtgrenzen hinaus beworben und vermarktet.

Neben zahlreichen, von der Werbegemeinschaft maßgeblich organisierten Veranstaltungen in der historischen Innenstadt,

wie Memmingen blüht oder dem Stadtfest, laden die Gewerbetreibenden durch zusätzliche Aktionen in ihre Geschäfte ein. Fest etabliert hat sich zum Beispiel die Mautaler-Verlosungsaktion.

Ansonsten wird den Besuchern die Gelegenheit geboten, den Einkaufsbummel und die gemütliche Einkehr in historischer Kulisse miteinander zu verbinden und immer wieder neue, bisher unentdeckte schöne „Flecken“ zu entdecken. „Einkaufen im Lichterglanz“ – so heißt eine der Aktionen der Werbegemeinschaft, die die Innenstadt erlebbar macht. Laternen und Fackeln verwandeln in der Vorweihnachtszeit die so schon festlich geschmückte Stadt in ein ganz besonderes Lichtermeer. Der Einkauf und die Stadt werden so zum Erlebnis.

Ansprechpartner:
Werbegemeinschaft
Junge Altstadt Memmingen e. V.
Hermann Zelt
1. Vorsitzender
 Tel.: 08331 84007
 E-Mail: sanitaetshaus.zelt@t-online.de
www.werbegemeinschaft-mm.de

Möntmann & Kollegen

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

Möntmann & Kollegen

Wirtschaftsprüfer · Steuerberater · Rechtsanwälte

Spinnereiweg 10
 87700 Memmingen
 Telefon +49 (0) 8331 - 95 81 - 0
 Telefax +49 (0) 8331 - 95 81 - 20
 E-Mail kanzlei@moentmann.de
 Internet www.moentmann.de

MEM
 AUDIT
MEM AUDIT GmbH
 Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
 Steuerberatungsgesellschaft

Spinnereiweg 10
 87700 Memmingen
 Telefon +49 (0) 8331 - 95 81 - 10
 Telefax +49 (0) 8331 - 95 81 - 20

Dipl.-Kfm.
 Volker Möntmann
 Wirtschaftsprüfer
 Steuerberater



Dipl.-Betriebswirt (FH)
 Dr. Johann-Peter
 Bernhard
 Steuerberater



Dipl.-Kfm.
 Martin Möntmann
 Wirtschaftsprüfer
 Steuerberater



Oliver Och
 Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht



Ingrid Swirski
 Steuerberaterin

Eleni Lanzl
 Rechtsanwältin



Dipl.-Kfm.
 Dieter Wildburger
 Wirtschaftsprüfer
 Steuerberater



Ihr Partner für
 den Mittelstand

Beratung aus einer Hand

www.pfeifer-marketing.de



Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist ein regionales Dienstleistungsunternehmen und bildet das Regionalmanagement für den Landkreis Unterallgäu. Die GmbH versteht sich dabei als Kommunikationsschnittstelle zur Stärkung des Zusammenhalts und der Kooperation der Kommunen und zur Umsetzung der Regionalen Landentwicklung im Unterallgäu. Zusätzlich bringt sie die Akteure zielorientiert zusammen, stellt den Kontakt zu verschiedenen Projektgruppen und potenziellen Partnern her und ist Anlaufstelle für Fragen zur regionalen Entwicklung, zu Projektmanagement sowie Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Ziel des Regionalmanagements ist die nachhaltige Stärkung der Region Kneipp-land® Unterallgäu sowohl nach innen als auch nach außen. Das bedeutet im Einzelnen die Koordination und Unterstützung von Ideen und Projekten im Rahmen der Regionalen Landentwicklung, die Wirtschaftsförderung in enger Zusammenarbeit mit dem Landkreis sowie den Städten und Gemeinden der Region sowie die Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung der Image- und Tourismuswerbung für den Landkreis Unterallgäu.

Die GmbH hat sich zur Aufgabe gemacht, die Lebensqualität der Region Kneipp-land® Unterallgäu weiter zu steigern, sie fit für Unternehmen und Gäste sowie

noch attraktiver für die Bevölkerung zu machen. Zudem soll sie das Unterallgäu weiter als Gesundheitsregion profilieren.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH steht auch den Unternehmen beratend zur Seite: in Workshops, Arbeitskreisen oder individuellem Consulting wird nach neuen Wegen für eine erfolgreiche Zukunft gesucht. Dazu trägt auch die Vermarktung der Region nach außen bei, damit das Unterallgäu im Wettbewerb der Regionen seine starke Position behaupten und ausbauen kann.

Unterallgäu Aktiv GmbH

Tel.: 08247 99890-0

E-Mail: info@unterallgaeu-aktiv.de

IHK Schwaben – Ihr Partner vor Ort

Die Industrie- und Handelskammer Schwaben ist die Selbstverwaltungskörperschaft der gewerblichen Wirtschaft im Regierungsbezirk Schwaben. Die rd. 100.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen ohne Handwerk, Landwirtschaft und freie Berufe sind durch Gesetz Mitglieder der Industrie- und Handelskammer.

Die IHK Schwaben hat ihren Sitz in Augsburg. Darüber hinaus unterhält sie weitere acht Geschäftsstellen in den Landkreisen des Regierungsbezirks, die den Service der IHK für die Unternehmen

vor Ort gewährleisten. Die für den Wirtschaftsraum Memmingen und Unterallgäu zuständige Geschäftsstelle sitzt in Memmingen.

Die IHK Schwaben ist eine entscheidende, gestaltende Kraft in der Entwicklung des Wirtschaftsraumes. Sie agiert als kritischer Partner der Politik, als unabhängiger Anwalt des Marktes und als kundenorientierter Dienstleister der Wirtschaft. In allen drei Rollen verfolgen sie das Gemeinschaftsinteresse der Wirtschaft. Es ist Aufgabe der IHK:

1. die Bedingungen des Wirtschaftens an den einzelnen Standorten in Schwaben und die Einwirkung auf die Meinungsbildung der Entscheidungsträger nachhaltig zu verbessern und
2. durch Produkte und Dienstleistungen die Unternehmen in ihrer Entwicklung zu fördern und damit die Stärke und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ausbauen zu helfen.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben hat sich die IHK mit einer dezentralen, aber vernetzten Organisation eine effiziente Struktur gegeben, mit der die Leistungen dort erbracht werden, wo sie gebraucht werden und den größten Wirkungsgrad erzielen: auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene und unter der aktiven Mitarbeit der vielen Mitgliedsunternehmen.



Sparten der IHK-Arbeit

Die Industrie- und Handelskammern wurden gegründet, um den Staat in wirtschaftspolitischen Fragen zu unterstützen und Teile staatlicher Aufgaben (wie z.B. die berufliche Bildung) in die Eigenverantwortung der Wirtschaft zu überführen. Das Subsidiaritätsprinzip, d.h., die Erfüllung staatlicher Aufgaben möglichst dort, wo der Sachverstand und die Betroffenheit am größten ist, erlebt derzeit in Europa eine Renaissance.

Selbstverwaltung setzt Engagement von Unternehmern und Führungskräften der Wirtschaft in Ehrenämtern voraus. In Präsidium, Vollversammlung, Industrie- und Handelsgremien und Ausschüssen wirken diese dafür, dass die Industrie- und Handelskammern praxisnah, unbürokratisch, flexibel und kostengünstig arbeiten. Diese Bedingungen gelten für alle drei Sparten der Kammerarbeit:

1. Interessenvertretung

Die IHK ist kraft Gesetzes der „Anwalt“ der schwäbischen Wirtschaft gegenüber Staat und Gesellschaft. Sie vertritt die Standortinteressen der schwäbischen Wirtschaft gegenüber Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie gegenüber Behörden.

2. Service im Auftrag des Staates

Rund 50% der Kammerbeiträge werden für Dienstleistungen bezahlt, die die Kammer gegenüber dem Staat oder anstelle

des Staates erbringt. Es liegt aber auch im Interesse der Wirtschaft, dass nicht staatliche Behörden, sondern eine wirtschaftsnahe Organisation diese Aufgaben übernimmt.

3. Förderung der Unternehmen

Die Kammer gibt im Rahmen ihres Wirtschaftsförderungsauftrags auch Hilfestellung für einzelne Unternehmen und solche, die es werden wollen.

Der Hauptnutzen der IHK ist indirekter Natur aus der Arbeit der Kammer zur Verbesserung der Standortbedingungen und der Wirtschaftskraft in Schwaben.



Manfred Schilder
Regionalgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer
Schwaben

Regionalgeschäftsstelle
Memmingen und Unterallgäu
Am Galgenberg 1
87700 Memmingen
Telefon: 08331 8361-0
Telefax: 08331 8361-12
E-Mail:
manfred.schilder@schwaben.ihk.de
Internet: www.schwaben.ihk.de

Kreishandwerkerschaft Memmingen/Mindelheim

Die Kreishandwerkerschaft versteht sich als „Rathaus der Handwerker“. Wir sind vor Ort die allgemeine Interessensvertretung aller Handwerker. Als zusätzlichen Auftrag erbringen wir Dienstleistungen für die angeschlossenen Innungen und deren Mitglieder.

In Zusammenarbeit mit den Handwerksorganisationen im Regierungsbezirk (Handwerkskammer für Schwaben) bzw. auf Landesebene (Fachverbände) helfen wir bei vielen Fragen rund ums Handwerk. Angefangen von allgemeinen Betriebswirtschaftlichen Belangen bis hin zu fachspezifischen Fragen.

Unsere Leistungen sind z. B.

1. Die Organisation einer allgemeinen Berufsstandvertretung

- Beratung, Entscheidung und Vertretung der örtlichen Handwerkspolitik und -wirtschaft
- Zusammenarbeit mit Behörden und Einrichtungen der Stadt
- Öffentlichkeitsarbeit (Werbung für das Handwerk, Pressearbeit)

2. Handwerks- und wirtschaftliche Tätigkeiten

- Organisation gutachterlicher Tätigkeit durch Vertreter der Innungen
- Informationen zum Wirtschafts-, Handels- und Wettbewerbsrecht
- Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung unlauterer Wettbewerbs und von Schwarzarbeit
- Forderungseinzug bei säumigen Kunden

3. Existenzgründung, Unternehmensberatung, Fachberatung

- Im Netzwerk mit der Handwerkskammer bieten wir Existenzgründungsberatung bzw. allgemeine Unternehmensberatung
- Wir bieten fachspezifische Beratung in Zusammenarbeit mit und durch die Fachverbände der einzelnen Handwerke (Innungsmitgliedschaft notwendig)
- Rechtsberatung durch niedergelassene Fachanwälte und Steuerberater (Innungsmitgliedschaft notwendig)



KREISHANDWERKERSCHAFT
MEMMINGEN-MINDELHEIM



**Kreishandwerkerschaft
Memmingen/Mindelheim**
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer

Dipl. Betriebswirt (FH) Gottfried Voigt
Weinmarkt 15
87700 Memmingen
Tel.: 08331/87079
Fax: 08331/14279
Web: www.khw-mm-mn.de
E-Mail: info@khw-mm-mn.de

Other institutions promoting business

mm marketing e. V.

In September 1997 an interface was created in conjunction with the town administration and business associations that views current social and economic trends as an opportunity: Memmingen Town Marketing, which became today's mm marketing e. V. mm marketing e. V.'s mission is to promote the sustainable development of Memmingen. In particular its long-term aim is to improve the quality of life, increase the attractiveness and central importance of Memmingen, focusing on commerce, crafts, trade and gastronomy in the town centre.

The objective is to reinforce and profile Memmingen as an attractive location and thereby improve the quality of life and attractiveness for residents and visitors alike. In a nutshell: Memmingen is to apply special means and measures to profile itself as a unique location, as an unmistakable brand. The person to contact is mm marketing e. V.'s Chairwoman, Mechthild Feldmeier, Tel. 08331 87059, e-mail: Cornelius-Memmingen@t-online.de, www.mm-marketing.memmingen.de.

The "Junge Altstadt Memmingen e. V." Advertising association

The „Junge Altstadt Memmingen e.V.“, an amalgamation of over 100 Memmingen business people and firms, has been striving since back in 1964 to give a boost to local commerce and to benefit Memmingen town. Joint advertising campaigns and attractive events have advertised and marketed Memmingen commerce with its services and wide range of specialisations far beyond the town boundaries.

Besides numerous events in the historic town centre substantially organised by the advertising association, such as „Memmingen in bloom“ or the town festival, the tradesmen invite people into their shops and stores with extra campaigns. A fixed item on the calendar is for instance the Mautal Lottery Campaign. The person to contact is Werbegemeinschaft Junge Altstadt Memmingen e. V.'s Chairman Hermann Zelt, Tel.: 08331 84007, e-mail: sanitaetshaus.zelt@t-online.de, www.werbegemeinschaft-mm.de.

Unterallgäu Aktiv GmbH

Unterallgäu Aktiv GmbH is a regional service company that forms the regional management for the Unterallgäu rural district. The company sees itself as a communication interface for strengthening the cohesion and co-operation between the local authorities and for putting the Regional Land Development plan into effect in the Unterallgäu. In addition it brings the players together in a goal-oriented way, establishes contact with the various project groups and potential partners, and is the first port of call for matters relating to regional development, project management, funding and financing facilities.

Swabia Chamber of Industry and Commerce – Your partner on the spot

The Swabia Chamber of Industry and Commerce is the self-governing body of trade and industry in the administrative district of Swabia. It is a decisive mover and shaker in the development of the market. It acts as a critical partner of politicians, as an independent advocate of the market and as a customer-oriented business service provider.

Swabia Chamber of Industry and Commerce's registered office is in Augsburg. In addition it maintains eight other branches in the rural district that provide the Chamber's services to companies on the spot. The office responsible for the Memmingen and Unterallgäu market is in Memmingen.

Manfred Schilder
Regionalgeschäftsführer
Industrie- und Handelskammer Schwaben
Regionalgeschäftsstelle
Memmingen und Unterallgäu
Am Galgenberg 1
87700 Memmingen
Tel.: 08331 8361-0
Fax: 08331 8361-12
e-mail: manfred.schilder@schwaben.ihk.de
Internet: www.schwaben.ihk.de

The District Association of Craftsmen

The District Association of Craftsmen sees itself as the „Craftsmen's Town Hall“. It is the general representative of all craftsmen's interests on the spot. In conjunction with the craftsmen's organisations in the administrative district (Chamber of Crafts for Swabia) or on the federal state level (professional associations) the District Association of Craftsmen lends assistance with many aspects of craft, from general business management matters to issues specific to a particular craft.

Kreishandwerkerschaft
Memmingen/Mindelheim
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Geschäftsführer
Dipl. Betriebswirt (FH) Gottfried Voigt
Weinmarkt 15
87700 Memmingen
Tel.: 08331 87079
Fax: 08331 14279
Web: www.khw-mm-mn.de
e-mail: info@khw-mm-mn.de





existenzgründungszentrum
memmingen **(egz)**

www.egz-mm.de

Das Existenzgründungszentrum richtet sich an:

- Technologie-orientierte Existenzgründer
- Hochschul- und Fachhochschulabsolventen
- Handwerks- und Industriemeister
- Dienstleister
- Outsourcing bestehender Betriebe

Das Existenzgründungszentrum verfügt über eine vermietbare Fläche von ca. 1420 Quadratmetern. Die Mieten sind günstig und bewegen sich im marktüblichen Bereich.

An Serviceeinrichtungen werden angeboten:

- Gemeinschaftlich nutzbare Dienstleistungen und Einrichtungen, wie
 - Besucherempfang
 - Telefondienste
 - Schreibdienst
 - Küche
 - Telefax und Kopiergerät
- Konferenz- und Besprechungsräume in verschiedener Größe
- moderne Informations- und Kommunikationsstruktur
- leistungsfähige Internetanbindung
- Betreuung von Veranstaltungen
- Kleinküche für Bewirtungen in der Cafeteria
- Ausstellungsfoyer
- Hausverwaltung
- Hausmeisterdienst
- Parkplätze vor dem Haus
- Kursangebote im Haus

Beratungsleistungen

- kompetente Fachberatung und Betreuung
- Beratung in der Gründungsphase
- Kontaktherstellung zu Behörden, Verbänden, Technologietransfer-Stellen u.a.
- Durchführung von Fachvorträgen und Seminaren

Ansprechpartner

Geschäftsführer

Siegfried Lobinsky
In der Neuen Welt 8
87700 Memmingen
Telefon: 08331 9241-0
Fax: 08331 924125
E-Mail: sl@egz-mm.de

Paul Schmidberger
Markplatz 1 (Rathaus)
87700 Memmingen
Telefon: 08331 850111
Fax: 08331 5433
E-Mail: ps@egz-mm.de

The Business Start-up Centre is intended for:

- Technology-oriented new business founders
- Graduates from tertiary education institutes and universities of applied science
- Master craftsmen and qualified factory foremen
- Service providers
- Outsourcing of existing firms

The Business Start-up Centre has a space to let covering some 1,420 square metres. Letting rates are reasonable and equate to those practised in the market.

The services and facilities offered are:

- Shared services and facilities such as
 - Visitors' reception
 - Telephone services
 - Typing services
 - Kitchen
 - Fax and copier

- Conference and meeting rooms of different sizes
- Modern information and communication structure
- High-performance Internet connection
- Assistance with events
- Kitchenette for hospitality in the cafeteria
- Exhibition foyer
- Property management
- Caretaker service
- Parking spaces outside the building
- In-house courses

Consultancy services

- Expert technical advice and assistance
- Advice in the start-up phase
- Establishing contact with authorities, associations, technology transfer agencies, etc.
- Running lectures and seminars



www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen, Sportveranstaltungen **Alle** Restaurants, Biergärten, Bringdienste, Sportstudios **Infos** Kartbahnen **über** Schwimmbäder, Saunen, Vereine, Hotels **Ihre** Campingplätze **Stadt** Ferienwohnungen, Museen, Theater, Stadtpläne, Sehenswürdigkeiten, Wetter, Routenplaner, Radarfallen, Fabrikverkäufe, Immobilien, Branchenverzeichnis, Jobs ...

Eines der führenden Städteportale Deutschlands.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Memmingen
Hauptamt
Marktplatz 1
87700 Memmingen
Telefon: 08331 850-101
Telefax: 08331 5433
E-Mail: hauptamt@memmingen.de
www.memmingen.de

Landkreis Unterallgäu
Bad Wörishofer Str. 33
87719 Mindelheim
Telefon: 08261 995-235
Telefax: 08261 995-333
E-Mail: wirtschaft@lra.unterallgaeu.de
www.unterallgaeu.de

Koordination:

Unterallgäu Aktiv GmbH
Kneippstraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon: 08247 99890-12
Telefax: 08247 99890-20
E-Mail: stoiber@unterallgaeu-aktiv.de
www.unterallgaeu-aktiv.de

Redaktion:

Stadt Memmingen
Landkreis Unterallgäu
Unterallgäu Aktiv GmbH
Industrie- und Handelskammer Schwaben
WEKA info verlag gmbh

Fotos:

Stadt Memmingen
Unterallgäu Aktiv GmbH

Projektleitung, Herstellung und Anzeigenverkauf:

WEKA info verlag gmbh

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzung sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

87700036/1. Auflage/2007

Verteilung, Verbreitung:

Die Verteilung des Magazins erfolgt in der Region an Unternehmen, mittelständische Handwerksbetriebe, Existenzgründer und freie Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Architekten, Ingenieure), Bildungseinrichtungen, Mandatsträger im Kreis, Städte und Gemeinden, Ministerien und Einrichtungen der Wirtschaftsförderung und bei Anfragen zum Wirtschaftsstandort.

Wir dürfen uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Beteiligten, die zum Erfolg dieses Mediums beigetragen haben, bedanken.

Bitte wenden Sie sich für die nächste Ausgabe in allen Fragen der Werbung und Präsentation an unser Team Wirtschaftsförderung.

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
86415 Mering
Telefon: 08233 384-0
info@weka-info.de
www.weka-info.de



Inserentenverzeichnis

Fink GmbH Spedition & Logistik	Umschlagseite 2
Markt Babenhausen.....	21
Markt Türkheim	24
Gemeinde Benningen.....	25
Markt Pfaffenhausen	22
Xaver Lutzenberger GmbH & Co. KG	23
Markt Erkheim.....	26
M-net Telekommunikations GmbH	29
Garden Denver Thomas GmbH.....	31
Demmeler Maschinenbau GmbH.....	31
Allgäu Airport GmbH & Co. KG	32
Dachser GmbH & Co. KG	36
Pfeifer Seil- und Hebeteknik GmbH	37
Steca GmbH	37
Metzeler Schaum GmbH.....	38
Berger Holding GmbH & Co. KG	39
Multivac Sepp Hagenmüller GmbH & Co. KG	40, 41
ACM Aircraft Cabin Maintenance GmbH.....	42, 43
Goldhofer AG.....	44
ProProTec Präzisionswerkzeuge GmbH & Co. KG	45
Jürgen Kölsch GmbH	46
Management Centrum Schloss Lautrach	49
Süd-Planken Bayern GmbH	50
Bundesverband Deutscher Solarstrom	58
BBG GmbH & Co. KG.....	61
Xaver Riebel Bauunternehmung GmbH & Co. KG.....	62, 63
Sebastian Kneipp Institut GmbH.....	64
Sparkasse	66
MEM 'AUDIT GmbH.....	67
Lechwerke	71
AMO Asphalt-Mischwerke Oberschwaben GmbH & Co. KG	71
AROS Hydraulik GmbH.....	Umschlagseite 3
Köbler Technologie	Umschlagseite 4

Präzision, Innovation, Wachstum

AROS Hydraulikkomponenten - weltweit

Zylinder und Aggregate in höchster Qualität - made in Memmingen.



Leistungsfähigkeit als Prinzip

Aus Überzeugung, Liebe zum Detail und durch kompromissloses Streben nach Qualität ist aus einer kleinen „Garagen-Firma“ von 1965 die heutige AROS Hydraulik GmbH gewachsen.



Wir gehören seit vielen Jahren zu Deutschlands führenden Herstellern hochwertiger Hydraulik-Komponenten. Wir sind Zulieferer vieler namhafter Firmen in den wichtigsten Schlüsselindustrien. Die hauseigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung sorgt für das kontinuierliche Optimieren bestehender Produkte und für Neuentwicklungen.



Investitionen in Menschen und Maschinen

Wir investieren in die berufliche und soziale Zukunft am Standort Deutschland. Wir beschäftigen rund 180 Mitarbeiter und bilden Jahr für Jahr junge Menschen aus. Die Zuverlässigkeit und Treue unserer Mitarbeiter



und die geringe Fluktuation spricht für unsere Unternehmenspolitik und für unser gutes Betriebsklima. Unsere modernen Fertigungsanlagen und großzügigen Produktionshallen werden laufend erweitert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Allein in den nächsten zwei Jahren sind Investitionen in der Höhe von ca 5 Mio. EUR geplant.

Management mit Weitblick

Augenmaß und Phantasie, Beharrlichkeit und Kundenorientierung ergeben ein gesundes Wachstum. Durch Kooperationen mit internationalen Marktführern sind AROS Produkte weltweit im Einsatz. Diese System-



partnerschaften garantieren perfekten Service für AROS Produkte rund um den Globus.

AROS - das heißt modernste Technik für hochwertige, innovative Produkte für den internationalen Markt.



AROS Hydraulik GmbH

Föhrenweg 3 - 11 · D-87700 Memmingen
Tel. 08331 8209-0 · Fax 08331 8209-45
Internet: www.aros-hydraulik.de
E-mail: info@aros-hydraulik.de



Zerspanung der nächsten Generation

Zerspanung der nächsten Generation - der Leitsatz der Firma Köbler steht für Innovation, Präzision und Zuverlässigkeit.

Als bevorzugter Partner der Branchen Automobil-, Hydraulik- und Elektroindustrie produziert die Firma Köbler seit mehr als 30 Jahren komplexe Präzisionsteile und Baugruppen in Mittel- und Großserie.

Wir werden weiter wachsen und setzen hierbei auch in Zukunft auf den Standort Babenhausen im Unterallgäu.

Über 250 engagierte und fachkompetente Mitarbeiter fertigen mit Knowhow und modernster Technik in mehreren Teams gemäß kundenspezifischen Anforderungen.



**Komponenten & Baugruppen
für Automotive und Hydraulik**

www.koessler-gmbh.de
personal@koessler-gmbh.de

